



Das **Bürger- und Informationsblatt** mit amtlichen
Bekanntmachungen des Marktes Rothalmünster

Ausgabe 119
Dezember 2022



**Herbert Reinhart -
Ehrenbürger Markt Rothalmünster**

Dezember

- Sa 17.12., 19:00 KRK Asbach Versteigerung Sportgaststätte Asbach
- Sa 24.12., 13:00 – 15:00 FFW Roththalmünster Friedenslicht aus Bethlehem, Feuerwehr-Gerätehaus
- Sa 24.12., 13:00 FFW Asbach, Friedenslicht aus Bethlehem Feuerwehr-Gerätehaus Asbach
- So 25.12., 19:00 Löwenfreunde Asbach, Versteigerung Sportgaststätte Asbach

Januar

- Mi 04.01., 14:00 Altschützen Asbach, Schießstandöffnung Sportgaststätte Asbach
- Sa 07.01., 20:00 Narrhalla Roththalmünster e.V., Hofball mit Inthronisation der Prinzenpaare, Rottalhalle
- Fr 13.01., 18:00 Förderverein Narrhalla Roththalmünster e.V. Münsterer Wintervoixfest, Rottalhalle
- Fr 13.01., 19:00 Sammlergemeinschaft, Januar-Tauschabend Wirt z'Pattenahm
- Sa 14.01., 16:00 Förderverein Narrhalla Roththalmünster e.V. Münsterer Wintervoixfest, Rottalhalle
- Fr 27.01. 09:00 – 16:30 Winterfachtagung, Höhere Landbauschule Roththalmünster, Rottalhalle

Februar

- So 05.02., 10:00 Stammtisch Asbach, Jahreshauptversammlung, Sportgaststätte Asbach
- Fr 10.02., 19:00 Sammlergemeinschaft, Februar-Tauschabend Wirt z'Pattenahm
- Sa 11.02., 19:30 Narrhalla Roththalmünster e.V., Kappenabend, Rottalhalle
- So 19.02., 13:00 Narrhalla Roththalmünster e.V., Kinderfasching, Rottalhalle
- Mo 20.02., 14:00 Narrhalla Roththalmünster e.V., Rosenmontagszug, Marktplatz/Marktbereich
- Mo 20.02., 20:00 Narrhalla Roththalmünster e.V., Rosenmontagsparty mit DJ, Rottalhalle
- Di 21.02., 20:00 Narrhalla Roththalmünster e.V., Traditionelles Faschingseingraben, Marktplatz

März

- Sa 04.03., 19:30 DJK SV Asbach, Jahreshauptversammlung Sportgaststätte Asbach
- Fr 10.03., 19:00 Sammlergemeinschaft, März-Tauschabend Wirt z'Pattenahm
- Sa 11.03., 19:30 Reservistenkameradschaft Roththalmünster Wirt z'Pattenahm
- Sa 11.03., 19:30 DJK SV Asbach, Starkbierfest Sportgaststätte Asbach

Titelfoto: Ehrenbürger Herbert Reinhart beim Eintrag in das Goldene Buch des Marktes Roththalmünster
Foto: Sabine Maier, VG Roththalmünster

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihren Texten und Fotos die „MarktINFO“ mit Leben füllen. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass manchmal aus Platzgründen Kürzungen vorgenommen werden müssen.

Die Redaktion

März

- So 12.03., 08:00 - 14:00 Sammlergemeinschaft, 25. Rottaler Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten Rottalhalle
- So 19.03., 10:00 KRK Asbach, Jahreshauptversammlung Sportgaststätte Asbach
- Sa 25.03., 19:30 FFW Asbach, Jahreshauptversammlung Sportgaststätte Asbach
- Mo 27.03. 19:30 – 21:00 Blutspenden, Blutspendedienst des BRK Rottalhalle
- Do 30.03., 19:30 Altschützen Asbach, Osterschießen Sportgaststätte Asbach
- Fr 31.03., 19:00 FFW Weihmörting, Jahreshauptversammlung Wirtshaus z. Fuchsbau, Wangham

April

- Fr 07.04., 17:00 DJK SV Asbach, Watterturnier Sportgaststätte Asbach
- Fr 14.04., 19:00 Sammlergemeinschaft, April-Tauschabend Wirt z'Pattenahm
- So 23.04., 10:00 Löwenfreunde Asbach, Jahreshauptversammlung, Sportgaststätte Asbach
- Sa 29.04., 17:00 FFW Asbach, Maifest Feuerwehr-Gerätehaus Asbach

(Änderungen vorbehalten!)



Sitzungen im Rathaus

Die Marktgemeinderatssitzungen finden jeweils am Donnerstag ab 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sämtliche Sitzungstermine sind auf der Internetseite des Marktes Roththalmünster unter www.rotthalmuenster.de abrufbar.

Die jeweiligen Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen werden durch Aushang an den amtlichen Gemeindefeln bekannt gemacht.

- **Roththalmünster:** Parkplatz Bräugasse (Durchgang)
- **Asbach:** Hauptstraße, Durchfahrt Kloster-Komplex
- **Weihmörting:** Dorfplatz, Ausgang zur Kirche

Rathaus

- 04 Sprechstunden
- 06 Ehrenabend Markt Rothalmünster
- 09 Ehrenbürgerwürde für Herbert Reinhart
- 12 Aus der ILE an Rott & Inn
- 10 Bücherei feiert 100-jähr. Bestehen
- 16 Bürgerversammlung
- 20 Grundsatzbeschluss zu PV-Anlagen
- 67 Ablesung Wasserzähler 2022

Standesamt

- 05 Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle

Schulen / Kindergarten

- 28 Kindergarten
- 39 Grundschule
- 41 Mittelschule
- 44 Montessori-Schule

Vereine

- 48 Gartenbauverein
- 52 Feuerwehr Rothalmünster
- 53 Feuerwehr Weihmörting
- 55 Pfadfinder

Verschiedenes

- 26 „goldenes M“ für Sumner GmbH
- 32 Aus dem Pfarrverband
- 57 Bauberufetag bei Fa. Meier Bau
- 58 Ort der Gesundheit - die Markt-Apotheke Greiff
- 60 Gartengedanken von Josef L. Mitterpleininger
- 62 Es war einmal ...



Vorwort des Bürgermeisters



Mit einem Bericht im Innenteil der Marktinfo sowie auf der Homepage will der Landkreis Passau auf mögliche Gefahren aufmerksam machen und Bürgerinnen und Bürger bei der persönlichen Notfallvorsorge für diesen hoffentlich nie eintretenden „Blackout“ unterstützen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ehre, wem Ehre gebührt: Am 14. September fand in der Rottalhalle der Ehrenabend des Marktes Rothalmünster statt, an dem verdiente Persönlichkeiten aus unserem Markt in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet wurden. Menschen, die sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft einsetzen, sei es auf kultureller oder sozialer Ebene oder die sich bei der Feuerwehr jahrzehntelang für die Sicherheit unserer Bürger engagieren.

Eine besondere Ehre erfuhr unser Ehemaliger, langjähriger Geschäftsleitender Beamte Herbert Reinhart, der zum Ehrenbürger des Marktes Rothalmünster ernannt wurde. Nachdem ich aus gesundheitlichen Gründen beim Ehrenabend nicht anwesend sein konnte, möchte ich mich auch an dieser Stelle bei allen Geehrten bedanken und ihnen herzlich gratulieren.

Das zurzeit alles beherrschende Thema, nachdem die Corona-Thematik anscheinend abflaut und der Krieg in der Ukraine kein Ende nehmen will, ist die Energieknappheit mit den daraus resultierenden Verteuerungen, die uns überall und auf ganzer Linie treffen. Der Markt Rothalmünster muss für seinen Strom in den nächsten drei Jahren einen um das Neunfache höheren Strompreis bezahlen. Natürlich machten sich Marktrat und Verwaltung auf den Weg, alle Einsparpotenziale zu überprüfen und auszuloten. Nur wenn manche meinen, man könnte beispielsweise die Straßenbeleuchtung so einfach ausschalten, dann befindet er sich auf einem Holzweg.

Ich möchte an dieser Stelle auf keinen Fall Panik verbreiten, aber trotzdem kann und soll sich jeder Einzelne auf einen möglichen längeren Stromausfall vorbereiten.

Am 18. November fand die Einweihung der neu errichteten Montessorischule in der Bahnhofstraße statt. Nunmehr gehören die Provisorien, mit denen die Lehrer und Schüler über lange Jahre leben mussten, endgültig der Vergangenheit an. Durch den Neubau werden jetzt über 180 Schülerinnen und Schüler in hellen, freundlich und nachhaltig gestalteten Räumen unterrichtet.

Der Nikolausmarkt, der von der Werbegemeinschaft bestens organisiert wurde und nach zweijähriger Abstinenz wieder stattfinden konnte, war ein voller Erfolg. Nachdem der Wettergott ein Einsehen hatte und der Regen stoppte, bevölkerten am Samstagabend und am Sonntag hunderte Menschen unseren Marktplatz und jeder Beteiligte kam auf seine Kosten. Vor allem die Kleinsten unter uns, die ganz gespannt und brav auf den Nikolaus warteten. Mein Dank geht an die Verantwortlichen der Werbegemeinschaft und an unsere Bauhofmitarbeiter, die bei strömendem Regen den Aufbau zu bewältigen hatten.

Wenn auch heuer nur ein großer Weihnachtsbaum unseren Marktplatz ziert, so findet Weihnachten doch statt. Weihnachten sollte ja in den Herzen der Menschen stattfinden und nicht nur auf der Straße.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, alles Gute für den Jahreswechsel und viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr 2023.

Ihr

Günther Straußberger
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Markt Rothalmünster
Marktplatz 10 | 94094 Rothalmünster
www.rotthalmuenster.de

Text und Redaktion: Stefan Starzengruber
☎ 08533/9600 23 | 📠 08533/9600-55
✉ stefan.starzengruber@rotthalmuenster.de

Layout: Karl Sanladerer
Am Park 9 | 94094 Malching
✉ karl.sanladerer@t-online.de

Fotos: Markt Rothalmünster
Druck: Idee & Druck Scheidemandel GmbH
www.scheidemandel.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an den Markt Rothalmünster. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Mit der Übergabe der Manuskripte und der Fotos erteilt der Verfasser der „MarktINFO“-Redaktion das Recht zur Veröffentlichung.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen die männliche Form. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



SPRECHSTUNDEN im Rathaus



Foto: Starzengruber

Rainer Seil

Polizei



Kontaktbeamter Polizei-
oberkommissar Rainer
Seil nimmt einmal im Mo-
nat von 10:00 bis 12:00
Uhr im Rathaus, Zimmer
EG 12, Ihre Sorgen und
Anliegen entgegen.

stunden finden statt am:
Mi 11.01. | Mi 08.02. |
Mi 15.03. | Mi 12.04.2023

Anmeldung nicht erfor-
derlich.

Die nächsten Sprech- rainer.seil@polizei.bayern.de

Amtsgericht



Foto: Meier

Julia Waldhör



Foto: Eggert

Sabrina Johannsen

Julia Waldhör und Sabrina Johannsen
sind Rechtspflegerinnen am Amtsgericht
Passau.

Sie halten wechselweise in der Zeit
von 13:00 bis 16:00 Uhr für Bürgerin-
nen und Bürger eine Sprechstunde für
laufende Verfahren. Eine allgemeine
Rechtsberatung findet nicht statt.

Die nächsten Sprechstunden:
Do 06.01. | Do 02.02. | Do 02.03. |
Do 04.04.2023

Anmeldung nicht erforderlich.

Erreichbarkeit während der Sprechzeiten
in Rotthalmünster: 08533 / 9600-44

Unsere Archiv-Pfleger



Foto: Müller

Herbert Reinhart



Eberhard Brand



Wilhelm Löffler

Herbert Reinhart, Eberhard Brand und
Wilhelm Löffler sind ehrenamtlich als Ar-
chivpfleger des Marktes Rotthalmünster
tätig. Jeden ersten Donnerstag im Mo-
nat geben sie von 14:00 bis 16:00 Uhr im
Rathaus, Zimmer EG 13, Auskunft über
die Geschichte des Marktes.

Die nächsten Sprechstunden:

Do 06.01. | Do 02.02. | Do 02.03. |
Do 04.04.2023

Anfragen: (08533) 9600-45
 archivpfleger@rotthalmuenster.de

Unsere Senioren-Beauftragten



Foto: Privat

Helene Winkler



Foto: Privat

Armin Ebner

Helene Winkler und Armin Ebner sind
Senioren-Beauftragte des Marktes Rot-
thalmünster. Für Wünsche und Anregun-
gen stehen sie Ihnen jeden ersten Don-
nerstag im Monat von 09:30 bis 11:00
Uhr im Rathaus, Zimmer EG 12, zur Ver-
fügung.

Die nächsten Sprechstunden:
Do 06.01. | Do 02.02. | Do 02.03. |
Do 04.04.2023

Voranmeldung erforderlich
Birgit Skrzypczak (08533)960035

Polizei

In dringenden Fällen wenden Sie sich
bitte direkt an die Polizeiinspektion Bad
Griesbach, Tel. 08532 / 96 0 60

Öffnungszeiten

Unser **Rathaus** am Marktplatz 10,
94094 Rotthalmünster, ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag:

08:00 - 12:00 Uhr

13:30 - 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

(08533) 9600 - 0

(08533) 9600 - 55

info@rotthalmuenster.de

www.rotthalmuenster.de

Termin-Vereinbarungen sind jeder-
zeit möglich. Persönliche Vorsprache
im Einwohnermeldeamt nur nach tel.
Vereinbarung.

Notrufe

» **Abwasser** Andreas Aigner
 0171 / 812 99 85

» **Wasser** Stefan Demuth
 0175 / 412 04 07

» **Bauhof** 0151 / 172 015 01
außerhalb der Arbeitszeiten:
 0175 / 412 04 07

» **Strom** Störungsstelle Bayernwerk
 0941 / 2800 3366

» **Krankenhaus Rotthalmünster**
 08533 / 99-0

» **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
 116 117

» **Retungsleitstelle Passau**
BRK Rettungsdienst 112

» **Notruf / Feuerwehr** 112

» **Polizei** 110

» **Gift-Informationszentrale**
 089 / 19 240

Wertstoffhof

Mittwoch:

Winterzeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Sommerzeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag:

Winterzeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Sommerzeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Samstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Bahnhofstraße 14

94094 Rotthalmünster

(08533) 2432 oder

Birgit Skrzypczak - Rathaus

(08533) 9600 - 35

birgit.skrzypczak@rotthalmuenster.de



Beurkundungen: Stand 21. November 2022

Geburten

Rotheneichner Magdalena
Berger Luis
Azimova Kamila Ulugbek Kizi
Poetschlack Lena Maria
Brunner Daniel
Nebauer Leonie
Nömeier Johanna

Eheschließungen

Zue Ralf und
Hasenberger Kerstin
Menrath Pascal Philipp und
Sebele Corinna Maria

Wir wünschen den Brautpaaren auf dem gemeinsamen Lebensweg Glück und Gottes Segen.

Sterbefälle

Greipel Otto Rudolf
Schmiderer Helmut
Nöbauer Josef
Kaseder Kurt Paul

Unsere Anteilnahme gilt den Familien mit Angehörigen.

*Robert Feichtinger
Standesbeamter*

Wir gratulieren den Eltern sehr herzlich und wünschen den neuen Erdenbürgern Glück und Gesundheit.

Hinweis:

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle werden nur mit Zustimmung der Eltern, der Eheleute und der Angehörigen in der Marktinfo veröffentlicht.

Aus dem FUNDBÜRO

»Mai 2022

- 2 Schlüssel mit Affenanhänger, Edeka-Parkplatz
- 1 Geldbörse mit Sparkassenzeichen blau-grün-rot, Marktplatz
- 1 Handy mit brauner Bärenhülle, Edeka-Markt
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln, einer davon mit Marienkäfer-Aufdruck, Edeka-Markt
- 1 schwarze Brille, Edeka-Markt
- 1 einzelner Schlüssel blau, Edeka-Markt
- 1 schwarzer Hörmann-Öffner mit gelbem Anhänger Edeka-Markt
- 1 silberner Ohrring mit Kreuz, Doppelturnhalle
- 1 schwarze Hundeleine, Laufbahn Mittelschule

»Juni 2022

- 1 weinroter Deuter-Rucksack mit Kleidung, Marktplatz
- 1 Papiertüte mit lachsfarbenem Kapuzenpulli und schwarzer Jogginghose, Marktplatz
- 1 schwarzer Schlüsselanhänger mit 1 Abus-Schlüssel
- 1 graue Brille, Badeweier
- 1 Autoschlüssel, Norbert-Steger-Straße

»Juli 2022

- 1 silberner Ohrring, Aula Mittelschule
- 1 silberner Stick, Badeweier
- 1 schwarzer Herrenfahradhelm, Portalstöckl (Marktfest)
- 1 großer Kapuzenpulli, Marktplatz

»September 2022

- 1 großer roter Regenschirm, Rottalhalle
- 1 schwarzes Handy - Marke Redmi, Schwarzer Weg
- 1 rötliche Brille, Mühlenweg
- 1 Audi-Schlüssel, Passauer Straße

»Oktober 2022

- 1 Kindergeldbörse, Sportplatz, Kinderspielplatz
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln Briefkasten Rathaus

»November 2022

- 1 Schlüssel, Dr.-Schlögl-Straße
- 1 Schlüsselbund mit Audi-Schlüssel, Briefkasten Rathaus
- 1 Armkettchen, silber-blau, vor Pfarrheim Malching

Auskunft: Daniela Löw

Fundbüro Rathaus, Zimmer 1 | ☎ 08533 / 9600-36

✉ daniela.loew@rotthalmuenster.de

Christbaumabfuhr 2022

Vollständig abgeschmückte Christbäume können in der Zeit ab **Montag, 02.01.2023, bis Samstag, 14.01.2023**, zu den üblichen Öffnungszeiten am Recyclinghof abgegeben werden.

ZAW Donau-Wald

Unsere Jugend-Beauftragten

Alexander Bobenstetter

Kontakt: ☎ 0151/21 85 3 82

✉ a.bobenstetter@t-online.de

Johann Zeilberger

Kontakt: ☎ 0160/44 25 62 1

✉ johann.zeilberger@hotmail.com

Florian Löw

Kontakt: ☎ 0160/78 59 81 8

✉ florian-loew@gmx.de



Alex Bobenstetter



Florian Löw



Johann Zeilberger



Ehrenabend des Marktes Rotthalmünster

Verleihung von Bürgermedaillen, Ehrenbriefen, Feuerwehrereizen und Verleihung der Ehrenbürgerwürde



Es sind die Menschen, ohne die ein gedeihliches Gemeinwesen nicht möglich wäre. Die Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht, die sich durch besonderes soziales, kulturelles und ehrenamtliches Engagement hervortun, ohne sich dabei jemals selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Diese Menschen sind es, denen jede Kommune zu Dank verpflichtet ist.

Am 14. September hatte der Markt Rotthalmünster eingeladen, um jene Menschen öffentlich auszuzeichnen – mit der Bürgermedaille, dem Ehrenbrief, dem Ehrenzeichen für langjährigen aktiven Feuerwehrdienst und mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde, die höchste Auszeichnung, die eine Kommune aussprechen kann.

„Ohne den Einsatz von Ehrenamtlichen würde die Lebensqualität im Markt leiden“, betonte 2. Bürgermeister Hans-Peter Penninger, der gemeinsam mit 3. Bürgermeister Alexander Hutterer den erkrankten Bürgermeister Günter Straußberger vertrat, in seiner Begrüßung. Daher ging sein spezieller Gruß an all diejenigen, die in sozialer, kultureller und ehrenamtlicher Weise tätig waren und sind.

Auch Landrat Raimund Kneidinger fand in seiner Begrüßung lobende Worte für die ehrenamtlich Tätigen. „Für mich zählen vor allem Hilfsbereitschaft, Verantwortung

und Liebe zur Heimat“, alles Merkmale, die von den zu Ehrenden mehr als erfüllt würden. MdL Walter Taubeneder äußerte in seinem Grußwort, „ohne das Ehrenamt gäbe es eine große Lücke in Rotthalmünster. Es sorgt für mehr Lebensqualität und macht den Markt lebenswert“.

Sozialer Ehrenbrief

3. Bürgermeister Alexander Hutterer war es vorbehalten, in die Ehrungen überzuleiten. „Ohne soziales Verhalten geht kein Mit- oder Füreinander“, erklärte er.

Um ihr besonders herausragendes soziales Verhalten zu würdigen, verlieh der Markt den Sozialen Ehrenbrief an **Heidrun Löffler**, vor allem für ihr besonderes Engagement bei den wöchentlichen Treffen der Senioren in der Marktgemeinde. „Du lässt dir jede Woche etwas Neues einfallen“, erklärte Alexander Hutterer und hob die soziale Tätigkeit Heidrun Löfflers als Hospizbegleiterin hervor. „Menschen beim Sterben zu begleiten ist eine sehr ehrenvolle Aufgabe“, merkte er an.

Ein weiterer Sozialer Ehrenbrief ging an **Marianne Nassauer**, die schon seit über 13 Jahren die treibende Kraft der Rotthalmünsterer Tafel ist. „Du findest immer eine praktische Lösung, was vor allem in der Logistik nicht immer leicht ist“, sagte Hutterer.



Kultureller Ehrenbrief: (v.li) MdL Walter Taubeneder, Werner Mayer, Gerhard Ernst, 3. Bgm. Alexander Hutterer, Landrat Raimund Kneidinger



Sozialer Ehrenbrief: (v.li) MdL Walter Taubeneder, 2. Bgm. Hans-Peter Penninger, Marianne Nassauer, Heidrun Löffler, 3. Bgm. Alexander Hutterer, Landrat Raimund Kneidinger



Ehrenbrief für besonderes ehrenamtliches Engagement: (v.li) MdL Walter Taubeneder, 2. Bgm. Hans-Peter Penninger, Helene Winkler, 3. Bgm. Alexander Hutterer, Landrat Raimund Kneidinger

Kultureller Ehrenbrief

„Kultur ist wichtig - Kultur gehört zur Gemeinschaft“. Mit diesem Satz leitete Alexander Hutterer zur Vergabe des dritten Ehrenbriefes über.

Werner Mayer ist seit 2008 Vorsitzender der Kulturfreunde Rottalalmünster e.V. und fördert durch den Verein zahlreiche regionale Künstler.

Werner Mayer initiierte nicht nur das Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters Bad Griesbach, auch die Veranstaltung „Rottalalmünster fliegt aus“ wurde von ihm ins Leben gerufen.

Mit einem weiteren Kulturellen Ehrenbrief wurde **Gerhard Ernst** vor allem für seiner Tätigkeit im Heimatmuseum ausgezeichnet. „Du bist Dir für keine Arbeit zu schade, du kennst jedes Exponat und machst alles mit einer Selbstverständlichkeit und viel Herzblut“, so Alexander Hutterer in seiner Laudatio.

Ehrenbrief für besonderes ehrenamtliches Engagement

Bei der Vergabe des Ehrenbriefs für besonderes ehrenamtliches Engagement bediente sich 2. Bürgermeister Hans-Peter Penninger eines Zitats von Robert Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderbewegung:

„Fröhlichkeit ist nicht das bloße Ergebnis des Wohlstands. Sie ist das Ergebnis des aktiven Erlebens statt des teilnahmslosen Vergnügens“.

Aktives Erleben - ein passender Begriff für den Lebenslauf von **Helene Winkler**, die an diesem Abend den Ehrenbrief erhielt.

Schon 1986 war Helene Winkler im Pfarrgemeinderat tätig, ab 2006 als stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende und seit 2010 als Gesamtgemeinderatsvorsitzende. Zusätzlich fungiert Helene Winkler seit 2008 auch als Marktgemeinderätin und Seniorenbeauftragte.



Bürgermedaille: (v.li.) MdL Walter Taubeneder, 2. Bgm. Hans-Peter Penninger, Robert Schnellhammer, Sonja Hennhöfer, Altbürgermeister Franz Schönmoser, Landrat Raimund Kneidinger, Martin Krautstorfer, 3. Bgm. Alexander Hutterer



Feuerwehr Asbach: (v.li.) 2. Bgm. Hans-Peter Penninger, Norbert Jetzinger, Landrat Raimund Kneidinger, Roland Naßauer, 1. Vorstand Rudolf Zimmerer, Willibald Wimmer, 1. Kommandant Stefan Grasel, Arnold Demuth, KBM Alexander Wahle, Richard Harbeck, KBI Peter Högl, Josef Harbeck, 3. Bgm. Alexander Hutterer, KBR Sepp Ascher, MdL Walter Taubeneder



Feuerwehr Weihmörtling: (v.li.) 2. Bgm. Hans-Peter Penninger, 1. Vorstand Hubert Ranner, Landrat Raimund Kneidinger, KBM Alexander Wahle, Manfred Löw, KBI Peter Högl, Josef Schrank, 3. Bgm. Alexander Hutterer, Franz Härringer, KBR Sepp Ascher, MdL Walter Taubeneder (nicht auf dem Bild: Hermann Gerauer)

Bürgermedaille

Eine besondere Ehre wurde Altbürgermeister Franz Schönmoser, den ehemaligen Marktgemeinderäten Sonja Hennhöfer und Martin Krautstorfer sowie Robert Schnellhammer zuteil.

Franz Schönmoser wurde für 24 Jahre, **Sonja Hennhöfer** und **Martin Krautstorfer** für jeweils 18 Jahre Tätigkeit im Marktgemeinderat mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. „Wir haben viel beschlossen und auf einen guten Weg gebracht“, betonte Hans-Peter Penninger voll des Lobes in seiner Rede.

Die vierte Bürgermedaille bekam **Robert Schnellhammer** verliehen. Als Schulleiter der Höheren Landbauschule Roththalmünster hat er bereits 1.654 Schüler auf die großen Herausforderungen in der Landwirtschaft erfolgreich vorbereitet. Über sein Schulamt hinaus leitet er das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Passau.

Ehrenzeichen für langjährige Mitglieder der Feuerwehren Asbach und Weihmörtling

Abgerundet wurde der Abend, der von den Kesselbachmusikanten musikalisch umrahmt wurde, durch die Ehrungen von Feuerwehrleuten aus den Ortsteilen Asbach und Weihmörtling, die seit 25, 40 und 50 Jahren aktiven Dienst bei der Feuerwehr leisten.

FEUERWEHR ASBACH

Silbernes Ehrenzeichen für 25 Jahre:
Markus Hopper und **Norbert Jetzinger**

Goldenes Ehrenzeichen für 40 Jahre:
Arnold Demuth, **Richard Harbeck**, **Roland Naßauer** und **Willibald Wimmer**

Große Ehrenzeichen für 50 Jahre:
Josef Harbeck

FEUERWEHR WEIHMÖRTING

Goldenes Ehrenzeichen für 40 Jahre:
Franz Härringer, **Manfred Löw**, **Josef Schrank** und **Hermann Gerauer**

Text: Brigitte Eggert
Fotos: Sabine Maier



Verleihung der Ehrenbürgerwürde Herbert Reinhart ist jetzt Ehrenbürger des Marktes



Eine besondere Würdigung seiner Verdienste erfuhr Herbert Reinhart im Rahmen des Ehrenabends am 14. September: Er wurde zum Ehrenbürger des Marktes Rotthalmünster ernannt.

Persönlichkeiten, die sich um die Marktgemeinde auf kommunalpolitischer, kultureller, wirtschaftlicher oder sportlicher Ebene besonders und in hervorragender Weise verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden. Die Ehrenbürgerwürde ist die höchste Auszeichnung, welche die Marktgemeinde zu vergeben hat. Entsprechend streng ist der Maßstab anzulegen.

Die letzte Ehrenbürgerrechtsverleihung erfolgte am 19.12.1996 an Altbürgermeister Josef Schimpfhauser. Der Marktgemeinderat Rotthalmünster hat sich in seiner Sitzung am 28. Juli in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste einstimmig dafür ausgesprochen, **Herbert Reinhart** im Rahmen des Ehrenabends zum Ehrenbürger des Marktes Rotthalmünster zu ernennen.

Herbert Reinhart setzt sich in außerordentlichem Maß als ehrenamtlicher Archiv- und Heimatpfleger für die Forschung und den Erhalt der Ortsgeschichte ein. Er ist Autor und Herausgeber verschiedener Bücher und einer Vielzahl von Chroniken und Verfasser von Festschriften zahlreicher Vereinsjubiläen. Darüber hinaus bringt er sich in verschiedenen Ortsvereinen in hervorragender Weise ein.

Für sein besonderes ehrenamtliches Engagement wurde er bereits im Jahr 2001 mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet.

„Du verfügst über ein außerordentliches, beneidenswertes Wissen an Heimatgeschichte“, hob Hans-Peter Penninger in seiner Laudatio vor der Überreichung der Urkunde zur Ernennung zum Ehrenbürger hervor. „In 46 Jahren Deiner Dienstzeit beim Markt Rotthalmünster hast Du die Fortschritte bis hin zur Digitalisierung erlebt - viele Veränderungen wie die Gebietsreform 1970 mit dem Zusammenschluss von Pattenham mit Rotthalmünster oder die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft mit Malching“.

„Der Beschluss des Marktgemeinderates, mich in den erlauchten Kreis der Ehrenbürger aufzunehmen, macht mich sehr stolz und glücklich, und ich darf mich für diese Wertschätzung herzlich bedanken“, bekannte Herbert Reinhart voller Freude, aber auch Demut.

„Seit meiner Ruhestandsversetzung im Jahr 2008 genießen die Heimatforschung und die Archivarbeit absolute Priorität. Es macht einfach riesig Spaß, in den Urkunden und Archivalien längst vergangener Geschlechter zu blättern, sie zu bearbeiten und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Durch meine berufliche Tätigkeit bei der Marktgemeinde wurde ich auch für das Archivwesen als unabdingbare Voraussetzung und Grundlage für chronikalische Aufzeichnungen sensibilisiert. Die zahlreichen Berührungspunkte mit den Vereinen als die Eckpfeiler der Kommune weckten auch mein Faible für die Vereinsarbeit, so dass ich letztlich bei insgesamt 12 Vereinen Mitglied wurde“.



Dieses freiwillige Bürgerengagement endete in jahrzehntelangen, facettenreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten, wie etwa beim TSV Rotthalmünster, wo Herbert Reinhart seit 63 Jahren Mitglied ist (18 Jahre Abteilungsleiter Fußball, sieben Jahre Jugendleiter, vier Jahre 2. Vorstand), bei der Narrhalla Rotthalmünster (seit 55 Jahren Mitglied, 35 Jahre Präsident, seit 2009 Ehrenpräsident), bei der Theatergruppe „Kesselbachtaler“ (seit 55 Jahren Gründungsmitglied mit 423 Bühnenauftritten) und bei der Freiwilligen Feuerwehr Rotthalmünster (seit 53 Jahren Mitglied, davon über 30 Jahre aktiv und 35 Jahre Schriftführer). Andere Vereine, wie den Heimat- und Naturschutzverein oder die Sammlergemeinschaft, unterstütze er gerne mit Vorträgen und Ausstellungen.

„Besondere Freude bereitet es mir immer, wenn ich den Vereinen anlässlich ihrer Vereinsjubiläen als Verfasser der Festschrift behilflich sein darf oder bei besonderen Jahrhundertfeiern, wie der 500-Jahrfeier der Pfarrkirche im Jahr 1981 und der 750-Jahrfeier der Markterhebung im Jahr 1998, der Zusammenstellung der historischen Festzüge und deren Moderation übernehmen konnte“, so der Ehrenbürger. „Besonders betonen möchte ich, dass ich in all den Jahren stets hilfsbereite Menschen um mich hatte, die mich jederzeit tatkräftig unterstützten. Einen Mann möchte ich dabei besonders hervorheben: Eberhard

Brand sorgt als getreuer Mitstreiter seit 1967 mit seiner professionellen fotografischen Bearbeitung dafür, meine Texte auch visuell ins rechte Licht zu rücken. Herzlichen Dank für Deine wertvolle Mitarbeit und Unterstützung. Bedanken möchte ich mich auch bei Wilhelm Löffler, der seit 2015 die ehrenamtliche Archivarbeit unterstützt.“

Dass sich der neue Ehrenbürger keineswegs auf den Lorbeeren ausruhen wird, zeigt ein nahezu fertiggestelltes Werk über die Geschichte der ehemaligen Landgemeinde Pattenham, die 1970 dem Markt Rotthalmünster eingegliedert wurde. Des Weiteren beabsichtigt Herbert Reinhart die Herausgabe einer Neufassung der Chronik des Marktes Rotthalmünster, an der er seit Jahren arbeitet. Intensiv bearbeitet werden auch die Chroniken für die Ortsteile Asbach und Weihmörting.

„Wünschenswert wäre die bereits einer Drucklegung harrende, aber sehr kostenintensive Häuserchronik“, so der Ehrenbürger. „Ich hoffe, dass ich weiterhin gesund bleibe und mir die erforderliche Zeit verbleibt, diese meine ambitionierten Ziele zu realisieren“.

Text: Brigitte Eggert
Foto: Sabine Maier

Markt Rotthalmünster nun „gesunde Gemeinde“



(v. r.) Lisa Fraunhofer (Leiterin Gesundheitsregion Plus Passauer Land), Klaus Achatz (BRK), 1. Bürgermeister Günter Straußberger, Pia Huber (Gesundheitsbeauftragte Markt Rotthalmünster), Christian Aschenbrenner (Gesundheitsbeauftragter Rottaler Raiffeisenbank)

Nachdem der Marktgemeinderat in seiner Sitzung im April 2022 den Beitritt zum „Netzwerk der gesunden Gemeinde“ beschlossen hatte, folgte im Zuge dessen nun die erste aktive Aktion als gesunde Gemeinde. Hierzu wurden die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft sowie die Mitarbeiter der Rottaler Raiffeisenbank zu einer Sensibilisierungsveranstaltung eingeladen, wo Klaus Achatz vom BRK die Bedienung bzw. Anwendung eines Defibrillators (AED) vorführte.

Als gesunde Gemeinde beschäftigt sich der Markt Rotthalmünster in Zukunft noch mehr mit dem Thema medizinische Versorgung bzw. der Versorgung im Alter. Zudem

stehen Prävention und Gesundheitsförderung der Bürger im Vordergrund.

Im Rahmen dieser Veranstaltung überreichte Lisa Fraunhofer, die Leiterin der Gesundheitsregion Plus Passauer Land, Bürgermeister Günter Straußberger die Tafel „Gesunde Gemeinde Rotthalmünster“.

Standorte der AEDs im Markt Rotthalmünster:

- Rottaler Raiffeisenbank eG, Simbacher Str. 8, 94094 Rotthalmünster
- Firma Meier Bau, Passauer Str. 24, 94094 Rotthalmünster
- Firma Heber, Woppinger Str. 10, 94094 Rotthalmünster (nur während der Öffnungszeiten verfügbar)

Text: Pia Huber
Foto: Brigitte Eggert

's Gwandhaus 

**Kleiderkammer des
Caritas-Ortsverbandes Rotthalmünster**

Marktplatz 6
94094 Rotthalmünster
Tel. 08533 91 85 82 8

Öffnungszeiten: Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr



Neue Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt



Seit 1. Juni ist das Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro des Rathauses wieder vollständig besetzt. Die beiden Gemeinschaftsvorsitzenden Günter Straußberger und Georg Hofer freuten sich, Lisa Lehner aus Bad Griesbach im Rathaus begrüßen zu können.

Lisa Lehner kümmert sich neben Daniela Löw um die Aufgabenbereiche Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbesachen sowie um Rentenangelegenheiten und Soziales. Damit können sowohl im Rathaus Rothalmünster als auch im Rathaus Malching die bekannten Öffnungszeiten wieder vollständig abgedeckt werden.

Wir wünschen Lisa viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Lisa Lehner
Tel.: 08533/9600-38
E-Mail: lisa.lehner@rothalmuenster.de

Text: Stefan Starzengruber
Foto: Brigitte Eggert



Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Bayern, im Jahr 2020 starben 49.921 Menschen an einer Erkrankung aus dieser Krankheitsgruppe. 6.455 Menschen starben im Jahr 2020 in Bayern an einem Herzinfarkt.

Wichtig ist es präventiv durch den Abbau von Risikofaktoren auf die eigene Herzgesundheit zu achten, Warnzeichen zu kennen und im Ernstfall zu wissen was zu tun ist, um anderen helfen zu können!

Alarmzeichen für einen Herzinfarkt:

- Starke anhaltende Schmerzen im Brustbereich, manchmal ausstrahlend in Arme, Hals, Kiefer, Nacken, Schultern und Oberbauch
- Engegefühl, heftiger Druck oder Brennen im Brustkorb
- Atemnot und Unruhe
- Übelkeit und Erbrechen
- Kalter Schweiß
- Schwindel, Schwächegefühl, evtl. Bewusstlosigkeit

Bei **Frauen** sind die Symptome für einen Herzinfarkt häufig anders als bei Männern. Schmerzen in der Brust fehlen oft, während Übelkeit, Erbrechen und Atemnot manchmal die einzigen Beschwerden sind.

Hand aufs Herz – wüssten Sie im Ernstfall was zu tun ist?



1. PRÜFEN

Reagiert die Person nicht auf Ansprache/Anfassen und hat keine normale Atmung bzw. zweifeln Sie daran?

2. RUFEN

Notruf 112 rufen! Dann sofort bis der Rettungsdienst kommt, ...

3. DRÜCKEN

„Ah, ha, ha, ha, stayin' alive, stayin' alive“ Kennen Sie das Lied „Stayin' alive“ von den Bee Gees?

Mit diesem Rhythmus der Herzdruckmassage können Sie Leben retten!

Wenn ein Mensch einen Herzinfarkt erleidet, muss schnell gehandelt werden. Der Notruf 112 muss sofort verständigt werden!

WOCHENMARKT am Kirchplatz - DANKE!

Wieder ist eine Saison zu Ende – aus diesem Grund möchte sich der Markt Rothalmünster bei allen Besuchern, Stndlern und natürlich bei unserem „Musiker Georg“ herzlich bedanken.

Den Besuchern – Danke für Ihren Einkauf!

Den Stndlern – Danke für Euer Kommen!

Dem Musiker – Danke für die gute Unterhaltung!

Zugleich freuen wir uns gemeinsam auf die Saison 2023 und hoffen natürlich auf regen Besuch, so dass der Wochenmarkt am Kirchplatz weiter bestehen kann.

Unser Metzger bleibt uns sogar über die Wintermonate treu und wird jeden Mittwoch ein bis zwei Stunden vor Ort sein. Ab April 2023 stehen dann alle Fieranten wieder jeden Mittwoch von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr bereit.

Birgit Skrzypczak
Ordnungsamt



Rathaus



Markt
Rothalmünster



Gemeinde
Malching



Gemeinde
Bad Füssing



Markt
Kößlarn



Gemeinde
Tettenweis

Aufruf Regionalbudget 2023

Geld für Kleinprojekte - Vereine und Kommunen können Anträge bei der ILE stellen – Es stehen 100.000 Euro zur Verfügung

Einen Bikepark für Jugendliche errichten? Einen öffentlichen Bücherschrank aufstellen? Ein Umwelt- oder ein sozial ausgerichtetes Projekt umsetzen? Für solche und ähnliche Kleinprojekte können einflussreiche Bürger, Gruppierungen, Vereine und Kommunen der ILE an Rott & Inn ab sofort wieder Fördergelder beantragen. Auf die 90.000 Euro vom Amt für Ländliche Entwicklung legen die elf ILE-Kommunen noch einmal 10.000 Euro drauf, so dass insgesamt ein Fördermitteltopf von 100.000 Euro zur Verfügung steht. Das Geld ist bis September 2023 aufzubrauchen.

Einzelpersonen, Vereine und Institutionen sind aufgerufen, zeitnah ihre Ideen einzureichen. Förderfähig sind Projekte mit Kosten zwischen 500 und 20.000 Euro. Der maximale Förderbetrag für ein Projekt beträgt 80%, maximal jedoch 10.000 Euro.

Die Abgabefristen für die Anträge sind am 10. Dezember 2022, 10. Januar 2023, 10. Februar 2023 und 10. März 2023.

Vorab sind die Projektentwürfe abzustimmen mit ILE-Umsetzungsbegleiterin Dr. Ursula Diepolder, Tel. 08558/920606, Mail: info@buero-diepolder.de

Einzureichen sind die Anträge bei Franz Mühldorfer, Leiter der Tourismusverwaltung Kirchham, Kirchplatz 3, 94148 Kirchham, Mail: muehldorfer@kirchham.de

Eine Jury wird über die eingereichten Projektbeschreibungen beraten. Das aktuelle Antragsformular und das Formular zur ausführlichen Projektbeschreibung finden sich unter www.ile-rott-inn.de. Dort finden sich auch die Anforderungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Projekt überhaupt förderfähig ist. Grundsätzlich ist zu sagen: Die Umsetzung des Projektes soll den Bürgern dienen und die Lebensqualität der Menschen steigern.

Ein Kaleidoskop an nützlichen Projekten

2022 wurden bereits zum dritten Mal Kleinprojekte umgesetzt. Die ILE förderte die barrierefreie Gestaltung der WC- und Duschanlagen im Naturbad Tettenweis, einen öffentlichen Bücherschrank in Kirchham, die Renovierung der Marktgalerie Rothalmünster, den nachhaltigen Wasserkreislauf zweier Solidarischer Landwirtschaften in Vornbach und Kirchham, die Digitalisierung des Würdinger Bürgerhauses, die Einrichtung für den Musikverein Bad Füssing, eine dritte Elektro-Rikscha für den Verein Radeln ohne Alter Pocking, der DIGI-Treffen für Senioren in Pocking, die Aufwertung des Waldspielgeländes

in Bad Griesbach sowie des Badeweiher in Vornbach. Die Gemeinde Neuhaus schuf mit einem Zuschuss aus dem Regionalbudget Verkaufshütten für Märkte und Feste, die sie auch an Nachbarkommunen verleiht. Die Tourismusverwaltung Bad Griesbach erstellte eine Grundlage für eine ständig erweiterbare Genuss-Datenbank, die alle ILE-Kommunen auf ihren Websites integrieren können. Gefördert wurden weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit für das regionale Klimaschutzprojekt „Klima-Landwirt – Klima-Paten“, vier Genuss-Wanderungen mit den Bürgermeistern der Kommunen Ruhstorf, Rothalmünster, Neuhaus und Bad Füssing sowie eine Wanderkarte für Tettenweis und Ruhstorf. Über eine neue technische Ausstattung freuen konnten sich die Rottaler Fotofreunde.


Text: Simone Kuhnt im Auftrag der ILE an Rott & Inn

Kennen Sie schon das BÜRGERSERVICE-PORTAL des Landkreises Passau?

www.landkreis-passau.de/buergerserviceportal

BÜRGERSERVICE PORTAL
bequem, zeitsparend & sicher


Einfach von zu Hause aus Ihre Zulassungs-Anliegen erledigen.



WUNSCHKENNZEICHEN


Sie können ohne Zeitdruck Ihr Wunschkennzeichen aussuchen und für drei Monate reservieren.

Bitte beachten Sie, dass für die Auswahl und die Reservierung bei der Zulassung zusätzliche Gebühren anfallen.



TERMINVEREINBARUNG

Sie können sich einen Termin für die Vorsprache bei der Zulassungsbehörde online buchen und sich somit das Ziehen einer Wartenummer und die damit verbundene Wartezeit ersparen.



ONLINE-ZULASSUNG

Mit diesem Service können Sie bequem von zu Hause aus alle gängigen Fahrzeug-Zulassungen und -Abmeldungen beantragen, ohne Ihre Zulassungsbehörde aufsuchen zu müssen.

Landratsamt Passau
Domplatz 11 | 94032 Passau



Stadt
Pocking



Gemeinde
Kirchham



Markt
Ruhstorf



Gemeinde
Neuhaus



Gemeinde
Neuburg



Stadt
Bad Griesbach

Klares Ja für regionale Wertschöpfungsketten

ILE an Rott & Inn bewirbt sich für Öko-Modellregion – „Wir haben nichts zu verlieren“

Die Idee, sich als interkommunaler Verbund mit dem fruchtbaren Ackerland zwischen Rott & Inn als Öko-Modellregion zu bewerben, klingt erstmal paradox. Der konventionelle Maisanbau rentiert sich hier einfach gut und nie waren die Zeiten, eine Landwirtschaft auf Bio umzustellen, wohl ungünstiger als beim derzeitigen Markteinbruch bei Bioprodukten. Dennoch hat das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) an Rott & Inn angeregt, sich um die Aufnahme in das Förderprogramm Öko-Modellregion zu bewerben. Die elf ILE-Bürgermeister signalisierten ihre Offenheit dafür, wollten aber nichts ohne die Landwirte entscheiden. „Es ist uns ein

Rekordbeteiligung beim 5. Dialogforum Kommunen & Landwirtschaft

Programm will auch die Bevölkerung sensibilisieren

Beim 5. Dialogforum von Kommunen & Landwirtschaft, das die ILE Anfang November in der Höheren Landbauschule in Rothalmünster organisierte, wurden die Chancen und Risiken ausgelotet, die eine Bewerbung zur Öko-Modellregion mit sich bringen könnte.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten will mit der Kampagne den ökologi-

Wo soll die Reise hingehen? Welche Themen sollten durch die ILE vorangetrieben werden, wollte die Moderatorin von den Teilnehmern wissen. Ganz oben auf der Liste stand der Ansatz, regenerative Energie regional zu produzieren, zu speichern und zu vermarkten, dicht gefolgt vom Wunsch danach, die Direktvermarktung regional erzeugter Landwirtschaftsprodukte zu optimieren. Interessante Ansätze sahen die Teilnehmer auch darin, Schwerpunkte auf nachwachsende Natur-/Bio-Baustoffe sowie auf klimawandelangepasste Sorten und Sonderkulturen zu legen. Auch den Anbau von alten Sorten zur Sicherung und Erhöhung der genetischen Vielfalt können sich einige vorstellen.



Herzansliegen, die kleinbäuerlichen Betriebe zu erhalten. Einerseits, um die regionale Nahrungsmittelversorgung zu sichern, andererseits um nicht auf die unbezahlten Gemeinwohlleistungen verzichten zu müssen, die unsere Landwirte erbringen“, sagt der stellvertretende ILE-Vorsitzende Willi Lindner, Bürgermeister von Kößlarn, stellvertretend für alle ILE-Bürgermeister.

schen Landbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette fördern. Gleichzeitig soll unter Einbindung der Kommunen das ökologische Bewusstsein der Bevölkerung gestärkt werden. Im Fokus stehen die Steigerung der Öko-Anbaufläche sowie die Verbindung von Regionalität und ökologischer Erzeugung. „Es geht darum, mit engagierten Akteuren die Potenziale der Region zu erschließen und neue, nachhaltige Wege zu gehen“, fasste Ursula Diepolder zusammen.

„Viel zu gewinnen“

ILE-Managerin Ursula Diepolder wird nun versuchen, ein erfolgversprechendes Bewerbungskonzept auf den Weg zu bringen. „Es gibt nichts zu verlieren – nur zu gewinnen“, ist Diepolder überzeugt. Denn auch wenn die Bewerbung nicht anerkannt werden sollte, sei bereits etwas bewirkt worden. „Das Dialogforum hat weiter zur Vernetzung beigetragen und neue Impulse für mehr regionale Wertschöpfung aufgezeigt“, stellt stellvertretender ILE-Vorsitzender Willi Lindner fest. Einige Ideen daraus werde die ILE auf jeden Fall aufgreifen und zusammen mit Landwirten und anderen Netzwerkpartnern voranbringen. Die Verbraucher können sich also freuen auf Genuss und attraktive landwirtschaftliche Produkte in und aus der Region.

Simone Kuhnt
Im Auftrag der ILE an Rott & Inn



Aktueller Sachstand zum Breitbandausbau im Markt Rotthalmünster

Der Markt Rotthalmünster ist in Sachen Breitbandausbau auf einem sehr ordentlichen Stand. Bis auf 22 Haushalte sind alle Adressen im Markt entweder direkt durch einen Hausanschluss oder über einen Kabelverzweiger an ein Glasfasernetz angeschlossen.

Spätestens zum Jahresende 2023 werden auch die verbliebenen Haushalte in den Erschließungsgebieten Schalkham, Enzenbach, Schöffau, Steindorf, Reith, Priel, Löwenau und Teufld über einen kostenlosen Hausanschluss an das Glasfasernetz der Telekom angeschlossen sein. Wichtig für diese Adressen ist jedoch, aktiv auf die Telekom zuzugehen und einen entsprechenden Auftrag für den Hausanschluss zu erteilen. Möglich ist dies wohl ab Anfang nächsten Jahres unter www.telekom.de/glasfaser

Da die Digitalisierung und der Bedarf an Bandbreiten (Homeoffice, Streaming, etc.) weiterhin stetig voranschreiten, hat der Marktgemeinderat entschieden, in das Gigabit-Förderprogramm des Bundes einzusteigen. Ziel des Gremiums ist, dass allen Haushalten, die bislang noch über keinen eigenen Glasfaserhausanschluss verfügen, die Möglichkeit eines Anschlusses an das Glasfasernetz gegeben wird. Insgesamt sind dies noch knapp 1.700 Adressen.

Bevor diese Förderung beantragt werden konnte, musste vorab bei den Netzbetreibern angefragt werden (Markterkundung), ob diese im Gemeindegebiet oder in Teilen davon einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau planen.

Sehr zur Freude des Marktgemeinderates haben bei dieser Abfrage zwei Netzbetreiber ein entsprechendes Vorhaben angekündigt. Sowohl die Telekom als auch die UGG (Unsere Grüne Glasfaser) planen derzeit ohne Kostenbeteiligung des Marktes einen Glasfaserausbau in Rotthalmünster. Die Telekom „nur“ im Hauptort, die UGG zusätzlich auch in sämtlichen Ortsteilen im Außenbereich, die derzeit noch nicht am Glasfasernetz angeschlossen sind.

Derzeit muss noch geprüft werden, ob tatsächlich alle 1.700 Adressen von diesem Ausbau erfasst werden. Wenn dies abgeschlossen ist, werden detaillierte Informationen (Zeitpläne, Kosten Hausanschluss, Internetanbieter) in einer gesonderten Informationsveranstaltung bekannt gegeben.

Die Inanspruchnahme von Eigenmitteln und Fördergeldern ist aber damit voraussichtlich nicht erforderlich.

Text: Stefan Starzengruber

Hervorragende Gesellenprüfung im Schreinerhandwerk

Die **Robl-Krautstorfer GmbH** ist in diesem Jahr ganz besonders stolz auf ihren **Lehrling Johannes Stoiber**, der mit **besonderer Auszeichnung durch die Regierung von Niederbayern** seine Gesellenprüfung im Schreinerhandwerk abgelegt hat.

Bereits mit seiner Bewerbung als Schreinerlehrling war zu erkennen, dass Johannes für diesen Beruf großes Geschick und absolute Begeisterung mit sich bringt.

Diese Fähigkeiten konnte er in der Lehrzeit durch sein großes Interesse und seinen tollen Einsatz bestens weiterentwickeln, was sich mit einer Top-Leistung im theoretischen Prüfungsteil und einem hervorragenden Ergebnis in der praktischen Gesellenprüfung widerspiegelt.

Wir gratulieren Johannes zu dieser „WOW-Leistung“ und freuen uns zusätzlich über seine weitere Unterstützung als Schreiner Geselle bei uns im Betrieb.



Robl - Krautstorfer GmbH
Asbacher Str. 9
94094 Rotthalmünster
Tel: +49 8533-513
E-Mail: info@wohnvisionen.eu
www.wohnvisionen.eu



Robl-Krautstorfer GmbH
Wasserschaden-Sanierung
Schimmelpilz-Sanierung
Leckortung



www.rk-san.eu

Schäfflerring 10 b | 94060 Pocking | Tel.: 08533/513 | info@rk-san.eu

Moderne Innenraumgestaltung
Fachgerechte Fassadenbeschichtung
Dekorative Lasurtechniken
Energiesparende Wärmedämmsysteme

Malerbetrieb

Peter Fischer

An der Vitzthummühle 4 • 94094 Rotthalmünster
 Tel.: 08533/1492 • Fax: 08533/1248 • Mobil: 0172/9024318
 E-Mail: malerbetrieb-fischer@t-online.de

NOTRUF 

112 Feuerwehr/
 Rettungsdienst

Naturerl. Notruf - Berg-, Höhlen- und Wasserrettung

Polizei 110

TAXI

Roßgoderer *Tag & Nacht*

08533 - 94 00 10

TAXI **Roßgoderer** GmbH

Norbert Steger Str. 3 Tel.: 08533 - 94 00 10
 94094 Rotthalmünster Fax: 08533 - 94 00 12

- * Rollstuhltaxi *flexibel, zuverlässig & schnell*
- * Taxi/Mietwagen
- * Nah- und Fernfahrten
- * Abrechnung aller Kassen
- * Großraumtaxi (bis 8 Pers.)
- * Dialyse- und Krankenfahrten

BERATUNG TRAINING
 ENTSPANNUNG KOSTLOS HEILUNG

KAPSREITER

PHYSIOTHERAPIE & MASSAGE

Ganzheitliche
 Behandlung

seit 2019



FROHE WEIHNACHTEN
 wünscht die Sparkasse Passau

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen,
 die dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt

Blumen *Georg Dirlinger* **Gärtnerei**

Griesbacher Str. 66
 94094 Rotthalmünster

Vom 31.12.22 bis 07.01.23 geschlossen!
 Januar und Februar 2023
 täglich ab 9 Uhr geöffnet

Telefon 08533 / 421

Blumen kaufen - wo sie wachsen
hier im Gartenbau - Meisterbetrieb

- Floristik
- Hochzeitsdekoration
- Trauerbinderei
- Grabpflege
- Beet- und Balkonblumen
- Grabbepflanzung



Informationen aus der Bürgerversammlung 2022

Entwicklung der Einwohnerzahlen 2012 bis 2022



Einwohnerentwicklung des Marktes Rotthalmünster 2012 - 2022



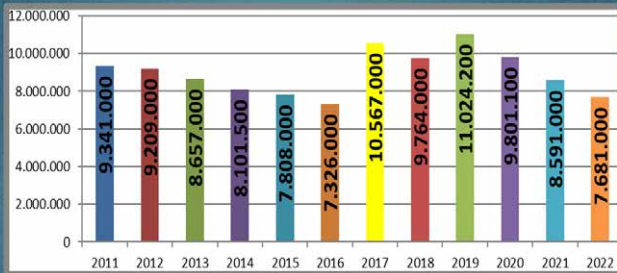
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte



Zahl der Arbeitsplätze für soz.vers.pflichtige Beschäftigte 2011 - 2021



Schuldenstand der letzten Jahre jeweils zum 31.12. eines Jahres



Die o.g. Aufzeichnung beinhaltet die Schuldenstände ohne kreditfähliche Rechtsgeschäfte!

Übernahme Amtsperiode Bgm. Straußberger 2020 rd. 11.024.000€ -
Somit bisherige Tilgung seit Amtsantritt: rd. 3.343.000€

Informationen zur Kindertagesstätte



Erweiterung der Kinderkrippe



Die neue Krippengruppe Wirbelwind (15 Plätze) konnte nach zahlreichen Verzögerungen im März eröffnet werden.

Informationen aus dem Rathaus



Friedhof Asbach - Grabgestaltung der Urnenfelder

- Der Marktgemeinderat hat eine Umgestaltung der vier Urnenfelder des Friedhofes Asbach beschlossen.
- Es soll künftig jede Urnen-Bestattungsform möglich sein:
 - Zwei Pflanzbeete werden als „Urnengemeinschaftsanlage als Reihengrab“ definiert. D.h. der Beisetzungsplatz wird nicht mit dem Namen der verstorbenen Person gekennzeichnet (anonym). An einem zentralen Platz auf der Anlage wird eine Möglichkeit geschaffen, die Namen der Verstorbenen anzubringen.
 - Zwei weitere Pflanzbeete werden als „Wahlgrab“ definiert. Hier wissen die Angehörigen wo die verstorbene Person bestattet wurde und es kann auch eine Grabplatte/ein Namensschild angebracht werden.

Informationen aus dem Rathaus



Weihnachtsbeleuchtung

- Aufgrund der derzeitigen Energiekrise hat der Marktgemeinderat entschieden, auf einen Teil der Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten.
- Es wurde in diesem Jahr nur der große Christbaum vorm Rathaus aufgestellt und beleuchtet.



Eisenhandel • Haushaltswaren • Mode- und Textilhaus

seit 1862 in Rotthalmünster



KOCH

Hermann Koch e.K. • Inhaber Peter Geyer

Passauer Straße 6, 94094 Rotthalmünster,

☎08533 - 837 • Fax 08533-1459

info@kaufhauskoch.de - www.kaufhauskoch.de

Kompetenz aus Tradition und Leidenschaft!

Tradition hat ein Zuhause. Unser Haus steht für Kompetenz, Freundlichkeit, Tradition und Einzigartigkeit. Eine Geschäftsphilosophie, die nicht mehr selbstverständlich ist.

Informationen aus dem Rathaus

Energie



- Für den Markt Rottal münden sich die Stromkosten ab 2023 um das 9-fache!!!
- Es müssen deshalb sämtliche Einsparmöglichkeiten bei den kommunalen Liegenschaften ausgeschöpft werden.
- Zudem bereitet sich der Markt im Rahmen seiner Möglichkeiten auf einen möglichen Stromausfall (Blackout) vor.



Allgemeine Infos zu aktuellen und zukünftigen Investitionsmaßnahmen

Lagerhalle Bauhof



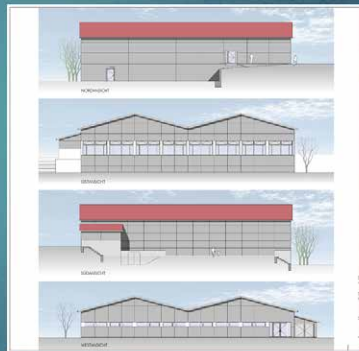
- Am Lagerplatz des Bauhofes wird eine Lagerhalle errichtet.
- Diese ist erforderlich, um ausgebauten Asphalt bzw. Erdaushub ordnungsgemäß zwischenzulagern, damit eine Probeprobung des Materials stattfinden kann.
- Dies ist gesetzlich vorgeschrieben.
- Die Umsetzung ist für 2023 geplant.

Allgemeine Infos zu aktuellen und zukünftigen Investitionsmaßnahmen

Energetische Sanierung Doppelturnhalle



- Energetische Sanierung der Doppelturnhalle mit:
 - Erneuerung Außenabschlüsse
 - neue Fassadenverkleidung
 - Sanierung Allwetterplatz
- Förderung über das KIP-S Programm mit 430.000,- €.
- Gesamtkosten: ca. 550.000,- €.
- Umsetzung 2023.
- Generalsanierung ist ebenfalls noch geplant.



Allgemeine Infos zu aktuellen und zukünftigen Investitionsmaßnahmen

Linksabbiegespur Asbach



- In Kooperation zwischen dem Markt und dem Staatlichen Bauamt Passau soll an der gefährlichen Einfahrt „Holzhäuser“ eine Linksabbiegespur gebaut werden.
- Im Zuge des Neubaus sollten dann die beiden Einfahrten bzw. Ausfahrten „Kapellenstraße“ und „Am Kirchfeld“ geschlossen werden.
- Widerstand aus der Asbacher Bevölkerung bezgl. der Schließung der Ausfahrt „Am Kirchfeld“.
- MGR beschließt, die Ausfahrt „Am Kirchfeld“ sowie die „Binder-Max-Kreuzung“ nochmals begutachten zu lassen.

Allgemeine Infos zu aktuellen und zukünftigen Investitionsmaßnahmen

Wasserrechtliche Erlaubnis



- Die Kamerabefahrungen der Brunnen 2 + 3 und Flow-Meter-Messungen ergaben, dass keine Schäden zu erkennen sind und unsere Brunnen in gutem Zustand sind.
- Ausschreibung zur Ausführung der Bohrungen für die Grundwassermessstellen. Der Auftrag wurde an die TTB Tafelmeier Tiefbrunnen-Bau GmbH aus Laufkirchen (Vils) vergeben, die bereits im Zuge der TV-Untersuchung und Flow-Meter-Messungen für den Markt Rottal tätig war.
- Die Baustelleneinweisung ergab, dass mit den Arbeiten noch Ende 2022 bzw. zeitnah im kommenden Jahr begonnen werden kann.



Allgemeine Infos zu aktuellen und zukünftigen Investitionsmaßnahmen

Abbruch Griesbacher Straße 8 und 16



- Die vom Markt erworbenen Wohn- und Nebengebäude der Griesbacher Straße 8 und 16 wurden durch die Fa. Brandhuber aus Amstorf abgebrochen.
- Die Maßnahme wurde seitens der Regierung von Niederbayern gefördert, da sie für die städtebauliche Entwicklung (Verkehrsführung Griesbacher Straße) des Marktes erforderlich war.



Allgemeine Infos zu aktuellen und zukünftigen Investitionsmaßnahmen

Sachstand zum ehemaligen Gelände der Rottaler Fruchtsaft e.G.



- Im ersten Halbjahr 2022 wurden die Bauarbeiten für das Ärztehaus wieder aufgenommen.
- Nach Fertigstellung der beiden Ebenen für die Tiefgarage, wurden die Bautätigkeiten erneut bis auf Weiteres eingestellt.
- Informationen, wann die Baumaßnahme abschließend fertiggestellt werden soll, liegen dem Markt derzeit nicht vor.



Allgemeine Infos zu aktuellen und zukünftigen Investitionsmaßnahmen

Sachstand zum ehemaligen Gelände der Rottaler Fruchtsaft e.G.



- Die Bauarbeiten für das Senioren- und Pflegeheim gehen gut voran.
- Die Einrichtung wird 93 Pflegeplätze und 28 Einheiten für Servicewohnen (barrierefrei) beinhalten.
- Die Eröffnung ist für Mitte 2023 geplant.



Jugendbefragung 2022/2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

um genauere Erkenntnisse über die Zufriedenheit und Wünsche unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Markt Rotthalmünster zu erlangen, führen wir eine Jugendbefragung durch.

Zielgruppe dieser Befragung sind alle Personen zwischen 12 und 27 Jahren, die im Einzugsgebiet des Marktes Rotthalmünster leben.

Um möglichst genaue Informationen zu erlangen, ist es wünschenswert, dass möglichst viele Personen aus dem Kreis der Zielgruppe an der Umfrage teilnehmen. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn diese Befragung als Thema in die Familien hineingetragen werden würde.

Die Umfrage läuft bis 31.01.2023 und ist unter dem Link forms.office.com/r/7PtyvjTCQ und dem abgedruckten QR-Code abrufbar.

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Ihre und Eure Jugendbeauftragten

Alex Bobenstetter
Florian Löw
Hans Zeilberger



forms.office.com/r/7PtyvjTCQ

Demokratiemobil 2022 – Danke für Euren Besuch!



auch 2023 wieder gemeinsam mobil machen – für unsere Zukunft und ein faires und gerechtes Miteinander. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf Euch!

Euer Kreisjugendring-Team

2022 waren wir zum zweiten Mal mit dem Demokratiemobil des Kreisjugendrings Passau (KJR) im Landkreis unterwegs. Vom 1. bis 30. September haben wir in zwölf Gemeinden Halt gemacht und an öffentlichen Plätzen verschiedene Mitmach-Stationen rund ums Thema Politik für junge Menschen aufgebaut. Vorbeikommen konnte jeder, mitmachen ab zwölf Jahren, wer Lust hatte – spontan und ohne Anmeldung. Insgesamt haben uns dabei knapp 300 junge Menschen besucht.

Keine Gemeinde war wie die andere und auch wenn an manchen Orten nicht „so viel los“ war: wir haben viel von Euch erfahren und dafür möchten wir heute DANKE sagen!

Wir haben erfahren, dass Ihr oft nicht wisst, wie und wo man an Politik mitwirken kann, Ihr aber viele Themen wichtig findet, die zum Beispiel im Gemeinderat entschieden werden. Wir haben erlebt, welche Hürden abgebaut werden, wenn sich Bürgermeister oder Jugendbeauftragte Zeit für ein Gespräch nehmen und zuhören. Wir haben gehört, wie junge Menschen vielfältige Meinungen haben, andere Standpunkte aushalten und austauschen und dann richtig stolz sind, wenn sie merken, „dass wir richtig gut Demokratie können“!

Wir nehmen für uns mit, dass es so etwas wie das Demokratiemobil braucht, auch bei schlechtem Wetter. In diesem Sinne würden wir uns freuen, wenn wir

Pfarr- und Gemeindebücherei Rotthalmünster



Öffnungszeiten:

Sonntag:
09:30 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch:
16:00 Uhr - 18:00 Uhr

außer Weihnachten,
Ostern und Pfingsten

Leihgebühr pro Jahr:

Kinder	4,00 Euro
Erwachsene	8,00 Euro
Familien	12,00 Euro

Auskunft:

Pfarr- und Gemeindebücherei
Rotthalmünster, Marktplatz 14
buechereirotthalmuenster@gmx.de



Neuigkeiten aus dem Jugendtreff



Jeden Mittwoch geht in der Simbacher Straße 23 das Licht an, um 16 Uhr wird aufgesperrt und dann beginnt für aktuell rund 25 Jugendliche ihre Treffzeit. Vier Stunden bis 20 Uhr können sie nun die Angebote nutzen. Von Billard, über Kicker, den Kreativbereich und die Kochangebote ist so Einiges dabei. Die Jugendlichen können im Treff aber auch einfach ihre Freunde treffen und quatschen. Manche bleiben die vier Stunden da, andere schauen nur für einen kurzen Plausch vorbei. Eine Anwesenheitspflicht besteht nicht, daher herrscht im Treff viel „Kann“ und nur selten „Muss“.

Auch wenn die Corona-Pandemie für viele schon überstanden zu sein scheint, auf die Jugendlichen hatte sie in diesem Jahr nach wie vor große Auswirkungen. Deswegen hat das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales den „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ zusammen mit dem Bayerischen Jugendring ins Leben gerufen. Durch unterschiedliche Förderungen konnten dieses Jahr Einrichtungen der Jugendarbeit darin unterstützt werden, besondere Angebote für Jugendliche zu realisieren. In den Jugendtreff Roththalmünster konnten so zwei tolle Projekte geholt werden.

Der Mädchen*tag

Anlässlich des Internationalen Mädchentags im Oktober fand im Jugendtreff eine Veranstaltung nur für Mädchen statt. Bei dem Mädchen*tag handelte es sich um eine landkreisweite Aktion, zu der rund 40 Mädchen aus

verschiedenen Gemeinden des Landkreises kamen. Das Planungsteam, bestehend aus den Gemeindejugendpflegerinnen des KJR Passau, war es wichtig darauf aufmerksam zu machen, dass es gerade auf dem Land nur wenig Freizeitangebote für Mädchen gibt. Die Jugendlichen konnten nach einem gemeinsamen „Kennenlernbingo“ an vier verschiedenen Workshops teilnehmen. In der Kreativecke wurden Taschen bedruckt und Badebomben geformt, außerdem konnten Kraftstäbe gestaltet werden. Beim Workshop „Your Rights“ lernten die Mädchen mehr zur Frauenbewegung und im Workshop „Girl Power“ beschäftigten sich die Mädchen mit acht berühmten Frauen. Der Tag wurde durch ein gemeinsames Pizzaessen abgerundet. Am Schluss waren sich die Mädchen einig, eine solche Veranstaltung soll es definitiv wieder geben.

Das Herbstfest

Schon eine Woche später fand das Herbstfest im Jugendtreff statt. Unter dem Motto „von Jugendlichen für Jugendliche“ übernahmen die Treffbesuchenden einen Großteil der Planung und Umsetzung des Festes. Im Vorfeld überlegten die Jugendlichen gemeinsam mit der Gemeindejugendpflegerin, welche Aktionen es bei der Veranstaltung geben sollte. Schnell war klar, eine Cocktailbar - natürlich alkoholfrei - durfte nicht fehlen. Außerdem sollte es Waffeln und gegrillte Sandwiches geben. In der Kunstecke des Jugendtreffs waren das Bemalen von Taschen, Gestalten von Notizheften, Anfertigen

von Schmuck und CD Art geplant. Zum Herbstfest selbst kamen 35 Jugendliche, die sich über die zahlreichen Angebote und die leckere Verpflegung sehr freuten. Alle Aktionen wurden von den Jugendlichen selbst durchgeführt und durch das bewundernswerte Engagement der Jugendlichen wurde es ein sehr schönes Fest.

Jugendtreff Roththalmünster / Mi 16-20 Uhr / Simbacher Straße 23 / ab 10 Jahre / kostenlos / **es besteht keine Aufsichtspflicht seitens des pädagogischen Personals**

Hinweis: Die Gesichter der Jugendlichen wurden auf Grund des Datenschutzes unkenntlich gemacht.

Kontakt:
Gemeindejugendpflegerin Tanja Panke
0170/2768252
tanja.panke@kjr-passau.de
@jugend_in_rm

Jugendtreff Simbacherstr. 23

Öffnungszeiten:
**Mittwoch von
16 - 20 Uhr**

Der Konsum von Alkohol,
Zigaretten usw. ist sowohl im
Gebäude als auch auf dem
Gelände verboten!!!

Rathaus: Birgit Skrzypczak
☎ 08533/960035
✉ birgit.skrzypczak@rotthalmuenster.de





Marktgemeinderat ebnet den Weg zur Errichtung weiterer Freiflächenphotovoltaikanlagen in Rotthalmünster

- Bekanntgabe der Grundsatzbeschlüsse vom 27.10.2022 -

Verfolgt man in diesen Tagen die Diskussionen über die jüngste Anpassung des Klimaschutzgesetzes oder die Verabschiedung des Energiekonzepts der Bundesregierung, so mag man vielleicht annehmen, dass es sich hierbei um Themen der „großen Politik“ unseres Landes handelt. Doch dies ist nur die halbe Wahrheit, denn Klimaschutz, und vor allem auch die Umsetzung der sportlichen Ziele unserer Regierung, sind in vielerlei Hinsicht langfristige kommunale Querschnittsaufgaben. Gerade im Hinblick auf die Energiewende stehen nämlich insbesondere die Gemeinden im Rahmen ihrer Planungshoheit in der Verantwortung, die Nutzung erneuerbarer Energien weiter zu forcieren und voranzutreiben. Dass sich der Markt Rotthalmünster dessen bewusst ist, steht nun spätestens seit der Marktgemeinderatssitzung vom 27.10.2022 zweifelsfrei außer Frage.

Nachdem unser Bayern zu den sonnenintensiven Gebieten zählt, verfügt auch Rotthalmünster über günstige Voraussetzungen zur Nutzung von Solarenergie. Aufgrund dieser Gegebenheit, gepaart mit anderen Faktoren, wie beispielsweise der Energiepolitik, lukrativen Pachtangeboten von Großprojekträgern, Investitionsbereitschaft der Grundstückseigentümer und dem Zinsniveau, verwundert es daher nicht, dass dem Markt Rotthalmünster seit dem Jahr 2020 zwischenzeitlich insgesamt vierzehn Anträge auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage vorgelegt wurden.

Oberstes Gebot ist es, dass mit der Ausweisung von Flurstücken für Freiflächenphotovoltaikanlagen gleichermaßen dem Erhalt der Kulturlandschaft Sorge zu tragen ist und der Prozess einer gesunden städtebaulichen Entwicklung nicht gefährdet werden darf.

Um dennoch den Weg für die Errichtung weiterer Freiflächenphotovoltaikanlagen im Hoheitsgebiet des Marktes Rotthalmünster zu ebnet, wurde eine Strukturkartierung hinsichtlich einer ersten grundsätzlichen Zulässigkeitsprüfung von Freiflächenphotovoltaikanlagen erstellt. Ziel der Planung war

es, Ausschluss- und Restriktionsflächen, also Flächen, auf denen eine Freiflächenphotovoltaikanlage grundsätzlich nicht errichtet werden kann/soll, in einer Übersichtskarte zusammenzufassen und darzustellen. Die Strukturkartierung wurde mit Fassung vom 12.07.2022 abschließend fertiggestellt.

In der Marktgemeinderatssitzung vom 29.09.2022 wurde dem Gremium durch den Energieberater der ILE Rott & Inn der Bedarf an Freiflächenphotovoltaikanlagen rechnerisch aufgezeigt. Die Präsentation umfasste mehrere Rechenbeispiele mit verschiedenen Ausgangsszenarien und verschiedenen Zielsetzungsmöglichkeiten der Kommune.

Unter Berücksichtigung orts- und landschaftsplanerischer Aspekte sowie aus Gründen der Gleichbehandlung und Transparenz wurde am 27.10.2022 die zukünftige Vorgehensweise bei Anträgen auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen durch nachfolgende Beschlüsse des Marktgemeinderates verbindlich festgesetzt:

Beschlüsse:

1. Festlegung einer flächenbezogenen Obergrenze

Das Hoheitsgebiet des Marktes Rotthalmünster umfasst eine Fläche von ca. 4.455 Hektar. Die Gesamtfläche an Freiflächenphotovoltaikanlagen im Markt Rotthalmünster soll 2,24 % der Gemeindefläche nicht überschreiten. Dies entspricht einer Fläche von 100 Hektar. Als anrechenbare Fläche ist die ursprünglich geplante umzäunte Fläche einer Freiflächenphotovoltaikanlage maßgeblich.

2. Bindung an die „Strukturkartierung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen; Ausschluss und Restriktionsflächen“ vom 12.07.2022

Der Markt Rotthalmünster hat eine Strukturkartierung hinsichtlich einer ersten grundsätzlichen Zulässigkeitsüberprüfung von Freiflächenphotovoltaikanlagen erstellen lassen. In der Übersichtskarte sind Ausschluss- und

Restriktionsflächen, also Flächen, auf denen eine Freiflächenphotovoltaikanlage grundsätzlich nicht errichtet werden kann/soll, abgebildet. Der Markt Rotthalmünster bindet sich an die Strukturkartierung vom 12.07.2022 und erklärt Anträge auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen, deren Flächen ganz oder teilweise als Ausschlussflächen gekennzeichnet sind, für grundsätzlich abgelehnt.

3. Ortseinsicht der antragsgegenständlichen Flächen

Flächen, auf denen die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage geplant ist, werden, bevor über die jeweilig konkreten Anträge Beschluss gefasst wird, im Rahmen einer Gemeinderatssitzung vor Ort begutachtet und bewertet. Für die Bewertung der Flächen sind vor allem deren Einsehbarkeit sowie deren Bedeutung für das Ortsbild des Marktes Rotthalmünster maßgeblich.

4. Abarbeitung der Warteliste/Behandlung der bisher eingegangenen Anträge

Die bisher dem Markt Rotthalmünster vorliegenden Anträge auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen werden nach dem sogenannten „Windhundprinzip“ abgearbeitet. Für die zeitliche Reihenfolge der Antragsbearbeitung ist allein das Eingangsdatum der Anfrage maßgeblich. Andere Kriterien bleiben hierbei unberücksichtigt. Pro Sitzung werden maximal zwei Anträge behandelt.

Der Weg für die Errichtung weiterer Freiflächenphotovoltaikanlagen in Rotthalmünster ist demnach geebnet. Nun obliegt es den Mitgliedern des Marktgemeinderates, die Bauleitplanung als wichtigstes Instrument unserer Planungshoheit mit Sorgfalt und Bedacht einzusetzen und kommunale Klimapolitik mit der Wahrung und dem Erhalt der schützenswerten Rotthalmünsterer Kulturlandschaft zu vereinen.

Simon Cernota
Bauamtsleiter



Notfallvorsorge

Hochwasser, Sturm oder Starkregen: Immer wieder haben in den vergangenen Jahren verschiedene Naturereignisse oder Katastrophenfälle den Landkreis Passau erreicht. Dazu zählen nicht nur große Katastrophenfälle, die eine ganze Region betreffen. Auch örtlich begrenzte Ereignisse können für die betroffenen Familien und Menschen zur Katastrophe werden. Dabei hat die Erfahrung gezeigt: Eine gute Vorbereitung auf mögliche Ereignisse kann die Folgen abmildern oder Schäden verhindern.

Daher der Tipp des Landratsamtes: Frühzeitig über die persönliche Notfallplanung nachdenken und Vorbereitungen treffen.

Das Landratsamt Passau will Bürgerinnen und Bürger bei der persönlichen Notfallvorsorge unterstützen und auf mögliche Gefahren aufmerksam machen.

Ziel einer von der Katastrophenschutzbehörde am Landratsamt Passau gestartete Serie zu möglichen Gefahrensituationen wie Unwetter, Hochwasser, Feuer oder auch Stromausfall soll sein, die Bevölkerung zu sensibilisieren, und wie man sich am besten darauf vorbe-

reitet. Daneben wird es auch Ratschläge geben, wie der persönliche Notvorrat gestaltet werden soll, was in die Hausapotheke gehört oder welche Dokumente man immer griffbereit haben sollte.

Die Hinweise und Tipps sind eng angelehnt an die Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Die Bundesbehörde stellt dazu auch verschiedene Veröffentlichungen zur Verfügung, auf die in der Serie des Landratsamtes immer wieder verwiesen wird.

„Wir wollen darauf aufmerksam machen, so Landrat Raimund Kneidinger, weil wir in den vergangenen Jahren immer wieder gesehen haben, wie wichtig eine gute Vorbereitung auf mögliche Gefahrensituationen ist. Wir alle hoffen natürlich, dass solche Naturereignisse und Katastrophenfälle nie eintreten werden. Aber wir wissen aus der Erfahrung auch, wie unvorhergesehen solche Situationen entstehen können. Und für diesen Fall müssen wir alle gemeinsam gut vorbereitet sein.“

Die wöchentliche Serie des Landratsamtes wird unter www.landkreis-passau.de/notfallvorsorge zur Verfügung gestellt. Wöchentlich am Freitag gibt es dann künftig eine neue Folge der Serie. Landratsamt Passau
Domplatz 11, 94094 Passau
Tel. 0851/397-322

Verlängerung Abgabe Grundsteuererklärung

Laut Bayerischem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wurde die Abgabefrist für die Grundsteuererklärung um drei Monate bis 31. Januar 2023 verlängert.

Die entsprechenden Formulare erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Rotthalmünster, EG Zimmer 4/Kasse.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Kriegsgräber-Sammlung 2022

Vom 14. Oktober bis 1. November wurde auch in diesem Jahr wieder die in der Passauer Neuen Presse angekündigte Herbstsammlung zu Gunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. von der RK Rotthalmünster durchgeführt.

Mehr als 800 Kriegsgräberstätten werden betreut

Im Rahmen von bilateralen Vereinbarungen erfüllt der Volksbund seinen Auftrag in Europa und Nordafrika. Er betreut heute mehr als 830 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. 580 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mehrere tausend Ehrenamtliche erfüllen die vielfältigen Aufgaben der Organisation.

Volksbund – eine frühe gesellschaftliche Initiative

Die gemeinnützige Organisation wurde am 16. Dezember 1919 gegründet. Die junge Reichsregierung hatte Mühe, sich um die Gräber der Gefallenen im Ausland zu kümmern. Dies übernahm der Volksbund, der sich als Vereinigung von „Angehörigen aller Gefallenen und Vermissten sowie derjenigen Körperschaften und Persönlichkeiten, die für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge Interesse hegen“, verstand.

Nach der politischen Wende in Osteuropa nahm der Volksbund seine Arbeit in der Region auf, in der im Zweiten Weltkrieg etwa drei Millionen deutsche Soldaten ums Leben kamen. Eine schwere Aufgabe: Viele der mehr als hunderttausend Grablagen sind nur schwer auf-

findbar, zerstört, überbaut oder geplündert. Nach 1989 richtete der Volksbund allein hier 331 Friedhöfe des Zweiten Weltkrieges und 188 Anlagen aus dem Ersten Weltkrieg wieder her oder legte sie neu an. Mehr als 900.000 Kriegstote wurden auf 83 Kriegsgräberstätten umgebettet.

Großer Dank gilt den Kameraden Walter Heilmeier und Hans Kern, die auch heuer wieder eine stolze Summe von 2.680,00 € gesammelt haben. Bereits seit vielen Jahren führen die Beiden völlig uneigennützig die freiwillige und ehrenamtliche Aktion zugunsten der Kriegsgräberfürsorge durch.

Auch bei unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sagen wir „Vergelt's Gott“ für die großzügigen Spenden.

Birgit Skrzypczak



Seit 40 Jahren „Kunst am Bau“ in der Passauer Straße Hans Sailer stellte den Senioren das Kunstwerk vor



Beim interessanten Vortragsnachmittag (v.li.) Leiterin Heidrun Löffler, Hans Sailer mit seinen beiden Großnichten, Bürgermeister Günter Straußberger und Pfarrvikar Bernard Cheemalapenta.

Seit vierzig Jahren ziert ein Sgraffito-Kunstwerk das Anwesen Passauer Straße 1. Fast alle Einwohner des Marktes sind daran wohl schon vorbei gegangen und haben es wahrgenommen, ein Teil dürfte die einzelnen Bilder und Symbole wohl auch näher betrachtet, aber nur die wenigsten sich mit deren einzelner Bedeutung näher befasst haben.

Die Leiterin des Seniorenclubs Heidrun Löffler hat das vierzigjährige Bestehen des Kunstwerkes zum Anlass genommen, dieses den Gästen des wöchentlichen Treffs im Pfarrheim St. Bonifatius näher vorzustellen. Nach einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen freute sie sich besonders, den Künstler Hans Sailer, von dem der Entwurf stammt, mit Ehefrau persönlich begrüßen zu können. Weiter hieß sie neben zahlreichen Besuchern Bürgermeister Günter Straußberger, Pfarrvikar Bernard Cheemalapenta, Ehrenbürger und Heimatforscher Herbert Reinhart sowie Eberhard Brand willkommen.

Das Haus Nr. 1 der Passauer Straße wurde im Jahre 1868 als „Stöger-Brauanwesen“ errichtet. Nach dem Abriss im Jahre 1982 wollte Bauherr Dr. Armin Leebmann den Erker am Neubau künstlerisch gestaltet haben und stimmte

dazu einem Entwurf Hans Sailers zu. Mit der Ausführung in Sgraffito-Technik wurde der Rotthalmünsterer Kirchenmaler Sepp Gründl beauftragt. Das Sgraffito ist eine Kratzputztechnik, die bis in die Antike zurückreicht. Die Ausführung hat sich bis heute nicht wesentlich geändert: Der Handwerker trägt mehrere farbige Putzschichten übereinander auf und kratzt davon im noch feuchten Putz Flächen wieder ab.

Hans Sailer erläuterte ausführlich die neben einer umlaufenden Verzierung an den beiden Seiten des Erkers angebrachten acht Bilder und Symbole wie die Wappen der Familie Roiner und des Marktes Rotthalmünster mit den beiden Störchen auf dem Kirchendach. Das Bild von zwei kampfbereiten Männern erinnert an den Spanischen Erbfolgekrieg

im Rottal und die damit verbundene Bauernschlacht in Aidenbach im Jahre 1706, in der viertausend Inn- und Rottaler ihr Leben lassen mussten. Die zwei Pferdeköpfe stellen den Bezug zum Rottaler Pferd her. Der Ursprung der Rottaler Pferdezucht geht bis in das Jahr 909 zurück. Gegenüber ist der niederbayerische Klosterhumanist Wolfgang Marius, Abt des Klosters Aldersbach und Pfarrvikar von Rotthalmünster von 1504 bis 1514.



Das Anwesen Hausnummer 1 in der Passauer Straße.

Die Senioren dankten Hans Sailer für seine interessanten Erläuterungen mit einem kräftigen Applaus. Sicher wird jeder Zuhörer beim nächsten Passieren der Hausnummer 1 in der Passauer Straße den Blick nach oben richten und das Sgraffito-Kunstwerk mit neuen Augen sehen.

Text und Fotos: Herbert Leebmann

Gemeinsam gegen Schnee und Eis - eine Frage guter Zusammenarbeit



Die kalte Jahreszeit steht uns bevor und Schnee ist im Anmarsch. Vor allem ältere Menschen sind mit dem Schnee und der damit verbundenen Räumspflicht aufgrund von Alter und/oder Krankheit überfordert und stehen vor dem Problem: wer hilft mir beim Schneeräumen?
Hier ist Nachbarschaftshilfe gefragt, daher suchen wir Freiwillige die beim Schneeräumen helfen.
 Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann melden Sie sich bitte über das Gemeindebüro bei uns oder bei der Servicestelle Ehrenamt des Landratsamtes Passau (Tel. 0851 397 6901, eMail: ehrenamt@landkreis-passau.de).
 Selbstverständlich entscheiden Sie selbst, wie viel Zeit Sie investieren möchten. Alle Ehrenamtlichen sind während ihrer Tätigkeit unfallversichert.

Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Hoagartn beim Seniorentreff



Beim Hoagartn im Pfarrheim: Die Schola Mosaik mit (v.li.) Sonja Hennhöfer, Franziska Glutzberger und Biggi Müller

Bei Kaffee und Kuchen kehrte schnell eine gesellige Stimmung ein, wobei sich die Senioren nicht nur gut unterhielten, sondern auch der Aufforderung mitzusingen gerne folgten. Neben lustigen Hoagartenliedern mischten sich auch alte Schlager ein - sehr zur Freude der Zuhörer, die kräftig mit einstimmten.

Leiterin Heidrun Löffler dankte der Schola Mosaik zum Abschluss mit kleinen Präsenten für einen unterhaltsamen, schönen und lustigen Nachmittag.

Text Herbert Lebmann
Foto: Löffler

Gleich zu Beginn der Veranstaltung sorgte die Schola mit Sonja Hennhöfer, Brigitte Müller und Franziska Glutzberger mit einem lustigen Lied für Heiterkeit

bei den Senioren. Anschließend ließ man einige Geburtstagskinder hochleben und mit einem Ständchen wurden ihnen Geschenke überreicht.

Kinder beim Brotbacken im Freilichtmuseum Massing



Die Seniorenbeauftragten der Marktgemeinde Helene Winkler (hinten li.) und Armin Ebner (vorne li.) sowie die Leiterin des Seniorentreffs Heidrun Löffler (vorne 2.v.li.) freuten sich mit allen Teilnehmern über einen gelungenen Nachmittag im Freilichtmuseum Massing.

Dort erfuhren die Kinder, wie früher alle drei Wochen mit großem Aufwand Brot gebacken wurde. Anschließend wurde ein Teig gemacht und die Kinder durften Teigstücke zu kleinen Kunstwerken formen, die im Holzofen gebacken wurden. Inzwischen besuchte die Gruppe die Kramerei und erforschte ein historisches Klassenzimmer, in welchem drei bis vier Klassen in einem Raum unterschiedlich unterrichtet wurden. Mit Vorfreude ging es zurück zum Backofen, wo die frisch gebackenen kleinen Backwerke an die Kinder verteilt wurden.

Die Organisatoren dankten Frau Kirschner für die historisch sachkundige und zugleich kindgerechte Führung. Alle Teilnehmer konnten sich über einen überaus gelungenen, harmonischen und lehrreichen Nachmittag freuen.

Text Herbert Lebmann
Foto: Löffler

Zum Brotbacken wie in früheren Zeiten hatten der Seniorentreff unter Leitung von Heidrun Löffler zusammen mit den Seniorenbeauftragten der Marktgemeinde Helene Winkler und Armin Eb-

ner im Rahmen des Ferienprogrammes der Marktgemeinde eingeladen. Mit 23 Kindern ging es zusammen mit 14 Senioren in einer großen Gruppe mit dem Bus ins Freilichtmuseum nach Massing.



BRK-FACHSTELLE für pflegende Angehörige

Sprechstunde Seniorenheim „Unter den Linden“
Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung
Hausbesuche gerne möglich

Das Bayerische Rote Kreuz bietet für alle pflegenden Angehörigen eine kostenlose und unverbindliche Beratung an. Diese Beratung kann in der Sprechstunde oder auch gerne bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Beratung im häuslichen Bereich nach telefonischer Rücksprache.

Beratungsschwerpunkte :

- **Beantragen** von Pflegestufen - (Antragstellung, Formulare ausfüllen, Hilfebedarf ermitteln)
- **Information** über Leistungen der Pflegeversicherung - (Betreuungsleistungen, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege)
- **Helferkreis** zur stundenweisen Entlastung der Pflegeperson - (die Helferinnen kommen nach Hause)

- **Betreuungsgruppe** für Demenzerkrankte - (im Seniorenheim „Unter den Linden“)
- **Pflege-/Demenzkurs** (Theoretisches und praktisches Wissen rund um das Thema Pflege und Demenz)
- **Schulung** im häuslichen Bereich (Vermittlung von praktischem und theoretischem Wissen zur Erleichterung der häuslichen Pflege)

Für unser Team in der Tagespflege im Seniorenheim „Unter den Linden“, die täglich von Montag bis Freitag stattfindet, suchen wir eine nette Kollegin/einen netten Kollegen auf Geringverdiener-Basis.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Frau Putz.

Kontakt: Heidrun Putz Lindenstr. 2
94094 Rothalmünster
Tel. 08533 / 961213
Handy 0176 /102 220 49



Ski-Club Rothalmünster startet in die Saison 2022/2023

Der Ski-Club hat bei der Jahreshauptversammlung das Programm für die Saison 2022/2023 vorgestellt. Ab Weihnachten wird fast jedes Wochenende eine Skifahrt angeboten. Die Anmeldungen werden ab sofort bei Sport Lackner entgegengenommen.

Alle Fahrten und weitere Informationen werden auf der Homepage www.skiclub-rothalmuenster.de und auf der Facebook-Seite veröffentlicht. Trotz der enorm gestiegenen Lift- und Buspreise wurden die Preise für die neue Saison stabil gehalten, damit der Skispaß nicht zu kurz kommt.

Termine 2022/2023

- Skigymnastik jeden Dienstag von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Turnhalle (Mittelschule), anschließend Stammtisch
- 18.12.2022 Skitagesfahrt Obertauern
- 26.12.2022 Skitagesfahrt Zauchensee
- 28.12., 29.12. und 30.12.2022 Kindergarten-Skikurs
- 06.01. und 07.01. und 14.01.2023 Skikurs
- 06.01.2023 Skitagesfahrt Reiteralm
- 14.01.2023 Skitagesfahrt Mühlbach/Hochkönig
- 21.01.2023 Skitagesfahrt Saalbach/Leogang
- 28.01.2023 Kinder- und Jugendfahrt Reiteralm
- 04.02.2023 Skitagesfahrt Schmittenhöhe
- 10.02 -12.02.2023 Skisafari für Jugendliche ab 12 Jahre
- 16.02.2023 Nacht-Skifahrt Geißkopf
- 19.02.2023 Pöhlmannhütte
- 25.02.2023 Familienskifahrt Flachau
- 04.03.2023 Après-Skifahrt Hauser Kaibling

Wir freuen uns auf eine unfallfreie und schöne Ski-Saison 2022/2023.

Ski-Club Rothalmünster



Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

BRK Seniorenwohn- und pflegeheim / Sozialstation und Fachberatung

Auskunft erteilt
Heidrun Putz,
„Unter den Linden“
Lindenstraße 2
94094 Rothalmünster



Sprechstunde:

Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung - Hausbesuche gerne möglich

☎ 08533 / 961 213 oder

☎ 0176 / 102 220 49

✉ putz@ahrothalmuenster.brk.de

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Termine 2023

Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2,
jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr

Montag, 27.03.2023

Montag, 12.06.2023

Montag, 18.09.2023

Montag, 11.12.2023

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Hilfe Engagement Aufgaben Aktiv öffentlich sozial
Ehrenamt ist Ehrensache!

Turn- und Sportverein Rotthalmünster e.V.



Montag

⇒ 18.00 Uhr KAHA
 ⇒ 19.00 Uhr Damengymnastik
 Turnhalle/ ab 10.10. wieder
Auskunft: Iris

Dienstag

⇒ Kinderturnen (macht Pause)
Auskunft: Marijana

⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 Mixed Fitness & Step
 Fitnessraum ab 04.10. wieder
Auskunft: Michaela

Mittwoch

⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 Yoga Flow
 Fitnessraum
Auskunft: Michaela

⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 Piloxing
 Turnhalle
Auskunft: Sabine

Donnerstag

⇒ 18.00 bis 19.00 Uhr
 Yoga Zeitlos
 Fitnessraum
Auskunft: Michaela

⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 KAHA ab November
 Turnhalle
Auskunft: Iris

Die Trainerinnen:

Michaela Baumgartner
 08533/91 28 90 ab 14 Uhr

Sabine Schönbauer
 0171/24 52 41 1

Iris Maier
 0175/28 81 91 4

Martina Scholz
 0151/53 23 03 30

Marijana Berger
 Trainerin Kinderturnen
 0151 57 76 18 04

Die Hygienevorschriften
 sind zu beachten

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!



Sozialstation Maier

Wittelsbacherstraße 10 • 94094 Rotthalmünster
 Tel.: 08533 / 918990 • info@seniorenzentrum-maier.de
 www.seniorenzentrum-maier.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundmanagement
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Einkaufs- und Arztfahrten
- Betreuung Zuhause
- Beratung und Information
- 24-Stunden-Erreichbarkeit



**WOLFGANG
 HAMALESER**

Priel 1 - Asbach • 94094 Rotthalmünster
Tel. 08536 / 14 98 • Fax 08536 / 1656

**Gülcin
 Zeybekoglu**

Marktplatz 18
 94094 Rotthalmünster

☎ 08533 / 918 107
bosphorus1@hotmail.de

Mo/Di/Do 10.30 – 22.00 Uhr
 Sa/So/Feiertage 11.00 – 22.00 Uhr
 Mi – Ruhetag



Fußpflege
Mobile Fußpflege
 (komme ins Haus)
 Ursula Badstieber-Reb

☎ 08573 / 969 511
 0151 / 149 24 275



Paul Karlstetter
Schmiede - Bauschlosserei

Griesbacher Straße 25
 94094 Rotthalmünster
 Tel: 08533 / 522 • Fax 08533 / 2320



Das „goldene M“ mal 2



Hans Surner (Mitte) mit den beiden Meisterbriefen in Gold. Es gratulierten Richard Hettmann, Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (li.), und Alexander Stahl, Geschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (re.).

Die Handwerkskammer Niederbayern - Oberpfalz in Passau-Auerbach ehrte Hans Surner gleich zweimal mit dem „Goldenen Meisterbrief“ für jahrzehntelange Verdienste im Handwerk als Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister sowie als Kachelofen- und Luftheizungsbauermeister.

Das „goldene M“ erhält ein Meister, wenn dieser mindestens 35 Jahre in dieser Funktion tätig ist.

Die Firma Surner wurde 1955 in Rothalmünster gegründet. Seither wurden mehr als 30 Mitarbeiter als Gesellen im Fliesenlegerhandwerk und Kachelofenbauerhandwerk ausgebildet, viele von ihnen sogar mit Auszeichnung.

Text und Foto: Sebastian Surner

SURNER GmbH
Fliesen | Marmor | Kachelöfen
Passauer Str. 7
D-94094 Rothalmünster
Tel.: +49 (0) 8533 1638
info@surner.de

Wie es früher einmal war

„Der Michlbauer in Harham“

Die Lebenserinnerungen von Landwirt Franz Biller sind als Buch erschienen

Für viele Menschen in der Region ist es ein vertrautes Bild, wenn Franz Biller mit seinen antiken Mähdreschern und Kartoffelrodern die Ernte auf den Feldern einholt.

Jetzt hat der 82-jährige unter dem Titel „Der Michlbauer in Harham“ seine Autobiografie veröffentlicht. Er hat viel zu

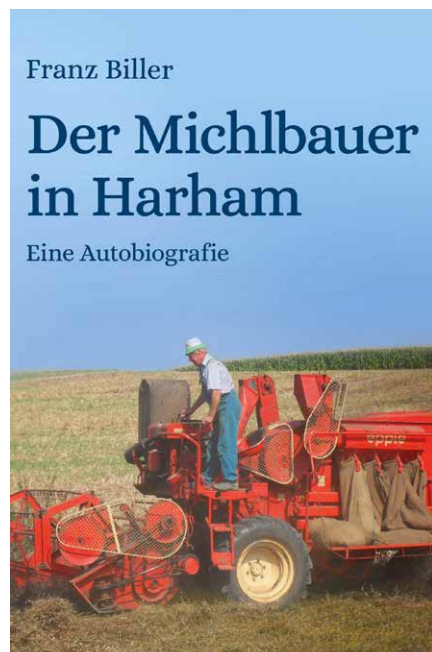
erzählen: Geschichten aus früheren Zeiten, die zum Nachdenken und Schmunzeln anregen.

Seine beeindruckende Sammlung antiker Motoren, Traktoren und bäuerlicher Gerätschaften sucht ihresgleichen. Und

so gibt es im Buch neben vielen alten regionalen Aufnahmen auch eine Bilderstrecke als kleine Führung durch seine Sammlung.

Die Autobiografie des Michlbauern behütet wertvolles Wissen für nachfolgende Generationen und macht deutlich: Das Glück liegt in den kleinen Dingen.

Das Buch von Bettina Maier (Journalistin) und Franz Biller ist erhältlich im (Online)-Buchhandel und bei Biller Aufzugdienst Rottal GmbH.



Der leidenschaftliche Sammler alter Motoren trug in den vergangenen Jahrzehnten eine beeindruckende Auswahl alter Raritäten zusammen. Hier ein ICH-Motor aus dem Jahr 1920.

Mitten im Zweiten Weltkrieg wird Franz Biller auf dem Michlbauerhof in Harham im Landkreis Passau geboren. Seine Kindheit endet abrupt, als der Vater überraschend stirbt. Franz wird mit 14 Jahren Bauer. Er erzählt von einer entbehrungsreichen Zeit, dem Einmarsch der Amerikaner, kindlichem Leichtsinns und Entscheidungen, die den Jahrhunderte alten Hof bis heute bewahren.

Biller Aufzugdienst Rottal GmbH
Harham 1, 94094 Malching
Tel (0 85 33) 91 848 – 20
christian@aufzugdienst-rottal.de
www.aufzugdienst-rottal.de

SÜDLICHER LANDKREIS

Neue Gäste, herzlich willkommen!

Menschen mit Demenz und anderen Beeinträchtigungen verbringen ein- bis zweimal pro Woche einige Stunden in betreuter Gemeinschaft. Angehörige werden während dieser "Auszeit" vom Pflegen entlastet und Einsamkeit hat für unsere Gäste damit keine Chance.



"Möchten Sie in unsere Betreuungsgruppe kommen?" Alle Infos erhalten Sie bei Birgit Steinleitner unter der Tel. Nr. 08532/ 3996

Öffnungszeiten

MO von 10:00 -16:00
DI von 11.30-15:30
MI von 10:00-16:00

- ▶ fachliche Betreuung durch Expert*innen
- ▶ Teilnahmekosten übernimmt die Pflegekasse
- ▶ Entlassung für Angehörige



Apothekerin: Caroline Egginger | Marktplatz 23 | 94094 Rothalmünster | Tel.: 08533-7221

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.*



EAU THERMALE
Avène

Allergische Haut? Empfindliche Haut? Rötungen?
Normale oder Mischhaut? Unreine Haut? Neurodermitis?
Sehr trockene, schuppige Haut? Anti-Aging-Pflege?
Eau de Thermale Avène
Thermalwasserkosmetik - Innovation und Erfahrung seit 1961

Wir beraten
Sie gerne!

KOPSCHITZ KERZEN



Deutschlands größter Werksverkauf für Kerzen und mehr



Unsere Öffnungszeiten und aktuelle Angebote finden Sie unter
www.kopschitz.de

Erich Kopschitz GmbH
Kerzenfabrik • Am Goldberg 31
D-94094 Rothalmünster
Tel. (08533) 201-22 • Fax (08533) 201-20

Seit 25 Jahren in Bad Griesbach



Praxis für Physiotherapie

Gerd Heumader

Rottalstr. 33 A
Karpfham
94086 Bad Griesbach

Telefon 08532 / 920 063
Fax 08532 / 924 657 2
physio@gerdheumader.de
www.gerdheumader.de

Unser Therapieangebot:

Manuelle Therapie
Krankengymnastik auch auf neurologischer Basis | Massage
Lymphdrainage
Gerätegestützte Krankengymnastik
Kinematic Taping u.v.m.

www.gerdheumader.de

94094 Rothalmünster
Bräugasse 13 a
Tel 08533 / 910 286
Fax 08533 / 910 287
sanro_gmbh@t-online.de



Stefan + Niedernhuber GmbH
Sanitär - Heizung - Gas - Solar

Sportgaststätte Asbach

Pächter: Alfred Schwarz



94094 Rothalmünster
Am Sportplatz 3
Tel. 08533 667
Mobil: 0160 973 91536

Hausmeisterservice

Andreas Steinhuber

Sträucher- und Heckenschnitt
Rasen- und Grundstückspflege
Urlaubs-service und Winterdienst
-schnell, sauber und günstig-

Altasbach 5, 94094 Rothalmünster
Tel. 08533/7246 - Fax: 08533/3374

Anmeldung

Biggi Müller - Kindergartenleitung

☎ 08533 / 1770

www.kindergarten-rotthalmuenster.de



Aus dem Tagebuch unseres Kindergartens mit Kinderkrippe

Fotos Kindergarten





Fleißig schnitten die Kinder der Waldgruppe für die Gemüsesuppe an Erntedank.



In der Dinogruppe fand ein wundervolles Herbstfest statt.



Auch in der Bärengruppe wurde ein Herbstfest gefeiert.



Die Elefantengruppe feierte ein Kartoffelfest im Herbst.



Imker Heinrich Eichlseder besuchte die Waldgruppe und erklärte den Kindern das Leben der Bienen. Zum Schluss gab es noch für jedes Kind ein Glas Honig.



Zum Erntedankfest gestalteten die Kinder in der Marienkäfergruppe eine wunderschöne Mitte und dankten dafür.

Salon Roscher

by Anna

Tel. 08533 / 910177
 Passauer Straße 3
 94094 Rotthalmünster

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns im Salon willkommen zu heißen.

Terminvereinbarung unter 08533 / 910177

Ihr Salon Roscher - by Anna Team

Innstolz
Auwiesen



Frische Milch aus dem
Alpenvorland



Natürlich. Käse.



Öffnungszeiten
 Mo., Do., Fr.
 10.00-14.00 Uhr

auch auf dem
Wochenmarkt
Rotthalmünster –
 Mittwoch vormittags
 (während Saison)

Innstolz Käsewerk Roiner KG
 Molkereistraße 10
 D-94094 Rotthalmünster
 www.innstolz.de



bringkaese.de
 jetzt unseren neuen
ONLINE-SHOP
 entdecken!

Bequem
bestellen

WieseOptik

Ein leuchtendes Fest &
ein frohes neues Jahr!





08533 / 911 430



TISCHLINGER

Motorsägenausbildung · Forstbetrieb

- + Motorsägenausbildung
- + Problembaum- u. Spezialfällungen
- + Baumpflege nach ZTV
- + Baumkontrolle u. Baumkataster
- + Baumschutz auf Baustellen
- + Forstarbeiten von A bis Z

Stefan Tischlinger
 D-94094 Malching
 Am Park 24
 Tel.: 0 85 73 / 96 89 51
 Fax: 0 85 73 / 96 89 52
 info@forstbetrieb-tischlinger.de
 www.forstbetrieb-tischlinger.de

Hofmetzgerei Rieger

- probieren Sie unsere selbstgemachten Wurstspezialitäten wie z.B. Leberkäse, Knacker, Wollwürste und vieles mehr.
- Schlachtung ohne Transportstress
- Schweine von unserem Hof
- Partyservice



Öffnungszeiten:
 Do - Fr 9 - 18 Uhr
 Sa 8 - 12 Uhr

Ferienwohnungen am Rieger Hof
 www.ferienhof-rieger.de
 ferienhof.rieger@t-online.de
 Tel.: 08533/96250

94094 Rotthalmünster Rotthelling 2 Tel.: 0853396250



bewegend, menschlich!



Lebensqualität

Lebensqualität

Wir machen Sie mobil. In Ihrer gewohnten Umgebung.

Biller Aufzugdienst Rottal GmbH
 Harham 1
 94094 Malching
 Tel: 08533 91848-0



Aufzüge

Treppenlifte



Christian Biller
 Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer

www.aufzugdienst-rottal.de

„Licht sein wie St. Martin“ war das Motto des diesjährigen Martinsfestes in Rothalmünster



Pfarrerinnen Alexandra Popp und Pfarrer Jörg Fleischer feierten einen Wortgottesdienst
- Foto: Karin Kleinhagauer

Nach zweijähriger Pause konnte das Sankt-Martins-Fest in diesem Jahr wieder im großen Rahmen gefeiert werden und neben den Kindergartenkindern mit ihren Eltern waren auch viele Geschwisterkinder und Großeltern am Freitag, den 11. November, in die Pfarrkirche nach Rothalmünster gekommen und so war diese bis auf den letzten Platz gefüllt.

Zunächst zogen die Schulanfänger mit Pfarrerin Alexandra Popp und Pfarrer Jörg Fleischer in die abgedunkelte und nur durch das

von den Kindergärtnerinnen Petra Joos, Sieglinde Doppelhammer, Karin Hösamer-Orlogi und Biggi Müller gespielt und nach dem Einzug auch von den Kindern gesungen wurde. Die kleineren Kinder warteten bereits mit ihren erleuchteten Laternen in der Kirche.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Pfarrer Jörg Fleischer und Pfarrerin Alexandra Popp und der Hinführung zum diesjährigen Thema „Licht sein wie Sankt Martin“ folgte ein Gebet und im Anschluss das Spiellied

Kindern zunächst das Licht der Kerze und danach Spielsachen und Freude teilten.

Nach dem Spiellied und gemeinsamen Gebet in der Kirche machten sich die Kinder auf zum gemeinsamen Laternenzug um die Kirche. Hinter dem Sankt Martin (Claudia Skala), der mit seinem Pferd den Zug anführ-

Am Ende des Laternenzuges versammelten sich alle Kinder um den Marienbrunnen vor der Kirche, wo Dino Cavalic als Bettler und Claudia Skala als St. Martin die Geschichte des heiligen Sankt Martin nachspielten. Unterstützt wurden sie dabei mit Liedern der Kindergartenkinder. Nach der gespielten Martinsgeschichte bekamen



Auch die Waldgruppe hat St. Martin gefeiert. - Foto Kindergarten

te, folgten die „Kesslbach-Musikanten“, Pfarrer Jörg Fleischer, Pfarrerin Alexandra Popp und die einzelnen Gruppen des Kindergartens mit ihren selbstgebastelten Laternen, gefolgt von den

alle Kinder von Sankt Martin noch einen gebackenen Stern überreicht.

Im Anschluss an das Martinsfest bewirtete der Elternbeirat des Kindergartens die Besucher auf dem Kirchplatz und lud so noch zum Verweilen ein. Kindergartenleiterin Biggi Müller dankte allen Beteiligten herzlich für die Unterstützung, vor allem der Feuerwehr Rothalmünster, die die Strecke abgesperrt und damit für einen sicheren Martinszug gesorgt hatte.

Bereits am Vormittag feierten die Krippenkinder ihr Martinsfest und die Waldgruppe hielt am Freitagabend ihre Martinsfeier im Wald ab.

Text Karl Sanladerer



Die Krippenkinder mit „St. Martin“ (Claudia Skala)

- Foto Kindergarten

Laternenlicht der Kinder erhellte Kirche ein. Begleitet wurden sie dabei durch das instrumentale Lied „Wir tragen unsere Laternen“, das

der Schulanfänger „Wie St. Martin will ich werden“. Dabei wurde eine Geschichte nachgespielt, bei der die Kinder mit vermeintlich armen

Eltern und Geschwisterkindern. Musikalisch unterstützt von den „Kesslbach-Musikanten“ sangen die Kinder traditionelle Martinslieder.



Von sprechenden Eseln und viel Gefühl

Gut 40 Kinder entdecken bei der Kinderbibelralley die biblische Geschichte von „Bileam und der Esel“



Die Kinderbibelralley des Pfarrverbands war in diesem Jahr ein richtiger Magnet:

In der Wieskapelle ging es um das Thema „Emotionen“. Spielerisch lernen sie,



Rund 40 Kinder wollten sich auf Spurensuche begeben und die Welt von Bileam und seinem Esel entdecken.

wie man die eigene Wut einfach besiegen kann - mit Hilfe von Gott.

In vier Stationen erkundeten sie die biblische Geschichte und erfuhren mehr über den Mann mit Zauberkräften, seiner sprechenden Eselin, einem Engel mit Schwert und wie man mit Gottes Freundschaft unbesiegbar sein kann. Basteln, spielen und singen – abwechslungsreich gestaltete das Team um Gemeindefereferent Josef Zwicklbauer den Vormittag. Zu Beginn trafen sich alle im Pfarrheim. Teresa Walbert hatte die Geschichte kindgerecht vorbereitet und mit einem Bodenbild veranschaulicht.

Ein kurzer Film aus Sicht der sprechenden Eselin – dargestellt mit Playmobilfiguren – traf genau den Nerv der Kinder. In Gruppen eingeteilt machten sich danach alle auf den Weg zu den einzelnen Stationen.

Tierisch wurde es im Garten des Pfarrhauses. Esel Beni war gekommen mit seiner Besitzerin Brigitte Schwarzbauer. Hier durften die Kinder das weiche Fell ausgiebig streicheln, Beni mit Apfelschnitzen verwöhnen und ihn bürsten.

Weiter ging es im Pfarrheim. Hier warteten gleich zwei Stationen. Musikalisch wurde es mit Simone Roscher und Uschi Spittler, die mit den Kindern Lieder einstudierten. Gebastelt wurde bei Heidi Kopschitz und Ingrid Loher.

So entstanden innerhalb kurzer Zeit kleine Kunstwerke: ein Engel-Schlüsselanhänger aus Filz und ein gefaltetes Lesezeichen in Form eines Esels. Begleitet wurden die Gruppen von Hannelore Wagner, Karin Orlogi, Teresa Walbert und Tanja Brodschelm.

Am Schluss des Vormittags trafen sich alle wieder gemeinsam im großen Saal des Pfarrheims zu einer kleinen Andacht. Das Fazit der Kinder ließ am Ende auch die Helfer strahlen: „Die Zeit ist viel zu schnell vergangen.“ Und: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.“

Tanja Brodschelm

vhs Ihre Volkshochschule für Stadt und Landkreis Passau

Schöffenwahl 2023

Wir Schöpfen das!

Erfahren Sie, wie Sie als Schöffe/Schöffin ehrenamtlich bei der Rechtsprechung mitwirken können.

Am Mittwoch, den 25.01.2023 um 18:30 Uhr findet ein kostenloser Infoabend in der Volkshochschule in Passau statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter 0851 95980-26/ -44.

www.vhs-passau.de



Pilgerwegbegleiter unterwegs auf der VIA NOVA im Rottal



Der Pilgerweg VIA NOVA erstreckt sich in einem 1.200 km langen Wegenetz von Weltenburg bis zum Wolfgangsee und zum Wallfahrtsort Pribram in Tschechien. Viele Menschen nutzen inzwischen diesen gut markierten Weg, um entweder alleine zu pilgern oder sich qualifizierten Begleitern anzuschließen. Diese übernehmen die Organisation, führen hin zu eindrucksvollen Orten und Plätzen, geben wertvolle Impulse und regen zum Nachdenken und zum Austausch an.

Jährlich treffen sich die Pilgerwegbegleiter zu einer gemeinsamen Pilgerwanderung auf der VIA NOVA. Diesen Herbst haben sie sich die Wegstrecke durch die Gemeinden Bad Griesbach, Rotthalmünster, Kößlarn, Ering und Malching ausgewählt und sich im pilgerfreundlichen Gasthaus Bimesmeier einquartiert. Vorbereitet wurde das Treffen von den Sprechern der Pilgerwegbegleiter Simone Krampfl und Hans Mandlmaier.

Bereits am Anreisetag abends begrüßte sie der Kößlarnar Bürgermeister Willi Lindner, zeigte ihnen den neugestalteten Marktplatz sowie die Wallfahrtskirche und gab interessante Einblicke in das rege Gemeindeleben und das Brauchtum des Ortes.

Ausgangspunkt der ersten Tagesroute war der Bruder Konrad Hof in Parzham. Hier erhielten die 18 Teilnehmer einen Eindruck vom Leben dieses Rottaler Heiligen, bevor sie sich bei leichtem Regen auf den Weg zum Ökumenischen Emmauszentrum Bad Griesbach machten. Von gelebter Ökumene in der Kurseelsorge wusste Hans Mandlmaier in ganz persönlichen Worten zu erzählen und lud ein, Gestaltung und Farben des Kircheninnenraumes auf sich wirken zu lassen. Dabei wies er hin auf die Aussage der Emmausgeschichte, dass wir Menschen in jeder Situation von Gott begleitet sind.

Dann führte der Weg weiter hinab zur Rott auf Asbach zu, wo es in der Sportgaststätte eine Pilgersuppe zur Stärkung gab. In der Klosterkirche wurde in meditativen Gedanken auf das Deckengemälde von der Verklärung Jesu eingegangen und auf unser menschliches Leben sowie auf Erfahrungen beim Pilgern übertragen.

Nach Ankunft in Kößlarn bot der Abend Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde bei Speis und Trank auszutauschen.

Am nächsten Tag umhüllte dichter Nebel die Pilger beim Aufbruch in den

Grafenwald. Sie wurden von Simone Krampfl eingeladen, sich in einem Ritual auf den kommenden Tag einzustimmen und den Segen des Himmels und der Erde zu erbitten. Mit Phasen des Gesprächs und des Schweigens wanderte nun die Gruppe durch den herbstlichen Wald in Richtung Münchham.

Das Ziel dieser halbtägigen Pilgerwanderung wurde mittags am Halmstein erreicht, wo der Nebel sich lichtete und den Blick freigab in die Weite des Innerts bis ins Gebirge. In einer Abschlussrunde wurden vor allem die Erfahrung der Gemeinschaft und Eindrücke in der Natur sowie an den spirituellen Orten hervorgehoben. Fasziniert zeigten sich die Teilnehmer von der abwechslungsreichen, leicht hügeligen und sanften Landschaft dieser Region. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Schütz machten sich die Pilgerwegbegleiter auf den Heimweg mit viel Motivation, selber wieder Pilgerwanderungen anzubieten und zu gestalten.

Text Foto: Hans Mandlmaier



Aktion Miteinander-Füreinander bringt Vieles voran Gemeinsame Aktion von Marktgemeinde und Pfarrei war wieder ein Erfolg



Die Ministranten, der Frauenbund und der Gesangverein
in der Kirche Rothalmünster

Nach zwei Jahren Coronapause konnte dieses Jahr die Aktion Miteinander Füreinander in der Marktgemeinde Rothalmünster und in den Pfarreien Asbach, Weihmörting und Rothalmünster wieder durchgeführt werden. Organisatorin Helene Winkler vom Markt- und Pfarrgemeinderat Rothalmünster freute sich auch dieses Jahr wieder über die Teilnahme zahlreicher Gruppen und Vereine. Jedes Jahr aufs Neue schaffen es die Helfer, ihren Ort schöner und lebenswerter zu machen. Davon überzeugten sich auch die beiden Schirmherren Bürgermeister Günter Straußberger und Pfarrer Jörg Fleischer.

Mit ganz unterschiedlichen Aktionen packten die freiwilligen Helfer an.

In **Rothalmünster** rückten zum Beispiel die Damen des Frauenbunds mit Putzzeug, Leitern und viel Power an und säuberten die Sakristei der Pfarrkirche von oben bis unten. Viel Staub und Dreck beseitigten die Mitglieder der FFW im Turm der Pfarrkirche. Die Sänger des Gesangvereins und Kirchenchores reinigten ihren Arbeitsplatz, die Empore.

Die Ministranten und die Mesnerinnen arbeiteten ebenfalls in und um die Kirche herum. Hier wurden Sträucher ge-

schnitten und das Missionskreuz vom Laub befreit.

Entlang des Rad- und Fußgängerwegs am Kesselbach sah man den ganzen Vormittag über fleißige Helfer Papier und Müll sammeln. An der Wieskapelle selbst sowie am renovierten Kreuzweg arbeitete der Heimatverein zusammen mit dem Gartenbauverein.

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung werkelt am Friedhof.

Hier wurde ebenfalls Unkraut gejätet, die Hecke geschnitten und eine Abordnung der KSRK nahm sich der Pflege des evangelischen Kriegerdenkmals an.

Ebenso schlossen sich einzelne Personen den verschiedenen Aktionen an.

Das Team des Seniorentreffs und eine Gruppe von Pfadfindern nahmen das Pfarrheim St. Bonifatius unter die Lupe und führten eine Grundreinigung durch.

Auch in **Asbach** hatten sich die Freiwilligen viel vorgenommen: In der Kirche wurden die Abstellräume geputzt und ausgeräumt, neue Regale wurden eingebaut und der Friedhof vom Unkraut befreit. Da halfen viele Asbacher Frauen ebenso dazu wie Mitglieder der Sängerrunde, der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats Asbach.

Fleißig gewerkelt wurde auch im Ortskern von **Weihmörting**. Im Friedhof wurden ebenfalls das viele Unkraut bekämpft und verkommene Sträucher konnten entfernt werden.

Am Kriegerdenkmal und am Dorfplatz wurde geschrubbt und gekehrt und in und um die Kirche war ebenfalls Saubermachen angesagt. In Weihmörting half die ganze Dorfgemeinschaft mit ihren Vereinen und der Pfarrgemeinde wie immer bestens zusammen.



Mitglieder des Vereins Weihmättinger, der FFW und KSRK
sowie der Pfarrei arbeiteten im Ortskern von Weihmörting



Eine Gruppe fleißiger Helfer in der Klosterkirche Asbach



Am Ende der Aktion wurde im Feuerwehrhaus Rothalmünster miteinander zu Mittag gegessen

Nach drei Stunden getaner Arbeit versammelten sich die freiwilligen Helfer in Rothalmünster im Feuerwehrhaus. Dort bewirteten sie Helene Winkler und Bürgermeister Günter Straußberger mit Leberkäs und Getränken.

hervor, dass gerade auch die Kinder und Jugendlichen zur Freude aller mit dabei waren und dankte ihnen herzlich für ihr Engagement.

Text und Fotos:
Pfarrer Jörg Fleischer

„Schön, dass auch diesmal wieder so viele mitgemacht haben“, freute sich Bürgermeister Straußberger bei seinem Dank an alle. Pfarrer Jörg Fleischer hob

Senioren unterwegs zum Königssee



Einen gemeinsamen Ausflug nach zwei Jahren Coronapause unternahmen die Senioren der Pfarrei Weihmörting an den Königssee. Gemeinsam mit Pfarrvikar Bernardu Cheemalapenta ging die Fahrt mit dem Bus ins Berchtesgadener Land. Zu Beginn wurde Berchtesgaden angesteuert. Während ein Teil der Gruppe sich das Nationalparkzentrum „Haus der Berge“ anschaute, schlenderte der Rest der Gruppe durch den Ort oder kehrte ein.

Danach ging es weiter nach Schönau am Königssee. Während ein Teil der Gruppe einen ausgiebigen Spaziergang genoss, fuhr der Rest der Gruppe mit dem Schiff über den Königssee zur berühmten Bartholomä-Kirche. In dem Kirchlein feierte Vikar Bernardu eine kurze Andacht mit den Senioren. Anschließend ging es mit dem Schiff wieder zurück über den bayerischen See. Auf der Heimreise ließ man im Gasthaus Hummel in Markt den schönen Ausflugstag gemütlich ausklingen.

Organisiert wurde der Ausflug von der Pfarrei unter Federführung von Rita Meier, gesponsert von den Weihmörtinger Vereinen, die damit den Senioren einmal im Jahr eine Freude machen wollen. Auch einige Asbacher Senioren hatten sich dieses Mal der Gruppe angeschlossen.

Tanja Brodschelm

Modeatelier & Jeansshop

Petra Möhle - Bremer

Damen- u. Herrenmaßschneidermeisterin

Maßanfertigung von exklusiver
Damen- und Herrenbekleidung •
Brautmoden • Abendgarderobe •
Änderungsschneiderei • Nähkurse

Irminswindstr. 11 - 94094 Rottalmünster
☎ 08533 / 91 90 78 • Mobil 0160 / 123 5003

UWE HÖLLINGER COMPUTER

Hauptstr. 19 • 94094 Rottalmünster / Asbach
☎ 0170 5440 308

e-mail: info@hoellinger-computer.de
www.hoellinger-computer.de

VERKAUF • SERVICE • BERATUNG

Personalcomputer (PC), Notebooks, Server, Displays,
Tablet Computer, Multifunktionsgeräte (Drucker, Scanner,
Fax), Digitalcameras, Router, Software (z.B. Antivirensoft-
ware), Verbrauchsmaterial, Zubehör und Vieles mehr

Führende Hersteller:

FUJITSU • SAMSUNG • LENOVO • CANON • usw.

Danke

Der Markt Rottalmünster bedankt sich bei allen Inserenten, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung unserer „MarktINFO“ beitragen.

Bitte berücksichtigen Sie auch weiterhin unsere örtlichen Betriebe und vertrauen Sie auf deren Leistungen.

Ihr Günter Straußberger
1. Bürgermeister



94099 Rottalmünster, Marktplatz 20

Backshop

- ständig "ofenfrische" Brezen
Semmeln und vieles mehr...
- große Auswahl an Backwaren,
Torten und Feingebäck
- verschieden belegte Snacks,
sowie frische, knackige Salate



Tagescafé

- Frühstück ab 6.00 Uhr
- Preiswerte warme und kalte Speisen
- vorzüglicher Zumtobel Kaffee
- Wohlfühlen und Entspannen
in gemütlichem Ambiente
- Ausrichten verschiedener Feiern

Filiale mit Tagescafé: Marktplatz 20, 94094 Rottalmünster, Tel. 08533/ 91 15 40
Backshop im Netto: Passauer Str. 28, 94094 Rottalmünster, Tel. 08533 / 91 96 90

Ihr schöner Garten,

von Naturstein bis Wasser,
von Terrasse bis Begrünung,

von uns geplant und angelegt.



H. ÖTTL

Garten & Pflanzen



Meisterbetrieb
Garten- und Landschaftsbau



08533-7432

www.h-oettl.de

Beratung ▲ **Technik** ▲ **Service**

Robert Obermeier

Elektrotechnik GmbH

Dorfstr. 1a - 94094 Rottalmünster - Weihmürtling
Tel. 0 85 33 - 910 502 Fax 911 324 Mobil 01 71 / 35 58 203
E-mail: info@elektrotechnik-obermeier.de
Homepage: www.elektrotechnik-obermeier.de

• • • **BERATUNG**
• • • **SERVICE**
• • • **VERKAUF**

Feuerlöscher
RWA-Anlagen
Wandhydranten
Stiegleitungen
Prüfung und Wartung
nach DIN EN

WALTER HAMELDINGER

Kollhöd 1
94094 Rottalmünster

Tel. 0 85 33 / 33 21
Handy 0 17 1 / 57 29 02 3
Fax 0 85 33 / 91 08 53

E-Mail: brandschutz-hameklinger@t-online.de

BAVARIA BRANDSCHUTZ

Malerfachbetrieb

Hans-Jürgen und Johann
HOPFINGER Gd&F

Norbert-Steger-Straße 78 • 94094 Rottalmünster

Telefon: 08533/1357 oder 1819

Telefax: 08533/1819

E-mail: hans-juergenhopfinger@web.de

**Ihr Profi für Fassadengestaltung
Gerüstbau und Innenarbeiten**



FRISCHE EIER // NUDELN // RINDFLEISCHMISCHPAKETE
 SCHWEINFLEISCHMISCHPAKETE
 BAUERNGICKERL // PUTENFLEISCH
 BAUERNENTEN UND GÄNSE // SUPPENHÜHNER
 BAUERNGERÄUCHERTES // SAISONALES OBST UND GEMÜSE
 APFELSAFT // HONIG UND FRUCHTAUFSTRICHE // RAPSÖL
 und vieles mehr

**GARANTIERT
 alles frisch!
 AUS EIGENER ANBAU!**

Alles aus artgerechter, teils Freilandhaltung

QUALITÄT AUS EIGENER HERSTELLUNG
 Stallbesichtigung auf Wunsch jederzeit möglich!

Schönmoser

Andriching 5 // 94094 Rotthalmünster // Telefon: 08533 910300
ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mittwoch bis Freitag von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr // Samstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

enem
 agentur für neue medien

Die NEUE kommt besser an

Ihre verkaufstarke und repräsentative Homepage von zertifizierten Experten vor Ort

- ✓ Damit können Sie Ihr Angebot und Ihre Leistungen erfolgreich im weltweiten Netz präsentieren.
- ✓ Ihre professionelle Homepage und eindrucksvolle Visitenkarte im Internet

ab 490,-€*
 *zzgl. MwSt.

EnEm GmbH
 agentur für neue medien
 Norbert-Steger-Str. 4 // 94094 Rotthalmünster
 Rotthalmünster // Tel. 08533 - 96 24 6-0
 Regensburg // Tel. 0941 - 464 474-0
 E-Mail: info@en-em.de
 www.en-em.de

ABSMEI ER
 steuerberater

... beraten
 ... gestalten
 ... durchsetzen

Dipl. Finanzwirt (FH)
 Eberhard Absmeier

Wechselpergerstraße 4
 94094 Rotthalmünster

Tel. (0 85 33) 91 98 0

www.steuerberater-absmeier.de

AUTOFIT Autohaus Köhler KG

Jetzt Neu in Minsta

Ihre Profiwerkstatt für alle Marken, für alle Fälle.

Die AUTOFIT-Profiwerkstatt ist die günstige Alternative für die Wartung und Inspektion Ihres Autos – für alle Marken, alle Baujahre und alle Service- und Reparaturarbeiten. Als einer von über 1.500 AUTOFIT Betrieben in ganz Europa können wir Ihnen dabei die ganze Leistungsfähigkeit und den hohen Qualitätsstandard einer internationalen Marke bieten. Herzlich willkommen! Profitieren sie von über 60 Jahren VW-Erfahrung.

Autohaus Köhler KG
 Unterer Markt 5 • 94094 Rotthalmünster
 Telefon 08533/910306

Telefon 08536 91 22 47
 Mobil 0170 444 99 19

Anruf, SMS oder WhatsApp

PC • Netzwerk • Internet • Telefonanlagen • TV • SAT
 Planung • Verkauf • Verleih • Leasing • **Reparatur**

post@hausner-elektronik.de • Thanham 31 • 94149 Kößlarn

www.HAUSNER-Elektronik.de

NOTRUF 
112 Feuerwehr/
 Rettungsdienst
Nachruf, Notfall - Berg-, Höhlen- und Wasserrettung
Polizei 110

GARTENSERVICE
HELMUT KERN
 Andraching 2
 94094 Rothalmünster
 Tel. 0 85 33 / 560
 Fax: 0 85 33 / 912 95 66
 Handy 0170 / 293 99 33



Brot und Feinbäckerei
Hofbauer

 Spezialitäten:
 Rottaler Schmalzgebäck
 Griesbacherstr 3
 Telefon: 08533 / 1413

ISAIAK JOSEF
 HEIZUNG
 SANITÄR
 SPENGLEREI
 94094 WEIHMÖRTING · BACHSTRASSE 1
 TEL. 08533 - 507 · FAX 08533 - 1571

JSU
 GmbH
Stögmeier
 Zimmerei - Holzbau
 Bedachungen - Rahmenholzbau
 Innenausbau - Fußböden - Balkone
 Profilholzverkauf - Kranverleih
 Hydro-Nail Dachbinder
 94094 Rothalmünster
 Dobl 17 - 22
 Tel. **08533 / 910172**
 Fax **08533 / 910 173**

Bichlmeier Hoch- & Tiefbau GmbH

 Klosterberg 28 | Asbach | 94094 Rothalmünster 2
 ☎08533 / 910810 | 📠08533 / 910811
 www.bichlmeier-bau.de | ✉info@bichlmeier-bau.de

- ▶ Rohbauarbeiten
- ▶ Erdarbeiten
- ▶ Planungsarbeiten
- ▶ Umbauarbeiten
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Pflasterarbeiten

HERTLEIN
 STEUER- & ANWALTSKANZLEI
 Ihr Partner für

- STEUERBERATUNG
- RECHTSBERATUNG
- LANDW. BÜCHSTELLE
- MEDIATION

Dr.-Schlögl-Str. 18 | 94094 Rothalmünster
 Tel. 0 85 33 - 96 300 | Fax 0 85 33 - 96 30 30
 ✉ mail@hertlein-online.de

Krankengymnastik
 Massage & Lymphdrainage
Barbara Egginger
 - staatlich geprüft -
 Tel. 08533 - 9191814
 Fax 08533 - 9191815
 email: barbaraegginger@gmail.com
 Simbacherstr. 21, 94094 Rothalmünster
 Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

HECKA
 Karosserie- und Fahrzeugbau • Lackierungen • Sandstrahlen
 Hecka GmbH • Passauer Straße 62 • 94094 Rothalmünster
 Tel. + 49 (0)8533/9708-0 Web: www.hecka.de

Wir machen, dass es fährt...

- Unfallinstandsetzung
- Karosserie- und Lackschäden
- Scheiben-Service und Reparatur
- Ausbeulen kleiner Dellen ohne Lackieren
- Karosserie- und Achsvermessung
- Sand- und Glasperlenstrahlen
- Pkw-Anhängervertrieb (Pongratz)

Fahrzeugbau und Sonderfahrzeugbau




Vorlesetag an der Grundschule



Bereits seit 2004 ist der „Bundesweite Vorlesetag“ Deutschlands größtes Vorlesefest und begeistert alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene.

Auch dieses Jahr lud die Grundschule zu diesem besonderen Tag einen Gast ein: Jonah Braunersreuther, ein 15-jähriger Junge aus Passau, der bereits mit zwölf Jahren sein erstes Buch „Yoko und die vermutlich einzige Hexenfamilie der Welt“ geschrieben hat. Mit diesem Buch im Gepäck besuchte er die Kinder der Grundschule am 18.11.2022 und las den Jahrgangsstufen jeweils eine halbe Stunde vor. Die Kinder lauschten gespannt dem tollen Lesevortrag des jungen Autors und waren begeistert von der Geschichte über Yoko, einem kleinen Mädchen mit besonderen Gaben und ihren Abenteuern in einer neuen Schule. Am Ende des Vortrags konnten die Kinder noch Fragen stellen und das

Buch erwerben. Mit gebührendem Applaus wurde der Gast schließlich verabschiedet.

Danach erwarteten die Schüler in verschiedensten Klassen weitere Vorleseaktionen. Manche erhielten Besuch von Eltern, vom Bürgermeister oder pensionierten Lehrern, die jeweils Geschichten zum Besten gaben.

Es war ein rundum gelungener Vormittag, der die Lust auf verschiedene Bücher, die Lust aufs Selber-Lesen sowie die Lust aufs Vorgelesen-Bekommen weckte.

*Text: Heidi Sentef
Foto: Grundschule*

Die Grundschule sagt „DANKE!“



In den letzten Monaten hat sich an der Grundschule viel getan. Der Schulverband Rothalmünster ließ in den Kasenzimmern neue Fußböden verlegen und den Musikraum sanieren.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitern des Bauhofes, die vor und nach den Sommerferien beim Aus- und Einräumen mithalfen. Auch in den Räumen der ehemaligen Hausmeisterwohnung arbeitete der Bauhof unter der Aufsicht von Gerhard Moser fleißig.

Die Firmen Penninger Elektro und Isak Haustechnik unterstützten dabei die Arbeiten. Unser Hausmeister Bernd Höchtl behielt bei allen Veränderungen

den Überblick und unsere Reinigungsdamen Simone Heilmann und Christina Pfaffinger-Fabian reinigten in den letzten Ferientagen unter Hochdruck die Klassenzimmer.

Nun erstrahlen die Räume in neuem Glanz. Unsere Buskinder warten hier auf ihren Bus und ein Raum wird für die „Stille Pause“ unter der Leitung unseres Diakons Markus Hofbauer genutzt. Die Schulgemeinschaft freut sich über die neu gewonnenen Räume und bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden.

*Text: Barbara Blasius
Foto: Grundschule*

Tage der Gesundheit und Nachhaltigkeit



Auch in diesem Jahr gestaltete die Grundschule aus der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ ein Projekt, das sich den ganzen Monat Oktober hindurchzog. Neben dem Philosophieren und genauem Untersuchen und Abzeichnen von Gegenständen aus der Natur ging es auch um Achtsamkeit. Melanie Hasbauer stellte in jeder Klasse

Entspannungsübungen vor, die die Kinder auch zu Hause anwenden können.

Sportlich ging es mit allen Klassen zum Tennisclub. Willy Semsch bot mit seinen Trainern ein spannendes Trainingskonzept und weckte bei vielen Kindern nachhaltig die Begeisterung für diesen Ballsport. Neben regelmäßiger sportlicher Betätigung ist eine gesunde Ernährung von großer Bedeutung. Das theoretische Wissen wurde im Unterricht zugrunde gelegt. Hierzu lieferte auch das von der AOK gesponserte Projekt „Klasse 2000“ mit tatkräftiger Unterstützung von Manuela Thul wertvolle Beiträge.

Die praktische Umsetzung in Form eines gesunden Pausenbuffets erfolgte in alt-

bewährter Weise durch den Elternbeirat. Brot mit Butter und frischen Kräutern, Gemüsesticks, Obst, Müsli und weitere Köstlichkeiten kamen bei allen Kindern sehr gut an und viele holten sich einen Nachschlag am Buffet.

Mit einem persönlichen Brief bedankten sich die Schüler bei den Sponsoren der gesunden Pause. Diese waren: Netto (Bad Füssing), Firma Innstolz, Familie Schönmoser, Bäckerei Gottschaller, Früchte Braun sowie Edeka Hehenberger. Ein herzliches Vergelt's Gott geht auch an den Elternbeirat und alle Akteure, die ehrenamtlich für die Schüler ihr Angebot machten.

*Text: Barbara Blasius/Julia Huber
Foto: Grundschule*



Grundschule besucht das Rathaus Rotthalmünster



Nachdem die 4. Klassen der Grundschule Rotthalmünster mehrere Wochen im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts das Thema „Gemeinde“ besprochen hatten, durften die Schülerinnen und Schüler zu ihrer großen Freude das Rathaus nun selbst besuchen.

Bürgermeister Günter Straußberger begrüßte die Schüler sehr herzlich und führte sie durch die verschiedenen Büros. Begonnen wurde im Standesamt. Die

Kinder waren sehr erstaunt, dass tatsächlich jedes einzelne Kind, welches im Krankenhaus Rotthalmünster zur Welt gekommen war, hier in einem Buch in Form eines Geburtseintrags zu finden ist.

Anschließend wurde die Schülerschar in das Einwohnermeldeamt geführt. Hier erfuhren sie, wofür dieses Amt zuständig ist und welchen Ausweis die Kinder beantragen müssten, wenn sie eben nicht nach Österreich oder Italien, sondern nach

England oder gar Amerika in den Urlaub fahren wollten. Ganz gespannt waren die Kinder, als sie danach die Kasse des Rathauses betraten. Der Tresor war natürlich das Interessanteste: „Wie viel Geld ist denn da so drin?“ und „Ist hier schon einmal eingebrochen worden?“, waren die dringlichsten Fragen.

Im nächsten Amt, dem Bauamt, wollten fast alle Kinder ihren Klassenkameraden ihr Haus bzw. ihren Wohnort zeigen. Die wenigsten Kinder hatten ihr Zuhause bisher aus der Vogelperspektive betrachten können. Zum Abschluss durften sie dann sogar noch in den Sitzungssaal.

Nachdem die Kinder im Vorfeld so viel darüber gelernt hatten, wie eine Gemeinderatssitzung abläuft, war es nun natürlich toll, dass sie nun selbst auf den großen Stühlen der Markträte der

Gemeinde Rotthalmünster Platz nehmen durften.

Darüber hinaus durfte sich jedes Kind über ein liebevoll gepacktes „Brotzeitpackerl“ mit Butterbreze und einer Süßigkeit auf seinem Platz freuen. Welch schöne Überraschung!

Die Schüler hatten in der Schule bereits eifrig viele Fragen gesammelt, die sie nun dem Bürgermeister stellen durften. Alle Fragen wurden von Günter Straußberger geduldig und oftmals auch mit einem Lächeln beantwortet.

Vielen, vielen Dank, lieber Herr Bürgermeister und an das ganze Rathausteam, dass Sie sich so viel Zeit genommen haben für uns. Wir hatten einen tollen Vormittag bei Ihnen!

Text: Carmen Ragaller
Foto: Grundschule

Fürs Leben lernen: Erste-Hilfe-Kurs für Grundschüler



„Für Hilfsbereitschaft ist niemand zu klein. Erste Hilfe kann jeder!“ So lautet das Motto der Malteser Hilfsorganisation. Kinder brennen für dieses Thema und helfen gerne. Ob beim Spielen im Pausenhof, im Sport oder zu Hause, es gibt immer wieder

kleinere oder auch größere Verletzungen. Deshalb sollten Kinder möglichst frühzeitig grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Erster Hilfe erlernen.

An zwei Vormittagen konnten die Viertklässler der Grund-

schule Rotthalmünster unter Anleitung von Simone Firla, Diözesanjugendreferentin der Malteser, viele verschiedene Erste-Hilfe-Maßnahmen kennenlernen und selbst ausprobieren. Die Schülerinnen und Schüler lernten, wie wichtig es ist, hauptsächlich Hilfe bei einem Erwachsenen zu holen.

Gemeinsam wurde geübt, einen „Verletzten“ anzusprechen und zu betreuen. Außerdem erprobten die Kinder das Absetzen eines Notrufs und das Beantworten der W-Fragen. Die Kinder erfuhren zudem, wann es sinnvoll ist, jemanden in die stabile Seitenlage zu bringen, und wie diese korrekt ausgeführt wird. Darüber hinaus waren Knochenverletzungen, starke

Blutungen, Verbrennungen und wie man damit umgeht, zentrale Inhalte. Darüber hinaus lernten die Kinder, wie sie einen richtigen Arm-, Bein- oder Kopfverband anlegen können, und durften dies ausgiebig erproben. Die Viertklässler lernten an diesen beiden Vormittagen sehr anschaulich, dass auch sie selbst in einer Notsituation ganz schnell helfen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt Simone Firla, die den Kindern die Inhalte der Ersten Hilfe mit viel Geduld vermittelte und den Grundschulern dadurch zwei informative und kurzweilige Vormittage ermöglichte.

Text: Verena Battilana
Foto: Grundschule



Obst- und Gemüsefest an der Mittelschule Rotthalmünster Der Elternbeirat unterstützt die Lehrkräfte der Mittelschule



Am Obst- und Gemüsetag ging es nicht nur darum, dass Obst und Gemüse gesund sind und schmeckten. Ebenso galt es, zu erfahren, welche Gemüsesorten heimisch sind bzw. woher die verschiedenen Nahrungsmittel ursprünglich einmal kamen oder auch welche Vorteile es hat, darauf zu achten, welche Sorten gerade Saison haben.

Die Turnhalle war zum Geschicklichkeits- und Hürden-

parcours umfunktioniert worden, und so wurden nicht nur Kartoffeln balanciert, sondern auch Medizinbälle als Kürbisersatz transportiert. Gemüse- und Obstmemory wurde in der Aula gespielt - natürlich auch auf Englisch. In den nächsten Klassenzimmern galt es, die Geschmacks- und Geruchsnerven zu schulen oder wunderschöne Äpfel zu basteln, viele verschiedene Kartoffelsorten kennenzulernen oder die möglichst längste Kar-

toffelschale zu erstellen. Mit den geschälten Kartoffeln ging es dann weiter in die Küche.

Hier warteten die Vertreter des Elternbeirats unter der Leitung von Evi Roßgoderer auf die Schüler und Schülerinnen. So entstanden bei den Fünft- und Sechstklässlern unter liebevoller Anleitung Gemüsepudding und Rohkostplatten mit verschiedenen Dips, Kürbissuppe, Kartoffelsuppe oder vegetarisches Linsengulasch. Das Obst wurde zu Marmelade oder Apfelmus verkocht oder zu Obstsalat verarbeitet.



An dieser Stelle bedankt sich die Mittelschule ganz herzlich bei allen Eltern, die Obst- und Gemüsesorten spendeten, sowie bei Herrn Hehenberger vom ortsansässigen Edeka, der alle weiteren Zutaten für dieses Event beisteuerte. VIELEN DANK an alle Spender.

Mit der Hilfe der ehemaligen Hausmeisterin Kathi Waslowsky entstand mittags in den Räumen der Mittagsbetreuung ein großes Buffet, bei dem garantiert jeder etwas Leckeres fand. „Bitte, können wir das ganz bald wieder machen!“ war der meistgesagte Satz dieses Tages, und so ruft der Gesundheitstag für die 5. und 6. Klassen bereits jetzt nach einer Wiederholung - spätestens im Herbst 2023, wenn die Ernte dazu einlädt.

Text und Foto: Mittelschule Rotthalmünster

Die Klassen 5a und 6a bei „Hallo Auto“



„Hallo Auto“ heißt das Programm des ADAC Südbayern, mit dem der Automobilclub den Schülerinnen und Schülern den Anhalteweg eines Autos näherbringen will. In mehreren kleinen Schritten sollen sie zu der lebensrettenden Formel: **Anhalteweg = Reaktionsweg + Bremsweg** kommen.

Dazu wurde die Straße vor der Mittelschule abgesperrt, so dass gefahrlos sämtliche Situationen mit dem Auto dargestellt werden konnten. Caro Baller vom ADAC agierte mit den Schülern anschaulich und kindgerecht und bereitete sie in kleinen Stationen auf das eigentliche Ziel vor.

Zunächst einmal lernten die Buben und Mädchen, dass auch sie selber nicht sofort stehenbleiben, wenn ihnen jemand im Laufen ein „Stopp“ zuruft. Sie brauchten einen Moment, um das Gehörte zu verarbeiten und dann zu reagieren. „Genauso ergeht es auch den Autofahrern“, so Caro Baller, „auch sie können nicht sofort zum Halten kommen, wenn ihr plötzlich über die Straße rennt. Auch Autofahrer haben eine Reaktionszeit, bis der Bremsvorgang beginnt.“

Im zweiten Durchgang wurde dann die Straße durch den Hausmeister regennass gespritzt, und wieder mussten alle Schüler überlegen, wo wohl das Auto stehen-

bleiben wird. Diesmal war die Entfernung schon deutlich besser eingeschätzt worden, aber für viele war doch erstaunlich, um wie viel länger der Weg wird, wenn die Fahrbahn nass ist.

Das Highlight zum Schluss war das Miterleben einer Notbremsung, wenn sie selber mit im Auto des ADAC fahren dürfen. Ordnungsgemäß gesichert erlebten sie am eigenen Leib, wie der Gurt sie sichert.

Text: Klasse 5a mit Frau Baller vom ADAC
Foto: Mittelschule



Bleibe aktiv, treibe Sport.
 Werde Mitglied beim
TSV Rothalmünster e.V.
 1. Vorstand Franz Lew
 ☎ 08533/9624-0



franz.lew@tsvrotthalmuenster.de
www.tsvrotthalmuenster.de

GETRÄNKE

Jodlbauer

**Heimdienst
 Abholmarkt
 Party-Service**

Schambacher Str. 24
 94094 Rothalmünster
 Tel.: 08533-17 89

KAINZ - HAUSMEISTER - SERVICE

Alles rund ums Haus

Professionell und zuverlässig erledigen wir für Sie:

- Haus- und Grundstückspflege, Haushaltsauflösungen
 Entrümpelungen
- Rasen- und Gartenpflege, Baum-, Hecken- und Sträucher-
 schnitt
- Objektbetreuung, ganzjährige Betreuung Ihrer Anlage

Kainz Hausmeister Service | Maierhof 6 a | 94094 Rothalmünster
 Mobil: 0176 45 25 02 18
kainz-allround-service@t-online.de



Fotostudio Probst

Ihr Fotograf vor Ort für Passbilder,
 Bewerbungsfotos, Portraits sowie
 Business & Produktfotografie.

Rommel Probst
 Studio am Marktplatz 3B
 94094 Rothalmünster
 Tel: 0170 / 6586367

www.rommelprobst.de



Die „MARKTINFO“ kann als
 Pdf-Datei von der Homepage
 Rubrik „Aktuelles“
 heruntergeladen werden.
www.rotthalmuenster.de

**Fahrschule
 Köhler** GmbH

**AUSBILDUNG
 IN ALLEN KLASSEN**

Simbacher Straße 7
 94094 Rothalmünster
 ☎ 0171 / 87 83 98 7

ROTTHALMÜNSTER
 Di. & Do. 18.30 Uhr

Berufskraftfahrer-Weiterbildung



BEAUTYMOMENTS

JULIA PRASSER

KOSMETIK - FUBPFLEGE

Termine nach
 Vereinbarung

0151 65405571

Passauer Str. 3
 94094 Rothalmünster

Elektro Penninger

Hans-Peter

Elektrmeister
 Baubiologe



Am Rauschlberg 23
 94094 Rothalmünster
 Tel: 08533-910747
 Fax: 08533-910748

e-Mail: hppenninger@rottal-bb.de

Internet: <http://www.rottal-bb.de/hppenninger>



Der E-CHECK ®

Sicherheit vom Elektrmeister

Strom durch Photovoltaik-Anlagen vom Fachmann

**Kanzlei
 am
 Kirchplatz**

Rechtsanwalt
 Johann
 Farnhamer

- Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibung / Inkasso
- Vertragsrecht (Kauf, Miete, Pacht)
- Strafrecht und Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht / Unfallregulierung

Kirchplatz 3 · 94094 Rothalmünster
 Fon 0 85 33 / 96 19-0 · Fax 0 85 33 / 18 72
farnhamer@farnhamer.de · www.farnhamer.de



BERGER.PLAN
 Ihr Fachplaner im Bereich Elektrotechnik

Geschäftsleitung
Manuel Berger
 Staatlich geprüfter
 Elektrotechniker

Pattenham 8
 94094 Rotthalmünster

T. +49 (0) 8533 9197 131
 F. +49 (0) 8533 9197 130

info@bergerplan.de
 www.bergerplan.de

Wir planen und projektieren im Bereich der:

- Allgemeinen Elektrotechnik
- Beleuchtungstechnik
- Sicherheitstechnik
- Brandschutztechnik
- Blitzschutz- und Erdungstechnik
- Kommunikations- und Informationstechnik
- Erneuerbaren Energien
- E-Mobilität
- Fördertechnik

Metzgerei Haushofer



Filiale Rotthalmünster
 Marktplatz 20
 ☎ 08533 / 911 540

Wir schlachten und verarbeiten nur Vieh aus der Region und bieten Qualität zu fairen Preisen.



„Weil Wurst nicht wurst ist“

Unsere Spezialitäten:
 Leberkäse, Weißwürste und verschiedene Sorten delikater Schinken



VERSICHERUNGS- U. IMMOBILIENMAKLER GMBH

Wir suchen (für vorgemerzte Kunden)...
 ...im Umkreis des Altlandkreises Griesbach:
 Freistehende Ein- u. Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser,
 Doppelhaushälften, Eigentumswohnungen und
 landwirtschaftliche Anwesen.
 Zum Mieten oder Kaufen !

BMH Versicherungs- u. Immobilienmakler GmbH
 Norbert-Steger-Str. 3, 94094 Rotthalmünster
 info@bmh-versicherungen.de
 Tel.: (08533) 910 920 Fax: (08533) 911 906



Löschen **Bergen**
Schützen **Retten**

Danke

Der Markt Rotthalmünster bedankt sich bei allen Inserenten, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung unserer „MarktINFO“ beitragen.

Bitte berücksichtigen Sie auch weiterhin unsere örtlichen Betriebe und vertrauen Sie auf deren Leistungen.

Ihr Günter Straußberger
 1. Bürgermeister

Bestattungen

Müller Schröppel

Tel.: 08533 / 91 94 333
 24 h erreichbar
 www.bestattungen-mueller.de

Den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Hilfe!

Filiale Rotthalmünster
 Norbert-Steger-Str. 1
 94094 Rottalmünster

Gesprächstermine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung, auch an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin, für die Lebenden zu sorgen, die zu ihnen gehören. Eine Kultur wird daran gemessen, wie sie ihre Verstorbenen zu Grabe bringt; wir stellen uns dieser Verantwortung.

Eichinger ALEX
 Technik & Service

Am Kirchfeld 24
 94094 Rotthalmünster-Asbach
 Tel. 08533/912205
 Handy 0160-3527397



Reparatur-Beratung-Verkauf:
 Unterhaltungselektronik: Panasonic-Philips-Technisat-Kathrein
 Haushaltsgeräte: Miele-Liebherr-AEG-Siemens- Bosch-Neff usw.



Besucherkinder auf die neue Montessorischule

Geradezu überwältigend ist das Interesse am Tag der offenen Tür in der Montessorischule Rotthalmünster am 12. November gewesen. Etwa 500 Besucher erkundeten fasziniert das neue Schulhaus an der Bahnhofstraße und informierten sich über die Pädagogik Maria Montessoris und die besondere Arbeitsweise der Schule.

Schulleiterin Tanja Prem freute sich über die vielen interessierten Gäste, die zweimal pro Stunde an Schulhausführungen teilnehmen konnten, die von Schülern der Mittelstufe durchgeführt wurden. Für Besucherkinder gab es im Bereich der offenen Ganztagsbetreuung verschiedene Spiel- und Bastelangebote.

großen technischen Möglichkeiten, die das neue Schulgebäude den Schülern bietet, wie zum Beispiel einem 3D-Drucker im Werkraum.

Beeindruckend war auch eine kleine Fotoschau, die beispielhaft aufzeigte, welchen Weg einige ehemalige Schüler jetzt gehen. So war es wohl auch nicht verwunderlich, dass sich am Infostand zur Vorschule eine lange Warteschlange gebildet hatte.

Besonders beliebt bei allen kleinen und auch großen Besuchern waren die Mitmach-Stationen. In der Turnhalle konnte man sich beim „Frisbee-Golf“ und Bewegungsspielen richtig austoben, ruhiger wurde es dagegen beim „Achtsamkeitstrai-



Schulleiterin Tanja Prem empfängt die Besucher



Achtsamkeitstraining mit Stöcken unter der Leitung von Lukas



Spiel- und Bastelangebote, betreut durch Nadine Niedernhuber



Kulinarik in der großen, hellen Schulaula

In der Schulküche konnte den Schülern beim Kochen über die Schultern geschaut werden und natürlich durften die Köstlichkeiten auch probiert werden. In jedem Klassenzimmer gab es verschiedene Projekte und Materialvorführungen und die Kinder erklärten hier sehr anschaulich und geduldig ihre Arbeitsweisen.

Verschiedene Ausstellungen im Bereich der Oberstufe, wie zum Beispiel „Die Geschichte der Kommunikation“ im IT-Raum und einige Präsentationen aus der „Großen Praktischen Arbeit“, dem Montessori-Abschluss, fanden ebenfalls reges Interesse. Sichtlich beeindruckt waren die Gäste auch von den

ning mit Stöcken“. Verschiedene Übungen aus der „Graphomotorik“, der Verbindung von Bewegung und Feinmotorik, konnten ebenfalls ausprobiert werden.

Für das leibliche Wohl hatte der Elternbeirat bestens gesorgt, ein Grillstand, ein reichhaltiges Kuchenbuffet und eine alkoholfreie Cocktailbar rundeten den überaus gelungenen ersten Tag der offenen Tür im neuen Schulgebäude perfekt ab.

Text: Peggy Heller
 Fotos: Eva Müller und Peggy Heller

Feierliche Eröffnung und Segnung der neuen Montessorischule Rotthalmünster



(v.l.i.n.re.) Vorständin Marion Gruber, Vorständin Karin Wieser, Pfarrerin Alexandra Popp, Vorstand Chris Medland, Pfarrer Jörg Fleischer, Elternbeiratsvorsitzende Sonja Harlander, stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, Bürgermeister Günter Straußberger, Astrid Heimberger (Regierung v. Niederbayern), Schulleiterin Tanja Prem, Schulamtsdirektor Bernhard Wiesmüller, Vorstand Peter Kaltenhauser, Vorstand Norbert Moser, Architekt Michael Kremsreiter, Vorstand Jakob Hirmer

Die Schülerinnen und Schüler und das pädagogische Team sind zum Schulanfang schon eingezogen, am 12. November war der Tag der offenen Tür und am 18. November wurde die Montessorischule auch offiziell und feierlich eingeweiht und von Pfarrerin Alexandra Popp und Pfarrer Jörg Fleischer gesegnet.



Feierliche Segnung durch die beiden Geistlichen Alexandra Popp und Jörg Fleischer

Vorstand Jakob Hirmer konnte viele Ehrengäste begrüßen, unter anderem die stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer und Bürgermeister Günter Straußberger mit einigen Markträten, wobei Markus Nöbauer sowohl als Marktrat wie auch als Elternbeirat anwesend war. Viele Planer und ausführende Baufirmen waren ebenfalls beim Fest-

akt dabei, allen voran Architekt Michael Kremsreiter, der mit seinem Team das neue Schulhaus der Montessorischule Rotthalmünster entworfen und geplant hatte.

Bevor Hirmer einige Ehrengäste um ein Grußwort bat, verglich er in sehr persönlichen Worten die Schule mit einem Schiff, das jetzt seinen schützenden Hafen erreicht hat.

Die stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer stellte die Wichtigkeit von Bildung und Bildungseinrichtungen heraus und betonte, dass die neue Montessorischule ein Vorzeigeprojekt über die Region hinaus sei. Bürgermeister Günter Straußberger lobte die gute Zusammenarbeit mit der Schule und betonte, dass die Montessorischule keine Konkurrenz zu den anderen ansässigen Schulen sei, sondern eine Ergänzung. Auch deshalb sei der Marktrat von Beginn an gerne bereit dazu gewesen, eine von den Banken geforderte Bürgschaft zu übernehmen.

Schulamtsdirektor Bernhard Wiesmüller sprach sowohl

für das staatliche Schulamt Passau als auch für die Regierung von Niederbayern und hob die hervorragende Zusammenarbeit mit Schulleiterin Tanja Prem und mit dem gesamten Vorstand der



Angeregte Gespräche in der neuen, hellen Schulaula

Schule heraus. Die Schulleiterin Tanja Prem trat als nächstes an das Rednerpult und gab dieses Lob gerne zurück. In einer sehr persönlichen Rede sprach sie über die Leidenschaft, welche die „Montianer“ für den pädagogischen Ansatz von Maria Montessori haben, und betonte, dass dieser Grundgedanke immer weiterentwickelt und verbessert werden muss. Sie versprach, dies gemeinsam mit ihrem Team mit aller Kraft voranzutreiben.

Michael Kremsreiter als planender Architekt und Planer stellte in groben Zügen den gelungenen Holzbau vor, ebenso die am Bau beteiligten Firmen, allen voran die Projektsteuerer der Firma PSB aus Bad Birnbach. Des Weiteren bedankte er sich besonders bei den Vorständen Peter Kaltenhauser und Jakob Hirmer, die federführend für den Bau zuständig waren, sowie bei Schulleiterin Tanja Prem für die gute Zusammenarbeit.

Vorstand Peter Kaltenhauser verschaffte den Zuhörern einen kurzen Überblick über die Geschichte der Montessorischule, von den Anfängen in Kößlarn über den Ausbau von der Grundschule zur Vollschule, bis hin zu den einzelnen Bauphasen und bat danach Pfarrerin Alexandra Popp und Pfarrer Jörg

Fleischer um die feierliche Segnung des neuen Gebäudes. Dies taten die beiden Geistlichen sehr gerne in einer sehr feierlichen und bewegenden Andacht.

Anschließend eröffnete Jakob Hirmer das Büfett und lud zu einer Führung durch das Gebäude ein. Er schloss mit dem Zitat von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Text : Jakob Hirmer
Fotos : Manuela Haindl

Bauernverein rührig unterwegs Bauernjahrtag fand wieder in gewohntem Umfang statt



(vorne v. li.) Ortpfarrer Jörg Fleischer, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Vorstand Hans Geislberger
(hinten v. li.) Ehrenbürger Herbert Reinhart, Schriftführer Hans Jodlbauer, Bürgermeister Georg Hofer, Kassier Roland Hopper, Bürgermeister Günter Straußberger

Der Bauernjahrtag des Bauernvereines Rotthalmünster begann mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche, den Ortpfarrer Jörg Fleischer zelebrierte. Es wurde der neun verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht und jeweils eine Kerze entzündet. Der Kirchenchor Rotthalmünster unter der Leitung von Regionalkantor Rudi Bürgermeister umrahmte den ehrwürdigen Gottesdienst.

Beim Wirt z'Pattenham begrüßte im Anschluss 1. Vorstand Hans Geislberger zahlreiche Gäste, unter anderem Pfarrer Jörg Fleischer, Bezirksrätin und stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, die Bürgermeister Günter Straußberger aus Rotthalmünster und Georg Hofer aus Malching und den Vorstand des Maschinenrings Franz Bauer. Eine ganz besondere Freude war es, dass der jüngst ernannte neue Ehrenbürger der Marktgemeinde Rotthalmünster, Herbert Reinhart, unter den Besuchern weilte. Sein neuer „Bestseller“, „Die Landgemeinde Pattenham“, ist kurz vor seiner Druckreife. Der Vorsitzende sicherte dem langjährigen Heimatforscher und Gemeindecarchivar Reinhart hierbei seine Unterstützung durch den Bauernverein zu.

Kassier Roland Hopper legte einen einwandfreien Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer Hannelore Wagner und Franz

Bauer bestätigten diesen und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig ausfiel.

Vorstand Geislberger berichtete über das vergangene Vereinsjahr und gab einen Überblick über die Tätigkeiten: So wurde im März nach Corona die Jahreshauptversammlung nachgeholt. Christoph Maier, Richter am Amtsgericht Eggenfelden, sprach zum Thema: „Richtig vorsorgen für Krankheit und Alter“. Der Bauernverein beteiligte sich an der Renovierung des Kreuzweges, nahm am Festzug beim 150. Feuerwehrjubiläum teil und wirkte bei der Vorbereitung und Durchführung der Gemäldeausstellung von Hermann Schrank mit. Es wurde eine gemeinsame Tagesfahrt mit den benachbarten Bauernvereinen Kößlarn und Bayerbach durchgeführt. Ziele waren heuer der Hersteller von Heizöfen, die Firma Hargassner, und der Leimholzproduzent WIEHAG im benachbarten Oberösterreich. Die Tagesfahrt klang in der Burgschänke in Frauenstein aus, wo es noch interessante Informationen zum Kraftwerk Ering gab. Auch die Gestaltung des Erntedankaltars wurde heuer wieder durchgeführt.

In seinem Grußwort informierte Bürgermeister Günter Straußberger über Aktuelles aus dem Rathaus und gab seine Solidarität mit der Landwirtschaft kund. Bezirksrätin und stellv. Landrätin Cornelia Wasner-Sommer stellte unseren Landkreis Passau, der einwohnermäßig zweitgrößter und flächenmäßig drittgrößter Landkreis in Bayern ist, vor. Sie informierte über die Landkreisschulen und zeigte die vielen kulturellen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten auf. Sie berichtete auch über die Arbeit im Bezirk und über die Arbeitsgemeinschaft ELF für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, wo sie den Bezirksvorsitz innehat.

Zum Schluss bedankte sich 1. Vorstand Geislberger bei allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein, bei der Vorstandschaft und bei den Fahnenjunkern für ihre Unterstützung und gab noch einen Ausblick: So fahren die Bauernvereine wieder gemeinsam zur internationalen Agrarmesse „Agraria“ nach Wels. Im Februar werden in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein die legendären „Rohnerfilme“ vorgeführt.

*Text: Hans Geislberger
Foto: Bauernverein*

50 Feuerwehrler und Schützen waren im Berchtesgadener Land unterwegs



Am Samstagmorgen, 24.09., startete der Bus am Klosterhof in Asbach nach Berchtesgaden - erstes Ziel war das Salzbergwerk. Mit der Bergwerksbahn ging es einige Meter unter Tage in eines der ältesten noch aktiven Salzbergwerke der Welt. Nach der Erlebnisführung stärkte man sich in der Bergschänke nebenan mit einem Weißwurstfrühstück. Vom Bergwerk aus fuhr der Bus zum nahe gelegenen Kö-

nigssee. Hier erkundete die Reisegruppe St. Bartholomä. Auf dem Heimweg kehrten die beiden Vereine noch beim Mostbauern in Weilbach ein.

Die Reisegruppe bedankte sich bei Michael Walbert, der den Ausflug organisiert und als Reiseleiter fungiert hatte.

*Text und Foto:
Michael Walbert*



Das 7. Schanzer Fußballcamp in Rotthalmünster erneut ein voller Erfolg



Der FC Ingolstadt hat in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung des TSV Rotthalmünster zum siebten Mal in Folge ein fünftägiges Fußballcamp für Nachwuchskicker durchgeführt.

49 Kinder aus Rotthalmünster, Kößlarn, Kirchham und anderen umliegenden Vereinen im Alter von sechs bis zwölf Jahren nahmen bei idealen Platz- und Wetterbedingungen unter Anleitung von vier lizenzierten Trainern des FC Ingolstadt an dieser Schulung teil.

Viele Kinder waren bereits zum wiederholten Male dabei, weil man den Wert dieser „Fortbildung“ schon aus dem Vorjahr kennt und wertschätzt. Es wird hier nämlich kein herkömmliches Fußballtraining angeboten! Vielmehr wird spielerisch über ausgeklügelte Übungen, Stationen und Wettbewerbe den Kindern so viel Spaß am Fußball vermittelt, dass die Trainingstage nie langweilig werden.

Ein Highlight der Woche war der Besuch des Ingolstädter Maskottchens. „Schanzi“, wie es genannt wird, signierte nicht nur Trikots und Fußballschuhe, so manche Kinder wollten selbst auf ihrer Haut die Unterschrift haben. Ein weiterer Höhepunkt war am letzten Tag das Spiel gegen die Eltern, welches die Kids mit 3:2 gewinnen konnten.

Organisiert von Helmut Kreidler sorgte und kümmerte man sich unter Mithilfe von vielen fleißigen Helfern von morgens bis abends nicht nur bei der Essensausgabe für das leibliche Wohl, so dass es Niemanden an Irgendetwas fehlte. Generell wurden alle Kinder bestens betreut!

So war am letzten Tag die einhellige Meinung, dass man auch nächstes Jahr unbedingt wieder an diesem Trainingscamp teilnehmen will und muss.

*Text & Foto: Gerhard Eichinger
Jugendleiter TSV Rotthalmünster*

WeihMIAtinger bei den Moorgeistern

Ausflug ins Naturschutzgebiet Ibmer Moor – Die Wahrheit hinter den Irrlichtern



Rund 30 Weihmörtinger machten sich auf den Weg nach Ibm. Von dort starteten sie, aufgeteilt in eine Kinder- und eine Erwachsenenengruppe, mit zwei Moor-Expertinnen die Wanderung durch das Naturschutzgebiet. Dabei wurde ihnen die artenreiche Flora und Fauna nähergebracht.

Vor allem die tiefen Moirlöcher faszinierten die Kinder, die mit einem langen Stecken versuchen durften, den Boden zu erreichen. Da war das Staunen groß, als kein Boden im schwarzen Schlamm empfunden werden konnte.

Kaum hatten die beiden Gruppen den Moorwald verlassen, ging es auf eine Anhöhe zur Jausenstation Seeleiten. Nach einer Rast in der gemütlichen Stube des Bio-Bauernhofs ging es bei einsetzender Dunkelheit wieder weiter.

Jeder durfte sich seine Laterne mit einer brennenden Kerze nehmen. So ausgestattet ging es wieder den Berg hinunter und rein ins Moor. Führerin Maria erklärte der Gruppe, die jetzt gemeinsam losmarschierte, dass früher die Men-

schen glaubten, mit dem aufziehenden Nebel kommen auch die Moorgeister.

Schaurige Sagen und Begebenheiten aus früheren Zeiten rund ums Ibmer Moor sorgten für Spannung und Grusel nicht nur bei den Kindern – schließlich standen alle dabei nur mit einer Kerze im Dunkeln mitten im Moor. Aber Maria Wimmer klärte auch auf, was sich hinter Moorgeistern und Irrlichtern wirklich verbirgt. Zum Beispiel zeigte sie, wie Blasen aus dem Moor plötzlich anfangen mit einer kleinen Flamme kurz zu brennen. Diese Flammen wurden früher als Irrlichter bezeichnet, also Seelen von Menschen, die im Moor ihren Tod fanden.

Am Ende dankten die „WeihMIAtinger“ den beiden Expertinnen für die spannende Führung und waren begeistert über dieses Natur-Juwel nicht weit von der Heimat.

Text & Foto: Tanja Brotschelm

Einen besonderen Herbstausflug haben die „WeihMIAtinger“ vor kurzem unternommen: zum Ibmer Moor in Oberösterreich. Dabei standen Moorgeister und Irrlichter im Mittelpunkt.



Der Gartenbauverein lädt den „Baamfriseur“ ein Großer Andrang auf der Streuobstwiese an der Rottalhalle



Ein Teil der Teilnehmer am Baumschneidekurs in Rottalmünster: Baumwart Josef Allertseder (re. außen), 1. Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Landespflege Helga Goderer (9. v. re.), 3. Bürgermeister Alexander Hutterer (10.v. li.)

Der ortsansässige Verein für Gartenbau und Landespflege konnte einen Profi für den Baumschneidekurs engagieren. Erste Vorsitzende Helga Goderer freute sich, den ausgebildeten bayerischen Baumwart Josef Allertseder aus Amsham bei Bad Griesbach als Fachmann und Lehrmeister begrüßen zu können. Auch der dritte Bürgermeister des Marktes Rottalmünster Alexander Hutterer wurde herzlich willkommen geheißen. Auf Grund der großen Teilnehmerzahl, über 40 wissbegierige Gartler waren gekommen, musste eine leichte Programmänderung vorgenommen werden. Mit der Marktgemeinde war vereinbart worden, dass auf der Streuobstwiese an der Rottalhalle die vorhandenen Apfelbäume ihren Herbstschnitt erhalten, also ihre „Herbstfrisur“ bekommen. Auf Grund der großen Teilnehmerzahl konzentrierte sich der Kurs auf Theorie und Praxis an einem „Muster-Apfelbaum“.

Warum muss ein Obstbaum geschnitten werden?

Ein Baumschnitt sorgt dafür, dass genug Sauerstoff und Licht an den Baum gelangen und er so vor Pilzbefall geschützt wird. Der Rückschnitt fördert das Wachstum dicker und stabiler Äste. So kann der Baum kontrolliert wachsen und eine schöne Krone ausbilden. Wird die Krone des Baumes zu dicht, zu groß oder zu breit, nimmt die Luftfeuchtigkeit im Mikroklima zu, was zu einer Vermoosung von Ästen und Stamm führen kann. Unser „Muster-Apfelbaum“ zeigte bereits eine erhebliche Vermoosung an vielen Ästen.

Womit schneiden?

Josef Allertseder hatte viele Werkzeuge zur Demonstration dabei. Für die Äste in der Baumkrone empfahl er einen Hochentaster zu verwenden. Weniger geeignet ist die Motorsäge, da mit ihr der Baum leichter verletzt werden kann. Ansonsten leisten Ast-Säge und Bypass-Gartenschere sehr gute Dienste. Produktmarken spielen beim Gebrauch von Werkzeugen eine untergeordnete Rolle, aber die Werkzeuge sollten gut gepflegt werden.

Wann sollte der Baumschnitt erfolgen?

Laut Baumwart Allertseder ist das eine Gewissensfrage, die jeder Gartler für sich selbst entscheiden muss. Der Herbst ist eine gute Jahreszeit für den Baumschnitt, da die Bäume frei von Laub sind und die Form der Baumkrone und der einzelnen Äste gut erkennbar ist.

Im Sommer ist der Baumschnitt sinnvoll, weil Wunden generell schneller heilen und Wassertriebe entfernt werden sollten.

Wie schneidet man richtig?

Baumschnitt ist nicht gleich Baumschnitt. Form- und Pflegeschnitte sorgen dafür, dass der Baum schöner aussieht, gesünder wächst und mehr Früchte trägt. Vor dem ersten Schnitt sollte zunächst alles Totholz entfernt werden, erklärte der Baumwart. Danach werden die sogenannten Wasserschosse oder Wassertriebe abgeschnitten. Das ist alles, was senkrecht in die Höhe wächst. Alle Äste, die aufscheuern und nach innen wachsen, müssen weg. Maximal 30

Prozent des Baumvolumens dürfen bei einem Schnitt entfernt werden. Es muss auch nicht in einem Jahr alles beseitigt werden, denn wie der Baum eine Krone nach oben bildet, so entfaltet er unter der Erde eine „Wurzelkrone“. Jede Wurzel dient einem Ast oder Zweig. Wird ein Ast abgeschnitten, muss sich seine Wurzel zurückbilden. Das braucht Zeit. Wichtig ist es, sauber an Ast oder Stamm zu schneiden, also keine Stummel stehen zu lassen. Die Knospen eines Baumes, die Verdickungen an den Zweigen, heißen auch Augen. Geschnitten wird wenige Millimeter über dem Auge leicht schräg nach außen.

Josef Allertseder erklärte, dass ein entscheidendes Kriterium für die Entwicklung eines Obstbaumes nicht nur der richtige Kauf des Setzlings, sondern vor allem die Einpflanzung ist. Auch eine vorhandene Wasserader kann sich auf das Gedeihen eines Obstbaumes auswirken. Wichtig ist die Ausrichtung der Pflanze auf die Sonne, denn Licht beeinflusst das Wachstum entscheidend. Je mehr Licht und Luft einen Baum durchfluten, desto besser gedeiht er. Für unsere Obstbäume spielen Verjüngungs- und Erziehungsschnitt eine entscheidende Rolle. Und so wurde der Baumwart oder Baamfriseur mit dem Versprechen verabschiedet, dass er im nächsten Jahr zur Fortsetzung des Baumschneidekurses am selben Baum vorbeikommt.

Text und Foto: Cornelia Wolfrum



Arbeit mit Naturmaterialien Ferienprogramm des Gartenbauvereins zeigt Naturverbundenheit



Die jungen Künstler präsentieren voller Stolz ihre Werkstücke. (V. li.)
2. Vorsitzende Melanie Giermeier, Cornelia Wolfrum, 1. Vorsitzende
Helga Goderer, Anneliese Strangmüller, Brunhilde Buchinger

Auch in diesem Jahr fanden sich treue Vereinsmitglieder beim Verein für Gartenbau und Landespflege, die den Kindern im Rahmen des Ferienprogramms ihre Verbundenheit mit der Natur nahebringen wollten. Da der Verein über keine eigene Heimstatt verfügt, nahm man gerne das Angebot des Tennisclubs Roththalmünster in Anspruch und fand mit den angemeldeten Kindern Unterschlupf in der Tennishalle. Bei strahlendem Wetter konnten alle Teilnehmer im Freien aktiv agieren. Erste Vorsitzende Helga Goderer hatte zusammen mit ihrem Mann dafür Bierzeltgarnituren aufgestellt.

Als Thema hatten die Gartenfreunde „Basteln mit Naturmaterialien und Werken mit Holz“ gewählt. Dafür hatte Andreas Zieglgruber, der die Gartler dankenswerterweise immer wieder unterstützt, bei der ortsansässigen Firma Stögmeier erfolgreich um Holzreste gebeten, die er zu Hause akribisch vorbereitete. Er sägte Eulen- und Schmetterlingsrohlinge aus, bereitete Stäbe und Holzsockel vor und richtete für jedes Kind noch Blöcke mit Schleifpapier her. Zum besseren Kennenlernen der Teilnehmer wurden Namensschilder angefertigt. Dafür hatte Andreas Zieglgruber dünn abgesägte Astholzstücke vorbereitet. An ihnen konnten die ersten Schleifversuche durchgeführt werden. Mit Acrylstiften beschrifteten Kinder und Erwachsene die runden Holzstücke und brachten auch

noch kleine Verzierungen an, so dass der Umgang mit dem schwierigen Material Holz eingeübt werden konnte. Malen auf Holz ist für Kinder sehr ungewohnt, denn in Kindergarten und Schule wird in der Regel Papier, selten Glas, als Malunterlage verwendet.

Nach dieser Vorarbeit konnte die muntere Kinderschar gleich nach der Begrüßung mit dem Schleifen der Werkstücke beginnen. Eifrig wurden die Kanten und Flächen geschliffen und die gelungene Arbeit immer wieder mit dem Finger überprüft. Erst dann konnten sich die Bastler Gedanken über die farbliche Ausgestaltung machen. Kreativität und Ausdauer waren gefragt, aber mit Unterstützung der Begleitpersonen gelangen richtige Kunstwerke. Schmetterlinge in den verschiedensten Farben, mit fantasievollen Mustern ausgestattet, waren zu bestaunen. Hervorgehoben wurde aber immer die Raupe, aus der sich bekannterweise der Schmetterling entwickelte. Zum Schluss befestigten die Künstler noch farbenfrohe Fühler in der vorgefertigten Bohrstelle.

Kunstvoll wurden auch die Eulen bemalt, an denen der aufmerksame Betrachter sogar feine Federn und Schwingen erkennen konnte. Und so manche Schleiereule reihte sich in die Eulenparade ein. Große Eulenaugen und Schnäbel waren von Andreas Zieglgruber ausgesägt worden und brauchten nur noch aufgeklebt werden. Einige der jungen Künstler erzielten sogar durch gelungene Farbschattierungen besondere Effekte.

In der wohlverdienten Pause gab es zur Stärkung Pizza, Gurken- und Karottensticks, Muffins, selbst gebackene Kekse und Apfelschorle. Die Bewirtung und die Begleitung der Kinder lag in den Händen der Vereinsmitglieder Brunhilde Buchinger, Melanie Giermeier, Helga Goderer, Anneliese Strangmüller, Cornelia und Albrecht Wolfrum.

Im Anschluss bastelten die jungen Künstler noch Eulen aus Kiefernzapfen, die auf gesammelten Ästen oder Rindenstücken Platz fanden. Stolz präsentierten die Kinder ihren Eltern bei der Abholung ihre fertigen Dekorationsmaterialien, die es so nirgendwo zu kaufen gibt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und Unterstützern für die Durchführung des Ferienprogramms.

Text: Cornelia Wolfrum
Foto: Albrecht Wolfrum

Exkursion der Gartler – ein voller Erfolg Staudengärtnerei und Baumschule im Innkreis als Reiseziel



Teilnehmer der Exkursion vor dem Astenbeet zusammen mit dem angehenden Gärtner-Meister Georg Gusenleitner

Lange geplant, wieder verschoben und endlich durchgeführt, so könnte man das Vorhaben des Vereins für Gartenbau und Landespflege beschreiben. Um allen die umständliche Anreise zu ersparen, organisierte erste Vorsitzende Helga Goderer einen Bus, der die rund 35 Teilnehmer der Exkursion zum gewünschten Ziel beförderte. War der Himmel bei der Abfahrt in Roththalmünster noch bedeckt, erstrahlte die Gartenanlage „Sarastro“ in Österreich in strahlendem Sonnenschein.

Begrüßt wurden die Besucher zwar nicht vom Chef persönlich, aber sein junger Stellvertreter Gregor Gusenleitner meisterte seine Aufgabe hervorragend. Er versprühte gute Laune, zeigte umfassendes Fachwissen und steckte mit seinem Frohsinn die Besucherschar an. Manch einer der wissbegierigen Roththal-



Fortsetzung von Seite 49



Die „Minsterer Gartler“ posieren mit der Gärtnermeisterin Maria Lobmeier vor einem herbstlich gefärbten Pfaffenhütchen.

münsterer fühlte sich an den legendären Gärtnermeister Pötschke erinnert, wie Gregor so in kurzen Hosen und altgedientem Strohhut seine Informationen weitergab.

In der Staudengärtnerei finden ungefähr 3.500 verschiedene Pflanzen ihren Platz, wohlgermerkt nur Stauden, keine Sträucher. Kennzeichen der Stauden: Sie sind zwar winterhart, verholzen aber nicht und ziehen sich im Winter in den Wurzelstock zurück. Der Betrieb vermehrt seine Stauden zu 85 Prozent durch Aussaat und Stecklinge, nur 15 Prozent werden zugekauft. Diese Tatsache ist der Größe des Betriebes geschuldet, denn mit nur zwölf Mitarbeitern ist es nicht möglich, alle Pflanzen selbst zu produzieren. Die Direktvermarktung der Gärtnerei spielt nur eine untergeordnete Rolle. Das Hauptgeschäft, etwa 70 Prozent des Umsatzes, wird im Versand abgewickelt. De facto sind das mehr als 100 Pakete pro Tag, Hauptabnehmer sind Kunden in ganz Deutschland.

Die Anlage selbst versucht Anzuchtflächen und Schaugärten zu einem Gesamtwerk zu gestalten. Im Spaltengarten experimentiert der Gärtnermeister mit Kalkstein und Gebirgspflanzen und untersucht insbesondere die Wärmebeständigkeit der Pflanzen. Weit mehr als 200 Phlox-Arten werden durch Teilung vermehrt. Diese Flammenblumen, wie sie auf Deutsch heißen, stammen in vielen Sorten aus Russland und dem Baltikum, aber auch aus aller Welt.

Die Hauptattraktion der Staudengärtnerei zeigt das im Frühjahr neu gestaltete Asternbeet. Eine bunte Farbenpracht

erfreute das Herz der Gartler. Der angehende Gärtnermeister Gregor freute sich, die Besucher mit wahrlich beeindruckenden Informationen in Erstaunen zu versetzen. Obwohl die Anlage erst im Frühjahr erstellt wurde, entwickelte sie auch dank der Mithilfe durch die Natur eine beeindruckende Vielfalt und Farbenfülle. So verblüffte Gregor die Zuhörerschaft mit der Aussage, dass die Gärtner trotz des heißen Sommers nicht ein einziges Mal gießen mussten. Das lag an der Tatsache, dass 25 Tonnen Kompost vor dem Pflanzen händisch ausgebracht wurden und direkt nach dem Einpflanzen ein segensreicher Regen einsetzte, der auch im Juni und im Juli für ausreichendes Nass sorgte.

Zum Schluss der hochinteressanten Führung stellte er den Besuchern noch die Glockenblume Sarastro vor, die der Chef Christian H. Kreß in seinem Elternhaus vor vielen Jahren entdeckt hatte und die er als Rarität erkannte, denn sie wuchert nicht und vermehrt sich auch nicht durch Ausläufer. Als er sich mit seiner Firma selbstständig machte, benannte er sie eben nach dieser Glockenblume und gab ihr den Namen „Sarastro“.

Und den Gästen aus Rotthalmünster erschloss sich die Aussage des Dichters Hugo von Hofmannsthal: „Ein Garten kann eine Welt für sich werden, dabei ist ganz gleich, ob dieser Garten groß oder klein ist.“ Eine Erfahrung, die viele Gartler in Corona-Zeiten schon längst für sich machen konnten.

Von den Stauden ging es nun zu den Großpflanzen zur Baumschule „Gross-

bözl“. Dieses Familienunternehmen besteht bereits in der dritten Generation. Die Führung durch dieses Pflanzencenter übernahm Gärtnermeisterin Marie Lobmeier. Auf 35 Hektar Betriebsfläche mit 57 Beschäftigten übernimmt die Firma Gartengestaltung, Großbaumverpflanzung und Containerbepflanzung. Besonders stolz zeigte sich Marie Lobmeier auf ihre Bonsais. Das sind heimische Pflanzen wie Kiefern und Eiben, die die Gärtner in Form gebracht haben und die sie selbst mindestens zweimal im Jahr nachschneiden. Bonsais haben inzwischen einen breiten Kundenstamm. Vor allem die Bauherren der sog. „Toskana“-Häuser investieren gerne in solche Pflanzen.

Weiter ging die Führung zu den verschiedensten Sträuchern und Bäumen, die alle in Containern vorgehalten werden. Nussbäume der verschiedensten Arten, Esskastanien, Maronenbäume, Hortensien, Lossträucher und vieles mehr wurden fachmännisch begutachtet und mit dem heimischen Pflanzgut verglichen. Die Containerhaltung ist für den Betrieb sehr wichtig, da von Juni bis September zum Schutz der Pflanzen kein Baumschulenverkauf stattfinden kann. Die Kundenwünsche werden dann über Containerpflanzen erfüllt. Zurzeit herrscht ein regelrechter Gartenboom, stellte die Gärtnermeisterin fest.

Natürlich dürfen in einem solchen Betrieb auch „Nutzbäume“ nicht fehlen. Und so konnten die Gartler selbstständig durch die langen Reihen der Beersträucher und Obstbäume streifen, die viele Raritäten und Neuheiten wie pflaumenblättrige Apfelbeere, Kakibäume, Maulbeerbäume und noch vieles mehr präsentierten.

Bei einer gemütlichen Einkehr in einer Gaststätte in Antiesenhofen wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt und noch ausgiebig gefachsimpelt, bevor der Bus alle wieder wohlbehalten in die Heimat zurückbrachte. Ein gelungener informativer Gartler-Ausflug!

Text und Fotos: Cornelia Wolfrum



Ihr Zahnarzt für die ganze Familie

- Kieferorthopädie
- Implantologie
- Parodontologie
- computergestützter Zahnersatz
- Prophylaxe
- Endodontie
- Kinesiologie

Kirchplatz 19 | 94094 Rotthalmünster
Tel. 08533/910346 | www.drpletz.de



Herbstzeit ist Pflanzzeit „Juglans regia“ oder Walnussbaum am Badeweiher in Rottthalmünster



(von li.n.re.) 1. Vorsitzende Helga Goderer, stellvertretender Bauhofleiter Andreas Aigner, 3. Bürgermeister Alexander Hutterer und Kassier Albrecht Wolfrum nach getaner Arbeit

Nachdem die heißen Tage vorüber sind, ist auch wieder ans Pflanzen zu denken. Deshalb hatte die Vorstandschaft des Vereins für Gartenbau und Landespflege über die ortsansässige Firma Öttl vier Bäume des Jahres besorgen lassen. Die „Minsterer“ Gartler nutzten auch in diesem Jahr die Baumspende des Landratsamtes, das alljährlich jeden Gartenbauverein und die zugehörige Kommune mit je zwei gespendeten Obstbäumen unterstützt.

In diesem Jahr fiel die Wahl der Kreisfachberater Gundula Hammerl und Josef Anetzberger auf einen veredelten Walnussbaum, offizielle Bezeichnung „Juglans regia Nummer 26“. Es handelt sich dabei um einen sommergrünen

Laubbaum, der in Europa zwar verbreitet ist, aber in letzter Zeit zunehmend nicht mehr nachgepflanzt wurde. Dabei gilt Walnussholz als das begehrteste und wertvollste Holz des mitteleuropäischen Waldes.

Der Walnussbaum begleitet den Menschen schon seit über 9.000 Jahren und stammt ursprünglich aus Persien. Er wird 15 bis 25 Meter hoch. Sein Höhenwachstum endet mit 60 bis 80 Jahren. Er kann ein Alter von 150 bis 160 Jahren erreichen, wenn er an einem geeigneten Standort aufwächst. Der Baum bildet ein tief wurzelndes Pfahl-Herzwurzelsystem und im Freiland eine breite Krone aus. Die wechselständigen Blätter sind unpaarig gefiedert mit meist 7 Fiederblättchen. Der Geruch des ätherischen Öls der Blätter und Fruchtschalen vertreibt Fliegen, Mücken und andere Insekten. Das Blätterdach hält Regen ab.

Die Früchte und ihre Kerne sind als Walnüsse bekannt und werden als Lebensmittel verwendet. Die Walnuss wird umgangssprachlich auch unter dem Namen Welschnuss oder Baumnuss geführt. Der Frucht selbst wird eine heilende Wirkung zugesprochen. Sie verbessert den Blutdruck, den Cholesterinspiegel, den Blutzucker und den Zustand der Blutgefäße. Die Supernuss passt in Salate und Gemüsegerichte und findet Verwendung in kernigen Brotsorten, in Dips, in Pesto und sogar in Pralinen. Am

allereinfachsten wird sie als Snack direkt aus der Hand verzehrt.

Voraussetzung für die Baumspende ist die Platzierung an einer öffentlich zugänglichen Stelle. Das war für Ersten Bürgermeister Günter Straußberger aus Rottthalmünster kein Problem. Als Standort für die Pflanzaktion wählte er den Badeweiher aus, da dort dringend Schattenspende für die heißen Sommertage gesucht werden.

Das Team des Bauhofs um seinen Chef Gerhard Moser bereitete vier ausreichend große Pflanzlöcher vor, in denen sich die stattlichen Setzlinge gut ausbreiten können. Bei einem gemeinsamen Treffen mit Vertretern von Bauhof, Kommune und Gartenbauverein wurden dann die neuen Schalenobstbäume gesetzt. Stellvertretend für den erkrankten Bürgermeister Günter Straußberger übernahm Dritter Bürgermeister Alexander Hutterer das Einpflanzen der Bäume. Und pünktlich dazu sorgte ein Regenschauer für das Angießen der jungen Bäume.

Alle Anwesenden gaben der Hoffnung Ausdruck, dass die Setzlinge gut anwachsen und gedeihen mögen, so dass in ein paar Jahren so manche harte Nuss geknackt werden kann.

Text & Foto: Cornelia Wolfrum

Kleidertausch in der Rottalhalle - ein voller Erfolg



(v.l.) Maria-Chiara Scaglione, Valentina Scaglione, Claudia Plattner, Karin Liebl-Scaglione, Marie-Ernestine van Evert (hinten v.l.) Paul Plattner, Laura Kleinert, Nicole Taubeneder, Grit Landgraf

Von zahlreichen Besuchern wurde der erste Kleidertausch am 5. November in der Rottalhalle, organisiert vom FreundschaftsSinnWerk Claudia Plattner und Karin Liebl-Scaglione, besucht. Bereits am Freitag lieferten viele Interessenten eine große Menge an unterschiedlichen Kleidungsstücken an. Direkt vor Ort

wurden diese nach Größen, Farben und Geschlecht übersichtlich sortiert.

Am Samstag konnten von 09:30 bis 14:30 Uhr vor Ort kleine Mengen an Modeteilen abgegeben werden, doch auch ohne Tauschkleidung konnte das Durchstöbern beginnen. Getauscht wurde bis zum Schluss und es war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Es war in kurzer Zeit ein Zusammentreffen verschiedenster Menschen entstanden, die voller Begeisterung bei der gleichen Sache waren. Die glücklichen und freudigen Gesichter der Besucher über ihre neu getauschten Kleidungsstücke waren sehr beeindruckend. Viele konnten es gar nicht glauben, dass alles unentgeltlich ist. Die überwältigende Teilnahme am Kleidertausch und das ergreifende Feedback der Besucher motiviert das Team vom FreundschaftsSinnWerk für die Zukunft, einen weiteren Kleider-tausch im Frühjahr zu starten.

Besondere Freude bereitete es dem Team vom FreundschaftsSinnWerk das bunt gemischte Publikum aller Generationen, von Kindern bis Senioren. Die meiste Kleidung fand ein neues Zuhause. Die Kleidungsstücke, die noch vorliegen, werden unter einem Kinderheim, einem Frauenhaus im Raum Passau sowie dem Kinderschutzbund und einer Einrichtung für Kinder aufgeteilt und gespendet.

Ein großer Dank gilt der Marktgemeinde Rottthalmünster für die gute Zusammenarbeit und die zur Verfügung gestellte Rottalhalle, Franz Schönmoser und Bürgermeister Günter Straußberger, Petra Eichinger für die Grafikarbeiten, Marie-Ernestine van Evert für die Unterstützung im Social-Media-Bereich und allen lieben Möglichmachern und spontanen Helfern.

Text und Fotos: FreundschaftsSinnWerk



Jugendfeuerwehr Rotthalmünster ist fit beim Löschen



Die Jugendfeuerwehr Rotthalmünster zeigte hervorragende Leistungen und stellvertretender Jugendwart Fabian Knan (re.) sowie Jugendwartin Sandra Rembart-Sigl (2.v.re.) konnten zum verdienten Abzeichen gratulieren.

Der diesjährige Wissenstest drehte sich um das Thema „Brennen und Löschen“ und fand traditionell am ersten

Samstag im Oktober statt. Im Feuerwehrgerätehaus unserer Nachbarwehr in Kirchham hatten die Jugendlichen

zuerst einen theoretischen Fragebogen, gestaffelt nach der Abnahmestufe, korrekt zu beantworten, danach folgte ab Stufe III ein praktischer Teil. Hier musste das Verbrennungsdreieck anhand von Karten nachgebaut und entsprechend erklärt werden. Des Weiteren galt es, Brände, Brandklassen sowie brennbare Stoffe korrekt zuzuordnen und die Löschmethoden dazu zu erklären.

Dass die Jugendfeuerwehler absolut fit sind in diesem Themenbereich, haben sie mit fehlerfreien Leistungen gezeigt. Die Jugendwarte konnten folgenden Teilneh-

merinnen und Teilnehmern zum verdienten Leistungsabzeichen gratulieren:

Stufe I (Bronze):
 Franziska Hrubes, Emilia Härtl

Stufe II (Silber):
 Felix Bauer, Julian Bernreiter, Johannes Sporer, Paul Roßgoderer

Stufe III (Gold):
 Fabian Hainzmeier, Valentin Huber, Tobias Achter

*Text: Sandra Rembart-Sigl
 Bilder: Feuerwehr*

Aufzugdienst Rottal spendet für die Jugendfeuerwehr Rotthalmünster



Strahlende Gesichter gab es bei der Jugendfeuerwehr Rotthalmünster für das vorgezogene Weihnachtsgeschenk.

Über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk konnten sich die Mädchen und Buben der Freiwilligen Feuerwehr Rotthalmünster freuen. Der Aufzugdienst Rottal spendete vor einiger Zeit 1.000 € an die Feuerwehr Rotthalmünster, um die Jugendarbeit zu unterstützen.

Da die Stiefel der Jugendfeuerwehr schon in die Jahre gekommen waren, entschloss man sich, neue Feuerwehrstiefel aus Leder zu beschaffen. Da diese besondere Eigenschaften aufweisen und für den Feuerwehrdienst zugelassen sein müssen, beispielsweise Stahlkappen sind Grundvoraussetzung, ist die Anschaffung relativ kostenintensiv. Umso gelegener kam deshalb die großzügige Spende.

Die ohnehin schon sehr motivierte Jugendfeuerwehr Rotthalmünster freut sich deshalb umso mehr, die Stiefel bei Übungen zu ersten Einsätzen tragen zu dürfen.

*Text: Sandra Rembart-Sigl
 Foto: Feuerwehr Rotthalmünster*

Brandheiße Übung



Drei Atemschutzträger der Feuerwehr Rotthalmünster haben eine ganztägige Übung im Brandcontainer bei Fire & Rescue Xperience in Perach absolviert. Der erste Teil war ein kurzer Theorieunterricht über eine effektive Brandbekämpfung im Innenangriff. Dabei wurden unter anderem die Themen

- „Brände in geschlossenen Räumen“,
- „Entstehung von Pyrolysegase“,
- „Rauchdurchzündung Löschverfahren“ und
- „Vorgehen im Innenangriff“ angesprochen. Bei drei Durchgängen in der Brandsimulationsanlage wurden folgende Themen praktisch durchgeführt:
- Hohlstrahlrohrtraining
- Wärmegewöhnung
- Taktisches richtiges Türöffnen
- Beobachten des Brandverlaufs
- Taktisch richtiges Vorgehen beim Innenangriff
- Kriechstrecke in der Übungsanlage bei Nullsicht

Besonders die Erfahrungen im Brandraum beim Zusammenwirken von Hitze, Rauch, Wasser und Wasserdampf waren sehr einprägend. Denn aus nur einem Liter Wasser entstehen ca. 1.600

Liter Wasserdampf und im Deckenbereich eine Temperatur von ca. 350 Grad Celsius!

Der Trainings-Container bot den Atemschutzträgern die Möglichkeit, das Entstehen eines Brandes unter kontrollierbaren Verhältnissen zu beobachten und schließlich zu löschen. Die Teilnehmer lernten dabei, das Löschmittel Wasser gezielt einzusetzen und damit in der Praxis Wasserschäden zu reduzieren.

Weitere Informationen über die Feuerwehr Rotthalmünster erhalten Sie auf unserer Homepage <https://rotthalmuenster.feuerwehren.bayern> oder auf Facebook unter facebook.com/ff.rotthalmuenster

*Text: Bernhard Nöbauer
 Foto: FFW Rotthalmünster*



Ein spannender Tag bei der Feuerwehr



So etwas hatte es im Dorf noch nie gegeben: Einen ganzen Nachmittag lang durften sich 40 Kinder aus Weihmörting zwischen vier und elf Jahren als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau fühlen. Jede Menge Spiel und Spaß gab es an insgesamt zehn Stationen rund um das Feuerwehrhaus.

25 Helfer aus der aktiven Mannschaft und aus der Jugendfeuerwehr hatten sich extra Zeit genommen und unterstützten den Nachwuchs. An einer Station konnten die Kleinen zum Beispiel Feuerlöscher ausprobieren und durften sogar selbst ein Feuer mit dem weißen Schaum löschen. Abenteuer pur vor allem für die Kleinsten.

Bei einem Hindernislauf bewiesen die Nachwuchswehrlern ihre Geschicklichkeit beim Kübelspritzen, zeigten Ausdauer beim Hindernis-

lauf und mussten sogar eine „Person“ (lebensgroße Puppe) mit der Trage retten. Interessant wurde es an der Erste-Hilfe-Station, denn hier lernten alle Kinder, wie eine stabile Seitenlage aussieht, und jedes Kind bekam einen Verband richtig angelegt. Stolz trugen danach die Kinder ihre weißen Verbände an Armen oder Kopf. Ohne Ende Spaß hatten die Kleinen beim Holzfeuerwehrauto-Rennen.

Denn hier konnten sie mit Wasser aus einem echten Feuerwehrschauch die kleinen Holzautos über die Piste jagen. Da war Kraft gefragt, denn der Wasserdruck war stark und die Kinder mussten den Schlauch gut festhalten. Eine richtige Feuerwehr-Herausforderung – auch für die größeren Kinder. Bei der Knotenkunde lernten schon die Kleinsten, wie ein Mastwurf funktioniert und man einen Kreuzknoten machen

kann. Ganz Interessierte versuchten sich gar am Retzungsknoten.

Ein Traum wurde für viele bei der Fahrt mit dem Feuerwehrauto wahr. An dieser Station durften die kleinen Retter ins Weihmörtlinger Einsatzfahrzeug einsteigen und eine Runde ums Dorf drehen. Auch das Martinshorn durfte dabei kurz ausprobiert werden. Einige Geschicklichkeitsspiele machten ebenfalls Spaß. Mit einem Saugschlauch musste ein Ball transportiert werden – ohne rauszufallen. Beim zweiten Spiel mussten die Kinder einen Tennisball durch einen B-Schlauch durchführen. Beim Schlauchkegeln musste man einen Schlauch ausrollen und dabei die Kegel umwerfen, was auch mit Hilfe eines Leinenbeutels gelingen konnte.

Ruhiger ging es in der Halle zu. Dort konnten sich die Kinder am Maltisch künstlerisch austoben oder ein T-Shirt mit Feuerwehr-Symbolen bedrucken. Das war eine tolle Erinnerung an diesen Nachmittag. Gegen Ende wurde es spannend. Die Kinder sahen eine echte Fettexplosion. Ganz schön beeindruckend war die große Stichflamme. So lernten sie ganz nebenbei, kein Fett mit Wasser zu löschen. Auch explodieren-

de Spraydosen bedeuteten Spannung pur für die Kinder. Am Ende sah man viele leuchtende Kinderaugen und für alle stand fest: „Ich gehe auch einmal zur Feuerwehr.“ Damit kann man die sogenannte Aktivierungskampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder als absoluten Erfolg verbuchen.

Dass der Nachmittag so gut angenommen wurde, ist Jugendleiterin Julia Kreileder zu verdanken. Sie hat nicht nur die unterschiedlichen Spiele und Stationen ausgedacht und organisiert, sondern sich im Namen der FFW Weihmörting im Vorfeld mit diesem Projekt beworben und prompt den Zuschlag erhalten. Der Tag wurde deshalb unterstützt vom Bayerischen Aktionsplan Jugend des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und wurde gefördert vom Bayerischen Jugendring. Ein großes Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement bekam Julia Kreileder am Ende von Kommandant Matthias Pfefferkorn und von 3. Bürgermeister Alexander Hutterer. Julia Kreileder Einsatz sei bei weitem nicht selbstverständlich, waren sie sich unisono einig.

Text: Tanja Brodschelm
Fotos: Julia Kreileder

Jugendfeuerwehr Weihmörting beim Wissenstest in Kirchham



(hinten v.li.) Feuerwehrmann Julian Obermeier, Feuerwehrmann Lukas Ehrlinger, Sebastian Haslinger (Bronze), Lukas Haslinger (Silber), Moritz Hartmann (Bronze), Elias Weber (Silber), Kommandant Matthias Pfefferkorn, Katharina Krautstorfer (Silber), Stellvertretender Vorstand Christian Härringer, Lea Obermeier (Silber), Jugendwartin Julia Kreileder (vorne v.li.) Silas Köck (Silber), Korbinian Kümmerle (Silber), Maximilian Meilhamer (Bronze), Mia Brodschelm (Silber), Leonie Schmidlehner (Silber), Leonie Fink (Silber)

Der diesjährige Wissenstest der Kreisbrandinspektion Passau Land fand am 01.10.2022 in Kirchham statt. Insgesamt stellten sich 227 Jugendfeuerwehrmitglieder dem Thema „Brennen und Löschen“ in Theorie und Praxis.

Die Jugendfeuerwehr Weihmörting nahm mit zwölf Jugendfeuerwehrmitgliedern teil.

Jugendwartin Julia Kreileder gratulierte zur hervorragenden Leistung den Jugendfeuerwehrlern.

Text: Julia Kreileder
Foto: Feuerwehr Weihmörting



Die Feuerwehren aus Asbach, Weihmörting, Malching und Rotthalmünster absolvieren gemeinsam Leistungsabzeichen



Die Schiedsrichter Ludwig Hack (li.), Alexander Wahle (3.v.li.) und Michael Dörner (4.v.li.) sowie die Kommandanten Stefan Grasel (2.v.li.; FF Asbach), Bernhard Köhler (2.v.re., FF Rotthalmünster) und 3. Bürgermeister Alexander Hutterer (re.) gratulierten den Feuerwehrleuten zum bestandenen Leistungsabzeichen.

Rund um die technische Hilfeleistung nach einem angenommenen Verkehrsunfall mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Hervorragende Leistungen zeigten die Feuerwehrfrauen und -männer beim Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“, das im Feuerwehrgerätehaus Rotthalmünster abgenommen wurde. Bereits seit einigen Jahren gehört es zur guten Tradition, dass man sich mit den Nachbarwehren zusammenschließt, um gemeinsam Tätigkeiten zur technischen Hilfeleistung einzuüben. Das geschah heuer bereits zum vierzehnten Mal. Zudem gibt es den positiven Nebeneffekt, dass man auch bei realen Einsätzen besser zusammenarbeiten und auch schwierige Situationen schneller und effektiver

bewerkstelligen kann. Äußerst erfreulich war in diesem Jahr die hohe Zahl der Teilnehmer der Stufe I. Hier spiegelt sich die gute Jugendarbeit der einzelnen Wehren wider.

Das Leistungsabzeichen teilt sich in zwei Bereiche. Zuerst muss ein angenommener Verkehrsunfall mit einem Pkw korrekt abgesichert, ausgeleuchtet sowie die Personenrettung vorgenommen werden.

Im Anschluss müssen die Feuerwehrler, je nach Abnahmestufe, verschiedene Zusatzaufgaben wie beispielsweise „Gerätekunde“ oder „Wissen rund um die Erste Hilfe“ meistern.

Das Schiedsrichtergespann aus Michael Dörner, Ludwig Hack und Alexander Wahle bescheinigte hervorragende

Arbeit und konnte folgenden Kameradinnen und Kameraden zum verdienten Leistungsabzeichen gratulieren:

Stufe I (Bronze):

Silvia Kausche (FF Asbach), Raphael Steinhuber (FF Asbach), Jürgen Nöbauer (FF Asbach), Lukas Stocker (FF Asbach), Thomas Steinhuber (FF Asbach), Hannes Härtl (FF Rotthalmünster), Felix Bauer (FF Rotthalmünster), Philipp Brummer (FF Rotthalmünster), Felix Huber (FF Rotthalmünster), Lukas Hagn (FF Rotthalmünster), Laura Fuchs (FF Malching), Sophia Zhorzel (FF Malching)

Stufe II (Silber):

Daniel Filor (FF Rotthalmünster), Sebastian Kaltenhauser (FF Asbach)

Stufe III (Gold):

Stephan Hutterer (FF Rotthalmünster) Benedikt Gröll (FF Rotthalmünster) Felix Tiedtke (FF Rotthalmünster) Günther Schosser (FF Rotthalmünster) Matheus Simmelbauer-Spytkowski (FF Asbach) Daniel Stadlberger (FF Asbach) Alexander Wahle (FF Asbach) Julia Kreileder (FF Weihmörting)

Stufe IV (Gold-Blau):

Heinrich Höng (FF Rotthalmünster) Florian Schmidlehner (FF Rotthalmünster)

Stufe VI (Gold-Rot):

Ralf Zue (FF Rotthalmünster) Stefan Friedl (FF Asbach)

Fext & Foto: Sandra Rembart-Sigl

„Oschbegga Zieltag“ bei den Asbacher Altschützen



Die Altschützengesellschaft Asbach e.V. freut sich, am Mittwoch, 04.01.2023, ab 14:00 Uhr, das frisch sanierte „Schützenstüberl“ und die neuen elektronischen Schießstände im Sportheim Asbach präsentieren zu können. Zum 70.

Vereinsjubiläum wurde damit ein lang ersehnter Wunsch endlich Wirklichkeit.

Für alle Interessierten stehen verschiedene „Glücksschießen“ für jede Altersgruppe bereit:

- mit Luftgewehr und Luftpistole auf Spaischeiben (Dartscheibe und Schachbrett)
- Tisch-Ziel-Schießen mit Mini-Stöcken
- Fußball-Dart

Alles frei nach dem Motto „m-w-d“ auf bayrisch: Muasd wos dreffa!

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt: nachmittags mit Kinderpunsch und Würstelgrillen am Lagerfeuer für die jungen Gäste sowie abends mit Glühwein und gewohnter Hausmannskost durch unsere Wirtsleute.

Für die Spendenbereitschaft möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die

uns unterstützt haben:

- allen Unterstützern beim Crowdfunding für die Renovierung des Schützenstüberls
- den Ortsvereinen KSRK Asbach und den Löwenfreunden Asbach
- der VMS Trockenbau GbR aus Malching, dem HMS Franz Karlstetter aus Altasbach, der Heber GmbH und natürlich der Marktgemeinde Rotthalmünster
- UND das größte Dankeschön an unsere Mitglieder, die jede Menge Freizeit (über 200 Stunden!!), Energie und Kreativität eingebracht haben, um das Vereinsheim so gemütlich und zeitgemäß zu gestalten.

Schon jetzt neugierig geworden? Dann einfach vorbeikommen: Jeden Donnerstag ist ab 19:30 Uhr Schießbetrieb mit gemütlichem Beisammensein!

Text und Fotos: Markus Hopper



Aufstieg in die Rover-Stufe gefeiert



(v.li.n.re.) Hannes Härtl, Hannah Pribil, Anna Hrubes, Luisa Sporer, Dominik Fuchs, Willi Löffler, Dominik Niedernhuber, Jakob Isaak, Grischa Espenberger, Lukas von Kopfstein, Johannes Hutterer, Dominik Menter

Am 23. September machten sich die Rover I vom Pfadfinderstamm Rothalmünster mit ihren Begleitern auf den Weg, um ihr Versprechen zu feiern. Ziel war die Tröster-Hütte in Saalbach-Hinterglemm.

Aufgrund der Pandemie mussten die Rover zwei

Jahre auf das heiß ersehnte rote Tuch warten. Umso größer war die Freude, dass es nun endlich geklappt hat.

Nach einem lustigen Spieleabend und interessantem Abendessen - es wurde Kamikaze gekocht - brachen die Rover am Samstagvormittag zu ei-

ner Wanderung mit Zwischenstopp und Stärkung auf der Ossmanalm auf. Am Abend war es dann soweit: das Versprechen stand an. Leider musste der geplante Lagerfeuerabend aufgrund des schlechten Wetters nach drinnen verschoben werden.

Nachdem die Grüpplinge ihr Tuch erhalten hatten, durften auch die Begleiter noch eine knifflige Aufgabe lösen, ehe der Abend mit lustigen Spielen abgerundet wurde. Sonntag ging es dann zwar müde, aber dankbar für dieses Wochenende, wieder nach Hause.

Herzlichen Glückwunsch an alle Grüpplinge zum Aufstieg in die Rover-Stufe, viel Erfolg und „Gut Pfad“.

Text: Willi Löffler
 Foto: Pfadfinder

Jahresanfangsgottesdienst der Pfadfinder Rothalmünster



Traditionell starten die Pfadfinder Rothalmünster zu Beginn des neuen Schuljahres mit einem Jahresanfangsgottesdienst. Am 16.10.2022 begrüßte Pfarrer und Stammeskurat Jörg Fleischer alle Teilnehmenden zum Gottesdienst. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr blickten wir gemeinsam in die Zukunft. Um dies symbolisch darzustellen, hatte unser Pfarrer einen Getreidesack

mitgebracht. Ein voller Sack, der für unsere Erwartungen und Hoffnungen steht. Vor allem in Bezug auf die Neuwahlen im Stamm, den neuen Elternbeirat, unsere Diözesangroßaktion nach Dänemark und weitere Ausflüge und Unternehmungen, die wir in den nächsten Monaten in Angriff nehmen.

Ein großes Dankeschön an Pfarrer Jörg Fleischer für die Gestaltung des

Gottesdienstes, an Willi Löffler und Luisa Sporer für die musikalische Begleitung und an unsere Organisatoren Lena Jungbauer und Andreas Sebele. Und natürlich DANKE an alle Mitwirkenden und die vielen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern dabei waren. Auf ein wunderbares neues Jahr - Gut Pfad!

Text & Foto: Pfadfinder

Pfadfinderstamm St. Sebastian Rothalmünster
 deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Gruppenstunden der Pfadfinder - das neue Jahr beginnt -

Das neue Pfadfinderjahr bringt auch für den Stamm Rothalmünster viele Neuigkeiten mit sich. Zum einen müssen sich die Pfadfinder an ein Hygienekonzept halten.

Dieses findet sich auf der Homepage www.pfadfinderstamm.de mit dem dazugehörigen Kontaktformular. Zudem gibt es neue Termine für die Gruppenstunden.

Hier die neuen Termine:

Wölflinge 1

(Hannah Pribil, Felix Huber und Sophia Straußberger): freitags 17 bis 18.30 Uhr

Wölflinge 2

(Luisa Petrowsky, Julia Birkel und Felix Huber): mittwochs 18 bis 19.30 Uhr

Wölflinge 3

(Julia Penninger und Stefanie Daidrich): dienstags 17 bis 18.30 Uhr

Jupfis 1

(Lena Jungbauer, Anna Hrubes und Luisa Sporer): donnerstags 18.45 bis 20.15 Uhr

Jupfis 2

(Laura Penninger, Stefan Thiel und Amelie Pribil): montags 18.30 bis 20 Uhr

Jupfis 3

(Dominik Niedernhuber, Grischa Espenberger, Johannes Hutterer und Loren Wieser): mittwochs 18 bis 19.30 Uhr;

Pfadis 1

(Theresa Zwicklbauer, Sarah Tischler): mittwochs 18.30 bis 20 Uhr;

Pfadis 2

(Fabian Pletz, Isabella Hofbauer, Chris Seidl, Marlene Zwicklbauer, Lukas von Kopfstein): freitags 17:00 – 18:30 Uhr

Rover 1

(Dominik Fuchs, Willi Löffler) nach Absprache;

Rover 2

(Patricia Berger, Andreas Sebele): freitags 18 bis 19.30 Uhr



Bei den Pfadis wurde wieder gewählt



(v.r.n.l.) Manuela Schönmoser, Stephanie Rinder, Florian Hasbauer, Andreas Sebele, Julia Penninger, Theresa Zwicklbauer, Pfarrer Jörg Fleischer

Alle drei Jahre trifft sich der Pfadfinderstamm St. Sebastian zur großen Stammesversammlung. Ein Termin, der für die Stammesorganisation von großer Bedeutung ist, da an diesem Tag die Vorsitzenden des Elternbeirates, die Stammesvorsitzenden und der Stammeskurat gewählt werden.

Verabschiedet wurden nach zehnjährigem Engagement Carmen Hutterer und Christian Huber als Vorsitzende des Elternbeirats. Sie hoben in ihrer Abschiedsrede die bereichernde Zusammenarbeit zwischen Eltern und Stamm

hervor und beglückwünschten ihre Nachfolger Manuela Schönmoser, Stephanie Rinder und Florian Hasbauer.

Untermalt wurde die Versammlung durch Showeinlagen wie Rätselraten, Bingo und Telegymnastik, bei denen sich vor allem die neugewählten Mitglieder verausgaben durften. Jahresrückblicke mit Diashows sorgten für reichlich Lacher unter den Anwesenden. Besonders Augenmerk wurde auf den Kassenbericht des letzten Jahres gelegt, der die Finanzen des Stammes in gutem Zustand zeigt.

Der Stamm darf sich weiterhin über die Fortführung des Amtes des Stammeskuraten durch Pfarrer Jörg Fleischer freuen, womit die Aktionen des Stammes wieder mit schönen Gottesdiensten untermalt werden dürften.

Zu guter Letzt wurde der Stammesvorstand gewählt, wobei sowohl Theresa Zwicklbauer als auch Andreas Sebele nach drei Jahren in die nächste Runde gehen und wiedergewählt wurden. Sie bekommen Unterstützung durch Julia Penninger, die sich dieses Jahr zur Wahl stellte. Durch ihre jahrelange Erfahrung als Leiterin und Mitglied in zahlreichen Vorbereitungsteams ist sie eine echte Bereicherung für den Vorstand. Der Stamm wünscht ihr viel Kraft und Erfolg für die Ausübung dieses Ehrenamtes!

Der Pfadfinderstamm Rotthalmünster blickt einem ereignisreichen Jahresprogramm 2023 entgegen. So darf er sich im kommenden Sommer unter anderem über die Großaktion „g'WUPD“ der Diözese Passau freuen. Alle Stämme des Landkreises werden eine Woche nach Dänemark reisen, um dort ein großes Zeltlager mit spannenden Aktionen abzuhalten.

Der Stamm wünscht allen verabschiedeten und neugewählten Ehrenamtlichen viel Gesundheit und Kraft für die Zukunft!

Text: Fabian Pletz für die Leiterrunde
Foto: Pfadfinder

Leiterrundenwochenende am Ederhof



Nach langem Warten war es endlich wieder soweit: unser Leiterrundenwochenende stand vor der Tür. Zum Start ins neue Pfadfinderjahr machte sich ein kleiner Teil unserer Leiterrunde auf den Weg nach Unterreitzing - hier

stand uns der Vierseithof das ganze Wochenende zur Verfügung. Am Freitagabend starteten ca. 15 Teilnehmende mit einer Leiterrunde. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unser Küchenteam aus der Leiterrunde für

das fantastische Essen am Freitag.

Nach einem gemütlichen Abend ging es am Samstag vor allem um das Thema Teamwork, denn nur gemeinsam sind wir stark. Unsere Teamer bereiteten für uns eine kleine Story vor.

Die Leiterrunde wurde auf Einladung der Krawall und Remmidemmi GmbH an den Ederhof eingeladen, doch diese hatten nichts Gutes im Sinn: Sie wollten die Leiterrunde gefangen nehmen und auseinanderbringen. Nur durch Zusammenhalt und Teamwork konnten die schwierigen Situationen und Aufgaben gemeistert werden.

So stellten wir uns in Klein- und Großgruppen verschiedensten Rätseln, dem Eis-

schollenspiel und anderen kniffligen Aufgaben. Gemeinsam lösten wir alle Hindernisse, und als Belohnung machten wir einen Ausflug zum Schwarzlicht-Minigolfen in Eggenfelden. Abgerundet wurde der Samstagabend mit Musik, gemütlichem Zusammensitzen und Spielen.

Wir wollen in diesem Sinne nochmal ein Riesen-Dankeschön an unsere Teamer Michael Maier und Maria Kallerder für die Vorbereitung dieser Teambuildingeinheit aussprechen. Und auch ein Danke an Robert, Bernd, Bomml und Osti für ein überragendes Küchenteam an diesem Wochenende!

Text & Foto: Pfadfinder

Baggern, mauern, schaufeln: Bauberufetag der Meier Bau Gruppe lieferte spannende Einblicke in die Baubranche



36 hochmotivierte Schülerinnen und Schüler aus umliegenden Schulen nahmen am Bauberufetag der Meier Bau-Gruppe teil.

Was erwartet mich eigentlich, wenn ich mich für eine Ausbildung in der Baubranche entscheide? Auf dem Bauberufetag der Meier Bau-Gruppe konnten junge Schülerinnen und Schüler aus Rothalmünster und Umgebung genau das herausfinden.

Mehr als 35 Jugendliche waren vor Kurzem aus den umliegenden Schulen in die Firmenzentrale des Bauunternehmens gekommen, um ausgiebig in zehn verschiedene Bauberufe hineinzuschnuppern.

Bei den eingeladenen Acht-, Neunt- und Zehntklässlern kam die Aktion gut an. Mit viel Ehrgeiz und Spaß nutzten sie vor Ort die Gelegenheit, hautnah auszutesten, welcher Ausbildungsberuf ihnen gut liegt und welcher nicht. Dafür gab es auf dem Meier Bau-Gelände verschiedene Stationen, von denen jeweils sechs für einen Ausbildungsberuf zu durchlaufen waren.

Die Jugendlichen wählten selbst, welcher Beruf sie am meisten interessiert und absolvierten dann einen individuellen Parcours mit verschiedenen Bautätigkeiten. Zur Auswahl standen Maurer, Stahlbetonbauer, Zimmerer, Straßenbauer, Rohrleitungsbauer, Berufskraftfahrer, Land- und Baumaschinenmecha-

troniker, Metallbauer, Elektriker und Vermessungstechniker.

Je nach beruflichem Interesse wurde dann fleißig gebaggert, geschaufelt, gehämmert, gemauert, gesichert, gepflastert, nivelliert oder es wurden Rohre zusammengesteckt. Highlights waren die drei Bagger, an denen die Schülerinnen und Schüler spielerisch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten, sowie der extra aufgestellte Autokran der Tochterfirma Meier Kran. Zusätzlich gab es viel Wissenswertes über das Unternehmen zu erfahren, eine Verlosung und eine gut gefüllte Meier Bau-Tasche.

Mitnehmen sollten die Jugendlichen an diesen Tag vor allem erste Erfahrungen. „Wir möchten ihnen mit dieser Aktion ein erstes Gefühl dafür vermitteln, wie der Berufsalltag als Auszubildender bei uns aussehen kann, und ihnen zeigen, wie viele Möglichkeiten und vielfältige Aufgaben die Baubranche heutzutage zu bieten hat“, erklärt Thomas Köhler, Abteilungsleiter Hochbau bei Meier Bau.

Aktuell beschäftigt die Meier Bau-Gruppe 27 Auszubildende, darunter drei kaufmännische, zehn technische und vierzehn gewerbliche. Was viele an

ihrer Ausbildung in dem Bauunternehmen mögen: „Die Abwechslung und den tollen Zusammenhalt“, so Reinhard Ullraum, Personalleiter.

„Wir unterstützen unsere Auszubildenden von Anfang an, damit sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen und eine ausgezeichnete Ausbildung erhalten. Auch nach der Ausbildung bieten wir hervorragende Übernahmemöglichkeiten in unserer Unternehmensgruppe an.“

Bewerbungen für die Ausbildungsberufe und Schulpraktika für 2023 können bereits jetzt abgegeben werden. Alle offenen Stellen sind auf der Internetseite <https://karriere.meier-bau.com/schueler/> zu finden.

Text und Foto: Josef Meier GmbH & Co.KG

Josef Meier GmbH & Co. KG
Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24
94094 Rothalmünster
www.meier-bau.com



Ein Ort für Ihre Gesundheit: Markt-Apotheke Greiff



Zentral zwischen Rothalmünster und Ering befindet sich seit einem Jahr die „neue“ Markt-Apotheke Greiff in Malching, großzügig geplant und mit modernster Ausstattung. Sie ist dank ihres breit gefächerten Angebots, hochwertiger Produkte aus Eigenherstellung und der kompetenten Beratung vertrauensvolle Anlaufstelle sowohl für erkrankte als auch gesundheitsbewusste Kunden.

Die beiden Inhaber Marie und Michael Greiff sind Apotheker aus Überzeugung und Leidenschaft und pachteten 2006 die Markt-Apotheke von Familie Fleißner am Marktplatz in Rothalmünster. Kompetente Beratung, Service und Innovation ließen den Kundenkreis und die Nachfrage nach den eigenen Produkten stetig wachsen. Nicht nur, dass die Herstellungs-, Büro- und Lagerräume für das immer größer werdende Team im Lauf der letzten 15 Jahre zu eng wurden, zwangen dann besondere Umstände das Ehepaar Greiff dazu, innerhalb von kürzester Zeit einen Neustart zu planen. Das Bauunternehmen Apfel-Bau ließ sich auf das Wagnis ein, einen großzügigen Neubau in Malching, Am Gasteig 4, zu errichten.



Und nur viereinhalb Monate nach dem ersten Spatenstich am 18. März 2021 zog das gesamte Team am 30. Juli 2021 in das neue Gebäude ein.

„Unser herzlichster Dank gilt deshalb besonders unseren „Bauhelden“, die das schier „Unmögliche“ für uns möglich gemacht haben. Aber wir sind auch den Anwohnern, Bürgern und vor allem unseren Kunden sehr dankbar, die uns so positiv und freundlich hier aufgenommen haben“, so Marie und Michael Greiff. „Für nächstes Jahr planen wir einen „Tag der offenen Tür“, an dem alle Interessierten einen Einblick hinter unsere Kulissen bekommen können. Das Rezeptur- und das Herstellungslabor, das „Teekammerl“, die Versandabteilung, ... können dann besichtigt werden, sowie bei kleinen Vorträgen kann noch mehr über die Heilkunde erfahren werden.“

Natürlich ist das gesamte apothekenübliche Vollsortiment in der Markt-Apotheke Greiff erhältlich, aber die Leidenschaft für naturheilkundliche Arzneimittel hat das Ehepaar Greiff von Beginn an zur Entwicklung und Optimierung entsprechender Arzneien aus eigener Herstellung motiviert. In der eigenen Manufaktur werden deshalb viele Cremes, Tinkturen, Homöopathika, Essenzen und Tees in Bioqualität mit Achtsamkeit und Fachwissen hergestellt.

So gibt es aus dem Hause Greiff u.a. seit vielen Jahren ein selbstentwickeltes Bitter-Elixier aus wertvollen Heilpflanzen, das vor allem bei Verdauungsbeschwerden hilft und die Leber unterstützt. Im Austausch mit Ärzten und Heilpraktikern werden aber auch bioidentische Hormonprodukte im eigenen Labor entwickelt und hergestellt, die im gesamten D-A-CH-Raum versandt werden. Mit Heilkräutertees, Urtinkturen, diversen orthomolekularen Vitaminen und Mikronährstoffen ergibt sich ein ganzheitlicher Therapieansatz, der zur Regulierung und Wiederherstellung der hormonellen Balance benötigt wird.

Daneben stellt das geschulte pharmazeutische Personal spagyrische Mischungen individuell nach speziellen Verordnungen und Bedürfnissen jederzeit zusammen. Wohltuende Mischungen mit ätherischen Ölen und aromatherapeutische Produkte aus der apothekeneigenen Rezeptur sind ein weiterer Schwerpunkt. Die wohlriechende Aromatherapie kann bei den unterschiedlichsten Beschwerden angewendet werden und eignet sich auch für Säuglinge und Kleinkinder als sanfte Heilmethode gut. Ebenfalls aus dem eigenen Labor gibt es verschiedene Magnesium-Öle und -Gele, die bei Krämpfen und Verspannungen transdermal, also über die Haut, angewendet werden.

Aber in der Markt-Apotheke Greiff kümmert man sich nicht nur um die „Zweibeiner“, sondern auch das Sortiment aus natürlichen Produkten rund um die Tiergesundheit wächst beständig. Als Fachfrau rund um das Thema Tiergesundheit und als Hundetrainerin weiß die PTA Johanna Lammeter über die Bedürfnisse der Vierbeiner bestens Bescheid und berät Sie gerne.

„Da es in früheren Zeiten kaum fertige Arzneimittel gab, bestand der Arbeitsalltag eines Apothekers in erster Linie aus der Herstellung verschiedenster Arzneien aus der Kräuterheil-



kunde, Homöopathie, Spagyrik und Allopathie. Zäpfchen gießen, Salben rühren, Kapseln füllen, Globuli schütteln und Pillen drehen – das Labor war der wichtigste Arbeitsplatz in jeder Apotheke. Dort wurden für den Patienten individuell verordnete Arzneien hergestellt. Auch wir verstehen uns schon immer als Ansprechpartner für individuelle Kundenwünsche und führen so diese Tradition fort. Mit dem Unterschied, dass wir die Arzneimittel heute nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen, mit neuester Technik und natürlich auch gemäß den gesetzlichen Vorschriften herstellen“, erklärt Michael Greiff.

Entwicklung in den letzten Jahren nicht geschafft. Da wir so viele unterschiedliche Arbeitsbereiche haben, können wir als Arbeitgeber auch weitgehend auf die individuellen Stärken und Wünsche unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehen. Das trägt zur angenehmen Arbeitsatmosphäre bei, genauso wie ein großer Aufenthaltsraum, eine Sonnenterrasse und ausreichend Mitarbeiterparkplätze.“

Die gut erreichbare Lage und immer freie Parkplätze direkt vor der Apothekentür werden auch von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

Rabatt in Höhe von 10%. Für diejenigen, die nicht selbst vorbeikommen können, gibt es selbstverständlich auch einen eigenen Botendienst. Die Arzneimittel aus eigener Herstellung sowie ausgewählte Artikel können natürlich auch über den Internet-Shop bezogen werden.



Marie und Michael Greiff

Noch mehr Infos gibt es auf der Internet-Seite unter www.marktapotheke-greiff.de

„Ohne unser tolles Team, das uns mit so viel Engagement, Kompetenz und Freude zur Seite steht, hätten wir diese

Neben den monatlich wechselnden Angeboten erhalten Stammkunden auf alle freiverkäuflichen Produkte einen



**MARKT
APOTHEKE
GREIFF**

Markt-Apotheke Greiff
Inhaber Michael Greiff e.K.
Am Gasteig 4

94094 Malching

Tel.: +49 (0) 8573 9699 10

Fax: +49 (0) 8573 9699 129

Öffnungszeiten:

Montag:	8 - 13 Uhr	14 - 18 Uhr
Dienstag:	8 - 13 Uhr	14 - 18 Uhr
Mittwoch:	8 - 13 Uhr	
Donnerstag:	8 - 13 Uhr	14 - 18 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr	14 - 18 Uhr
Samstag:	8 - 12 Uhr	

info@marktapotheke-greiff.de
www.marktapotheke-greiff.de



Gartengedanken:

Die Blumenuhr – Pflanzen wissen, was die Stunde geschlagen hat

Der schwedische Arzt, Botaniker und Naturforscher Carl von Linné (er lebte von 1707 - 1778), bescher-te uns ein bis heute gültiges Ordnungssystem mit dem Ziel, die Natur zu katalogisieren. Außerdem entwickelte er ein lateinisches Namensgebungsverfahren, die binäre Nomenklatur, die bis heute weltweit ver-wendet wird.

Linnés System ist einfach und wird als genial bezeichnet. „Gott schuf - Linné ordnete“, das ist ein besonders gelunge-ner Ausspruch für seine Leistung!

Um 1745 beobachtete er, dass Pflanzen ihre Blüten zu einer bestimmten Zeit öffneten und auch schlossen. (Die Ur-sache dafür muss ich beiseitelassen. Dieses umfangreiche Wissensgebiet würde den Rahmen hier sprengen.)

Linné aber folgerte daraus, dass es mög-lich sein müsse, damit die Uhrzeit be-stimmen zu können. Und das ist ihm auch gelungen. Für seinen Versuch wählte er Pflanzen seiner schwedischen Heimat. Mit einer geringen Abweichung von etwa fünf Minuten gelang es ihm tatsächlich, mit diesen Pflanzen die richtige Uhrzeit (Stundenzeit) abzulesen.

Natürlich gab es damals noch nicht die von politischen Gruppierungen eingeführte „Som-merzeit“. Pflanzen und Insekten leben ihren eigenen Rhythmus und kümmern sich nicht um die von Men-schen vorgegebene Uhrzeit. Blühende Pflanzen und In-sekten ergänzen sich und sind ein eingespieltes Team. Das Öffnen der Blüten ist eine Einladung an die Insek-ten, sich Nektar zu holen, und gleichzeitig bestäuben sie dabei die Blüten. Nach der Bestäubung schließt die Pflanze wieder ihre Blüten. Sie hat ihr Ziel erreicht.

Dass das Schließen der Blüten von der Bestäubung ab-hängt, wurde durch Versuche an der Universität Göt-tingen nachgewiesen, indem die Bestäubung unterbun-den wurde. Um Konkurrenz um den Nektar unter den Insekten zu vermeiden, hat es die Natur wieder einmal klug eingerichtet durch die Spezialisierung der Insekten auf bestimmte Pflanzen. Somit gibt es keine Nahrungs-

verknappung. Es gibt sogar Pflanzen, die sich nach den Fressvorlieben ihrer Bestäuber richten. All das hat Linné für die Funktion seiner Blumenuhr berücksichtigt.

Wenn Sie das Experiment selber in Angriff nehmen wollen, sind für den Bau einer Blumenuhr die ei-



genen Beobachtungen besonders wichtig, die auch den Standort und die klimatischen Verhältnisse einbeziehen.

Wie könnte das aussehen ?

Zuerst einmal gilt es, den Platz für die Blumenuhr zu bestimmen. Er muss den ganzen Tag in voller Sonne liegen und ohne Schattenwurf sein. Zwei bis drei Quadratmeter sollten es schon sein. Hilfreich wäre es außerdem, wenn Sie Familienmitglieder, vor allem Kinder, Enkelkinder oder auch Freunde, für diese intensive, lebendige Beschäftigung mit der Natur begeistern könnten. Denn nun geht es daran, die richtigen Pflanzen zu finden und im Vorfeld zu testen, ob sie in unserem Breitengrad auch die notwendige Blühfreudigkeit entwickeln.

Dazu benötigen Sie erst einmal acht kleine Blumen-töpfe für die Stunden 8:00, 10:00, 11:00, 13:00,

**

14:00, 16:00, 17:00, 19:00 Uhr und vier große Blumentöpfe für die Stunden 9:00, 12:00, 15:00, 18:00 Uhr.

Die Töpfe werden mit Pflanzerde befüllt und im Uhrformat (Kreis) aufgestellt. Danach säen Sie den Pflanzensamen in die angefeuchtete Erde. Die Samen sind erschwänglich und Sie könnten auch mehrere Pflanzenarten für die bestimmten Stunden ausprobieren, wenn Sie zusätzlich noch die Blütenfarbe der Pflanzen und die Wuchshöhe berücksichtigen möchten.

Ich kann Ihnen eine Reihe von Pflanzen dafür vorschlagen. Doch es gibt natürlich noch viel mehr Möglichkeiten. Noch spannender wäre es natürlich, auch durch eigene Beobachtungen fündig zu werden.

06:00 - 07:00 Uhr:

Huflattich, Mohn, Löwenzahn, Gemeine Wegwarte, Johanniskraut, Roter Pippau

07:00 - 08:00 Uhr:

Ackergauchheil, Ringelblume, Huflattich

08:00 - 09:00 Uhr:

Tausendgüldenkrout, Margarine, Leinkraut

09:00 - 10:00 Uhr:

Sauerklee, Karthäusernelke, Ackerschuppenmiere

10:00 - 11:00 Uhr:

Stockrose, Kohl-Gänsedistel

11:00 - 12:00 Uhr:

Wiesenbocksbart

12:00 - 13:00 Uhr:

Mittagsblume, Tigerlilie, Sprossende Felsennelke

13:00 - 14:00 Uhr:

Wunderblume, Kleines Habichtskraut

14:00 - 15:00 Uhr:

Graslilie

16:00 - 17:00 Uhr:

Sauerklee, Wunderblume

17:00 - 18:00 Uhr:

Geißblatt

18:00 - 19:00 Uhr:

Gewöhnliche Nachtkerze

Und jetzt heißt es abwarten und die Pflanzen zu pflegen, bis sie zu blühen anfangen. Jetzt sollte der Notizblock bereit liegen, damit Sie notieren können, ob sich zu der dafür vorgesehenen Stunde die Blüten auch öffnen und wann sie sich wieder schließen. An kühlen und regnerischen Tagen halten manche Pflanzen ihre Blüten geschlossen. Sie rechnen wohl damit, dass keine Insekten zur Bestäubung anfliegen werden.

Zu Linnés Zeiten war die Bestäubung kein Problem. Es gab noch genügend Insekten. Wir dagegen müssen

uns heute Sorgen machen, ob es noch genügend Insekten zur Bestäubung bei uns gibt. Die Ursachen dafür sind inzwischen allgemein bekannt.

Wenn Sie gleich die ausgewählte Fläche für die Blumenuhr nutzen möchten, beginnen Sie am besten damit, den Uhren-Kreis festzulegen und den Oberboden abzutragen, alle Wurzeln zu entfernen und wenn es möglich ist, die Fläche zu fräsen. Lassen Sie sich für das Anlegen Zeit, denn nachwachsende Wurzeln sollten auch noch entfernt werden. In dieser Zwischenzeit sollten Sie festlegen, welche Pflanzen Sie für die Blumenuhr verwenden möchten.

Dann teilen Sie als nächsten Schritt die Fläche in zwölf Segmente, die Sie gut sichtbar voneinander trennen. Nun können Sie die Segmente mit Blumenerde füllen und bepflanzen oder säen. Und natürlich das Gießen nicht vergessen. Sie werden staunen, wie gut die Natur sich auf die Vorgabe „Blumenuhr“ einlässt. Einzig die menschengemachte „Sommerzeit“ müssen Sie selbst berücksichtigen.

Wenn Sie viele Pflanzen im Vorfeld getestet haben, können Sie auch einzelne Segmente, die abgeblüht sind, durch andere ersetzen. Sie verlängern dadurch den schönen Anblick.

Nun wünsche ich Ihnen in den Wintermonaten die Muße, sich mit diesem außergewöhnlichen Experiment zu beschäftigen, und wenn Sie es in die Tat umsetzen, gutes Gelingen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr

*Ihr Josef L. Mitterpleininger
gepr. Gartenpfleger und zertifizierter Kräuterpädagoge*

**** Bildnachweis:**

Blumenuhr (Zeichnung: Ursula Schleicher-Benz, nach Carl von Linné)
© 2022 Jan Thorbecke Verlag. Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

„Die Blumenuhr“ ISBN 978-3-7995-1509-2, Jan Thorbecke Verlag, Euro 12,00

<https://shop.verlagsgruppe-patmos.de/suche/Blumenuhr>



Die ehemalige BRAUEREI HERNDL und der BRAU-GASTHOF (ECKHERNDLBRÄU)

Die Zahl der in Rothalmünster ansässigen Bierbrauer betrug aufgrund der Viertelbeschreibung des Marktes im Jahre 1633 acht, laut Herdstättenbeschreibung aus dem Jahr 1729 sechs, 1830 ebenfalls noch sechs, während es im Jahre 1890 nur noch zwei waren. Heute sind diese Brauereien längst alle verschwunden.

Das zur früheren Brauerei HERNDL gehörende und im Kern aus der Renaissancezeit (ca. 1515 - 1630) stammende „Eckherndlbräu-Anwesen“ mit radizierter Bierbrauerei-, Branntweinbrennerei- und Wirtstafelngerechtem prägt seit Jahrhunderten ganz wesentlich das Ortsbild des Marktes.

Im stattlichen Gebäude mit seiner reichgegliederten Fassade und den Erkern am ersten und zweiten Obergeschoß sind die großen breiten Gänge des Untergeschosses und des ersten Obergeschosses sowie mehrere Untergeschossräume mit Tonnengewölbe und gratigen Stichkappen ausgestattet.



Stuckfigur d. Hl. Florian a.d. Ostseite



Eisgewinnung beim Herndl-Weiher um 1938

Die Ansicht der Ostseite des dreigeschossigen Walmdachanwesens besticht durch die Darstellung des heiligen Florian. Das Kunstwerk stammt von einem Meister des Deutschen Rokoko, dem Stuckateur Johann Baptist Modler aus Kößlarn (1697 bis 1774).

Im 2. Obergeschoß befand sich einst ein geräumiger Saal für Tanz- und Theaterveranstaltungen, der aber einer Fremdenzimmernutzung weichen musste. Die Brauerei selbst befand sich ursprünglich am Kirchplatz und trat dort ebenfalls als dominanter Gebäudekomplex in Erscheinung.

Da es noch keine Kühlmaschinen gab, waren für die Lagerung des Bieres, für das „Lagerbier“, große Keller notwendig, die wegen des Grundwassers nur in höheren Lagen angelegt werden konnten. Das dafür erforderliche Eis wurde dem zwischenzeitlich längst aufgefüllten Herndl-Weiher zwischen Altbach und Bachweg entnommen und sorgte für die stetige Frische des Bieres. Der ausschließlich für die Lagerung des Bieres verwendete Herndl-Keller befindet sich am Goldberg (heute Rottal-Werbung und Kerzenfabrik

Kopschitz) und wurde 1857 erweitert.

Größere Feste der örtlichen Vereine wurden im Herndl-Sommerkeller, wo heute das alte Feuerwehrgerätehaus steht, veranstaltet.

Die bereits bestehende und in der Viertelbeschreibung des Marktes aus dem Jahr 1633 aufgeführte Gastwirtschaft und Brauerei übernahm 1663 der aus der Ortschaft Herndl in der Gemeinde Bad Goisern am Hallstätter See, Bezirk Gmunden/OÖ eingewanderte und aus Hartkirchen zugezogene Adam Herndl, der sich am 27. August 1662 in Hartkirchen mit Eva Sara Kojer vermählte. Er heiratete noch zweimal, und zwar am 1. Oktober 1674 die Wirtstochter Anna Degenbacher von Griesbach, und am 23. November 1682 Margareth Postberger von Postberg, Gericht Braunau am Inn.

Die Brauerei übernahm 1694 Johann Thomas Herndl, der am 7. Juli 1709 die Bierbrauerstochter Ursula Rettenschuss aus Rothalmünster heiratete. In der Kellervisitation vom 25. April 1719 wurde protokolliert, dass im Bierkeller des Johann Thomas Herndl insgesamt 403 Münch-



ner Eimer Bier lagerten (1 Visiereimer – Biereimer - bzw. Münchner Eimer = 64 Maß = 68,416 Liter).



Wappen der Herndl

Durch Übergabe vom 5. Januar 1731 wurden die Bierbrauereisehleute Vitus Nikolaus Pitzl und Katharina neue Eigentümer. Der aus Kelheim stammende Vitus Nikolaus Pitzl (Pizl) hatte am 30. Dezember 1730 Katharina Hintenauer, Tochter des benachbarten Bierbrauers Johann Georg Hintenauer und der Anna, geborene Urstaller, verwitwete Scheichl, geheiratet. Vitus Nikolaus Pitzl fungierte von 1752 bis 1754 als Amtskammerer (Bürgermeister) des Marktes. Er ist am 25. März 1779 im Alter von 76 Jahren verstorben.

Kurz darauf ging die Brauerei wieder in den Besitz der Herndl über und wurde nun von den Bierbrauereisehleuten Johann Thomas und Rosina, geb. Anthaler geführt, so dass mit dem Namen Herndl eine uralte Münsterer Brauertradition verknüpft ist. Johann Thomas Herndl hatte am 5. Oktober 1733 Rosina Anthaler aus Kößlarn geheiratet. Nach dem

Tod seiner Frau wurde er 1743 Alleineigentümer und heiratete am 23. Juli 1743 die Bierbrauerstochter Anna Maria Peirer aus Griesbach. Durch Übergabe vom 15. April 1772 wurde der Bierbrauersohn Thomas Herndl Eigentümer und seine Ehefrau Maria Rosina, geb. Teufel, laut Heuratskontrakt vom 26.09.1773 sowie Brief vom 26. Februar 1777 Miteigentümerin.



Johann Paul Herndl (1759 - 1822)

Die nachfolgenden Besitzer waren Johann Paul HERNDL (Sohn von Johann Thomas und Anna Maria, geb. Peirer) laut Ankunftsbrief vom 10. Oktober 1793 (Wert 5 – 6.000 Gulden) und seine Frau Maria Rosalie, geborene Kopp, laut Heuratskontrakt vom 10. Oktober 1793.

Durch Übergabe vom 21. Oktober 1802 (Wert 14.000 Gulden) wurde der Bierbrauer Anton HERNDL (Sohn von Thomas Herndl und Maria Rosina, geb. Teufel) Eigentümer und Ehefrau Elisabeth, geborene T(D)irmhirn laut Heuratsbrief vom 19. Februar 1803 Miteigentümerin.

Anton Herndl fungierte als Bataillonschef der Königl. Bayer. Landwehr.



Anton Herndl (1776 - 1833)



Elisabeth Herndl, geb. Dirmhirn (1778 - 1832)

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts wurde in Rothalmünster auch Hopfen angebaut, wobei die Bierbrauer Wochinger und Herndl Rottaler Pioniere im Hopfenanbau waren und beim Zentralen Landwirtschaftsfest 1827 in München sogar mit Preisen ausgezeichnet wurden. „Im Jahre 1826 unternahm Anton Herndl die Anlage eines Hopfengartens. 3.000 Stangen trugen die schweren Dolde. So erntete der Herndl Bräu 15 Zentner Hopfen. Der „Hopfenberg“ als Straßenbezeichnung im Süden des Ortes erinnert noch heute daran, dass dort (auf den Anhöhen rechts und links von der Simbacher Straße) früher Hopfen angebaut wurde.

Durch Übergabe vom 4. Mai 1833 (Wert 47.674 Gulden) wurde der Sohn

Anton Eigentümer und seine Frau Therese, geborene Geßl, Wirtstochter von Fürstzell, laut Heuratsbrief vom 17. Oktober 1833 Miteigentümerin. Am 19. Dezember 1860 erfolgte die Übergabe an den Sohn Anton HERNDL und Ehefrau Viktoria, geborene Redlinger (Heirat am 17. Januar 1861), welche laut Heuratsbrief vom 31. Dezember 1860 Miteigentümerin wurde. 1865 wurde Anton Herndl nach dem Tod seiner Frau durch Erbfolge Alleineigentümer und Therese HERNDL, geborene Stöger, Miteigentümerin nach Eheschließung mit dem Witwer Anton HERNDL am 1. August 1865.



Anton Herndl (1811 - 1848)



Therese Herndl, geb. Gessl, verheiratet mit Anton Herndl

Im Jahr 1865 errichtete Anton Herndl am Kirchplatz an Stelle eines im



Es war einmal ...

Jahr 1817 gebauten Stalles ein neues Brauereigebäude und im Jahr 1875 eine Malztenne mit Gerstenboden. Im Zusammenhang mit der Errichtung der Malztenne im Jahre 1875 wurde auch das **BRUDERHAUS** (Armenhaus) gegenüber dem Haupteingang der Pfarrkirche abgebrochen.



Anton Herndl (1839 - 1898)

An der Nordostecke des Gebäudes fand sich eine Bauinschrift, wobei neben dem Erbauungsjahr des Stalles auch an die anlässlich der napoleonischen Kriege besonders im Jahre 1817 ausgebrochene große Teuerung hingewiesen wird.

Auf der Westseite des Areals (gegenüber dem Schalk-Anwesen) stand übrigens bis zum Neubau im Jahr 1865/1875 die hölzerne Behausung des Zimmermanns **Markus ENICHL**. Dieses Haus hatte die Witwe Maria **MEISENBERGER** am 28. Juni 1749 für 190 fl. erworben.



Friedrich Herndl (1874 - 1936)

Danach ging es in den Besitz der Zimmermannseheleute Johann **Georg ENICHL** und Helene durch Kauf vom 22. Oktober 1749 über. Am 18. Februar 1776 erwarb es die Zimmermannsehefrau **Eva ENICHL**, die das Anwesen am 19. Oktober 1776 ihrer Tochter zum Wert von 70 fl. übergab. Durch Ehevertrag vom 6. Juni 1803 wurde schließlich der vorerwähnte Zimmermann **Markus ENICHL** Miteigentümer, der das Anwesen schließlich an Anton Herndl verkaufte.

In der Nacht vom 16. zum 17. Februar 1907 fiel die Brauerei bis auf die Umfassungsmauern einem Großbrand zum Opfer. Verbrannt sind damals 3.000 bis 4.000 Zentner Gerste, viele Zentner Hopfen und Malz, die gesamte Brauereieinrichtung und eine neue, moderne Kühlanlage, die erst am Tag vor dem Brand aufgestellt worden war. In dieser Brandnacht herrschte so

starker Nebel, dass Anlieger den Brand gar nicht bemerkten. Die Ruine und deren Umfassungsmauern mit einem Durchmesser von 1,10 Metern wurde nur mehr zur Mälzerei und zu Wohnungen ausgebaut.

Brauereigebäude (heute Rottal-Werbung und Kerzenfabrik Kopschitz) verlegt.

Die Brauerei Herndl wurde im Jahre 1916 aufgelassen, da die Wochinger-Brauerei eine



Brand der Brauerei am Kirchplatz im Jahr 1907

In den Räumlichkeiten des Erdgeschosses im Westtrakt des Gebäudes war vom 31. Oktober 1907 bis zum Jahr 1925 das Postamt (im ersten Obergeschoss wohnte der Postvorstand), dann ab 1931 die Redaktion des Rotthalmünsterer Tagblattes, und anschließend bis 2011 die Wäscherei von Paula Spöttl untergebracht. Der Brauereibetrieb selbst wurde im selben Jahr (1907) in das neuerbaute, am Goldberg gelegene

Interessengemeinschaft (Lohnsiederverfahren und direkte Belieferung der Kundschaft) mit der Brauerei schloss. Die ehemalige Mälzerei wurde 1947 für Betriebsräume der Rottalheimindustrie (Kerzenfabrik Kopschitz und Strickwarenfabrik Engel) umgebaut.

1953 eröffnete im Erdgeschoss der Ingenieur Karl Braun einen modernen Ausstellungsraum für Rundfunkgeräte und eine



Brauerei Herndl am Goldberg um 1910



groß eingerichtete Reparaturwerkstätte, wobei auch die ersten Fernsehgeräte zu bestaunen waren.

Deren Sohn Friedrich HERNDL kam durch Erbfolge im Jahre 1936 (sein Vater war am 29. Juni 1936 im 62. Lebensjahr verstorben und die Mutter am 8. Dezember 1936, ebenfalls im Alter von 62 Jahren) in den Besitz. Er heiratete am 28. April 1941 die Bauerstochter Franziska Andorfer aus Großhaarbach.



*Herndl Friedrich u. Franziska geb. Andorfer
Heirat am 28. April 1941*

Nach dem frühen Tod von Friedrich Herndl am 9. November 1951 im Alter von 52 Jahren wurde seine Witwe Franziska Herndl durch Erbfolge, und schließlich im Jahr 1953 der Sohn Friedrich HERNDL Eigentümer des Gesamtbesitzes. Seine Mutter schloss am 11. Mai 1953 mit Franz Weißenberger aus Sulzbach den Bund fürs Leben. Er zeichnete fortan für den landwirtschaftlichen Betrieb verantwortlich, während Franziska Weißenberger die Gastwirtschaft führte. Im Jahr 1964 wurde im Zusammenhang mit einem Um- und Erweiterungsbau ein neuer Frem-



*Hochzeit von Fritz Herndl und Helga Ortner
am 25. Oktober 1969*

denzimmertrakt mit zwei vollautomatischen Kegelbahnen errichtet. Friedrich Herndl heiratete am 25. Oktober 1969 Helga Ortner aus Bad Füssing und verzog 1970 in den aufstrebenden Kurort.

Franziska Weißenberger verstarb am 29. Dezember 1969 im Alter von 58 Jahren. Die Gastwirtschaft pachtete von 1970 bis 2001 Küchenmeister Helmut Unger aus Bad Füssing. Nach einem kompletten Umbau und einer grundlegenden Renovierung des Erdgeschosses des Traditionsgasthofes wurden nach mehreren Verpachtungen und einem Leerstand das Anwesen Marktplatz 39 sowie die Gebäulichkeiten Kirchplatz 6 und 7 im Jahr 2016 verkauft.

Zur Brauerei und zur Gastwirtschaft gehörte natürlich auch ein Ökonomiebetrieb mit ca. 40 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Die Älteren werden sich sicher noch an die Zeit erinnern, wo die Schweizerin die 15 Kühe durch die Straßen des Marktes auf die Viehweide trieb. Mit dem Eintritt von Franz Weißenberger in das Rentenalter wurde die Landwirtschaft aufgegeben und die Ökonomiegebäude an der Passauer Straße 1981 abgebrochen. Franz Weißenberger verstarb am 10. Juni 1992.



Marktplatz 39 um 1900

Der Markt Rottlalmünster hatte für diesen Bereich ein städtebauliches Plangutachten erarbeiten lassen, um das gesamte Vertiefungsareal einer neuen, sinnvollen Nutzung

mit einer entsprechenden adäquaten Gestaltung zuzuführen. Dabei wurden sämtliche dort leerstehenden Gebäulichkeiten mit Ausnahme des denkmalgeschützten Anwesens Marktplatz 39 überplant. Der Gasthof Herndl ist nämlich bezüglich seiner Lage, der Gestaltung und seiner städtebaulichen Dominanz ein wichtiger identifikationsbildender Fixpunkt im Ortskern.



Tonnengewölbe im 1. OG d.Gasthofes

Nach dem Kauf und Abbruch der bereits länger leerstehenden Gebäude Kirchplatz 6 und 7 sowie Griesbacher Straße 2 und 4 im Jahr 2017 errichtete dort der Investor Firma Meier-Bau, Rotthalmünster, eine Apartment-Wohnanlage (Schulcampus) für das Klinikpersonal und die Krankenpflege- und Physiotherapieschule der Landkreis Passau, Gesundheitseinrichtungen. Das Erdgeschoss wird gewerblich genutzt (Gastronomiebereich und Bank).



Reklame von 1910

Bleibt also zu hoffen, dass der traditionsreiche Gasthof wieder mit Leben erfüllt wird, denn das gastronomische Angebot ist für eine intakte Infrastruktur des Marktes als Untzentrum unabdingbar.

*Fotos: Max Rutschmann, Anny Lackner
Fotografische Bearbeitung: Eberhard Brand
Quellen: Häuserchronik des Marktes,
Marktarchiv, Kirchenbücher Rottlalmünster*



ARBEITSBÜHNEN
 Verleih + Service

HARTL

Stockbauer & Moser GmbH
 An der Vitzthummühle 1 • 94094 Rotthalmünster
 Tel. 0 85 33 / 91 81 977 • Mobil 0 171 / 206 24 02
 Fax 0 85 33 / 91 81 979

- selbstf. Gelenkteleskopbühnen
- selbstf. Teleskopbühnen
- Scherenbühnen
- LKW-Arbeitsbühnen
- Bäume einkürzen und abtragen

KLOSTER ASBACH

Wohnresidenz

Lebensqualität für behinderte und schwerstpflegebedürftige Menschen in einer malerischen Umgebung mit historischem Flair

Hauptstraße 52
 94094 Rotthalmünster
 Web: www.wohnresidenz-asbach.de
 Telefon: 08533 9191590




Reinigungsservice
 Hermann Kronawitter

Sauberes Angebot aus Rotthalmünster
 Reinigungskonzepte · Unterhaltsreinigung
 Baufeinreinigung · Hauswirtschaftl. Dienste

Steinweg 4 / 94094 Rotthalmünster
Tel. (0 85 33) 91 28 85
 Fax 0 85 33 / 91 95 17
 Mobil 01 70 / 30 85 534 oder 01 70 / 4 82 66 84
 Kronawitter-Rotthalmuenster@t-online.de

Ausstellungen

HEIMAT-MUSEUM

Kirchenplatz, Rotthalmünster
 Öffnungszeiten:
 ab 1. Mai jeweils an Sonn- und
 Feiertagen von 14- 17 Uhr
 Gerhard Ernst ☎ 08533 / 1658

FEUERWEHR-MUSEUM

Ferienhof Rieger
 Rottfelling 2
 94094 Rotthalmünster
 ☎ 08533 / 962 50
 ☎ 08533 / 962 525
 ✉ info@ferienhof-rieger.de



BULLDOG-OLDTIMER MUSEUM

Familie Steinhuber - Altasbach 5
 94094 Rotthalmünster
 ☎ 08533 / 598
 ✉ info@hofladen-steinhuber.de
www.hofladen-steinhuber.de

MARTKGALERIE

Kulturfreunde Rotthalmünster e.V.
 Marktplatz 32
 ✉ info@kulturfreunde-ev.de

Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Freitag
 14:00 Uhr- 17:00 Uhr

Ansprechpartner:
 Werner Mayer
 ☎ +49(0)170 273 8194
 Armin Ebner
 ☎ +49(0)160 9300 1651

Künstler:
 Ludwig Gschwendtner,
 Hans Hackinger, Eva Kormann,
 Rudolf Sommer und Künstler
 aus der Marktgemeinde
 Gastaustellungen VHS Rotthal-
 münster

Der Eintritt ist frei!

ATELIER MP15

Leopold Schmidt
 Marktplatz 15
 ☎ 08533 / 9182958
 ✉ kontakt@atelier-mp15.de
www.atelier-mp15.de



Ablesung Wasserzähler 2022

Der Markt Rothalmünster bittet alle Hauseigentümer (auch der Ortsteile Asbach und Weihmörting), für die Erstellung der Wasser- und Kanalabrechnung 2022 in der Zeit **von 01.12.2022 bis spätestens 31.01.2023** den aktuellen Zählerstand mitzuteilen.

Neben der mündlichen/schriftlichen Meldung gibt es im Zeitraum vom 01.12.2022 bis 31.01.2023 die Möglichkeit der Onlinemeldung über das Bürgerserviceportal des Marktes.

Hierzu gehen Sie auf die Homepage www.rotthalmuenster.de. Dort finden Sie unter „Rathaus & Bürger“ den Punkt „Bürgerservice-Online“.

Weiter klicken Sie bitte auf folgenden Link:

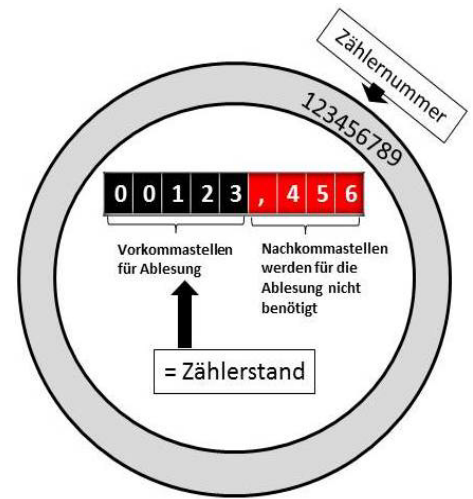
<https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgrotthalmuenster/>

Auf der linken Seite unter dem Punkt „Wasserzählerablesung“ können sie Ihren Zählerstand erfassen und direkt online an uns weitermelden.

Für die Ablesung werden der Zählerstand (ohne Nachkommastellen) sowie die eindeutige Zählnummer benötigt (siehe Grafik oben).

Selbstverständlich können Sie den Zählerstand auch telefonisch (08533) 96 00 33, per Fax (08533) 96 00 55 oder per E-Mail an andrea.roscher@rotthalmuenster.de melden. Oder Sie benutzen die unten angefügte Karte und geben diese persönlich im Rathaus ab.

Nach Ablauf der genannten Meldefrist wird der Wasserverbrauch anhand des bisherigen Verbrauchs geschätzt. Eine Ablesung durch den Markt entfällt.



✂

Eigentümer	Name:	Vorname:
Verbrauchsstelle	Straße, Hs Nr.	
PLZ, Ort		

Zähler-Nr.:		Zählerstand:							
-------------	--	--------------	--	--	--	--	--	--	--

Markt Rothalmünster
 Marktplatz 10
 94094 Rothalmünster
 Tel.: (08533) 96 00 33

Ablesetag:		.	.	2	0	2	
Unterschrift/Ableser:	_____						

Wir wachsen weiter - Wachsen Sie mit!



AUS TRADITION FORTSCHRITTLICH

Seit über 130 Jahren setzen wir erfolgreich Bauprojekte in Niederbayern um. Wir sind eine breit aufgestellte Firmengruppe, die im Hoch-, Tief-, Rohrleitungs- und Netzbau tätig ist. Unsere rund 500 Mitarbeiter sind uns sehr wichtig. Deshalb zeichnet der Meier Bau Teamgeist uns als Bauunternehmen besonders aus.



Aufgrund guter Auftragslage suchen wir ab 2023 folgende Stellen:

- > **Abrechner** (m/w/d)
- > **Bauleiter** (m/w/d)
- > **Kalkulator** (m/w/d)
- > **Maurer** (m/w/d)
- > **Polier** (m/w/d)
- > **Schalungszimmerer** (m/w/d)

Weitere offene Stellen finden Sie unter:
karriere.meier-bau.com



Unsere Mitarbeiter-Vorteile



Urlaubsgeld und
30 Tage Urlaub



Rabatte bei unseren
Fachhändlern



Steuerfreie
Sachbezüge



Hochwertige
Mitarbeiterkleidung



Kostenloses
Obst und Wasser



Breites Angebot an
Produktschulungen

Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail an: bewerbung@meier-bau.com · Ansprechpartnerin: Christina Feuchthuber
Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau · Passauer Str. 24 · 94094 Roththalmünster · Tel.: +49 8533 / 207-198

www.meier-bau.com